### Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von ber "Associated Press.")

### 56. Rongreß.

Bashington, D. C., 1. März. Das Abgeordnetenhaus nahm die PortoricoZollvorlage mit 172 gegen 161 Stm=
men an, nachdem das von der Minder=
heit eingebrachte Substitut, welches Freihandel mit Portorico versügt, mit
175 gegen 160 Stimmen abgelehnt

Die Republikaner Crumpader bon Indiana, Fletcher bon Minnesota, Heatwole von Minnesota, Littlefield bon Maine, Lorimer bon Minois und McCall bon Maffachusetts Simmten gegen, die Demofraten Daven und Myer von Lousiana, De Bries von Californien und Giblen bon Benn= iplbanien für bie Borlage. Es maren ungeheure Unftrengungen gemacht morben, ein volles Botum herrauszubrin= gen, und fechs Abgeordnete hatte man foger bon ihren Rrantenbetten herbeis geholt! Gleichwohl maren zwei Repu= blifaner und vier Demofraten abme= fend, und berichiebene andere Abgeord= nete tonnten nicht ftimmen, weil fie ab=

Der Senat verschob die Schluß-Abstimmung über die Hawaii-Borlage aus heute Nachmittag um 4 Uhr. Es wurde der Konserenzbericht über die Währungsvorlage eingedracht, und derselbe ries ein Wortgesecht zwischen Aldrich und Allen hervor. Der südliche Expansions-Demotrat McLaurin hielt eine Rede zugunsten der Regierungspossisch der Philippinen-

Bashington, D. C., 1. März. Der Senat beschloß, am nächsten Dienstag, Nachmittags um 4 Uhr, zur endgiltisgen Abstimmung über ben Konferenzericht bezüglich ber Währungsvorlage zu schreiten.

Jaretten.
Der Ausschuß bes Abgeordnetenshauses für auswärtige Angelegenheiten hat jeht mit 7 gegen 5 Stimmen beschloffen, einen günstigen Bericht über die Abams'sche Borlage zur Bersbesterung des Konsulardienstes der Ber. Staaten einzureichen.

### Somecfturm=Radrichten.

St. Louis, 1. Marg. Jeber Gifenbahnzug, welcher hier einlief, hatte mehr ober weniger durch den Schneefturm zu leiden, und die meisten Züge kamen gestern und heute mit großer Berspätung, während andere ganz eingestellt werden mußten. Zwischen Gentralia und Mexico, Mo., sind die Beleise nach der letzten Berichten noch ganz don zusammengewehtem Schnee bebedt, dessen Beseitigung nur sehr lansam von statten geht.

In dieser Stadt hat der gesammte Berkehr schwer gelitten. Die Berluste durch gebrochene Drähte namentlich durften enorm fein.

New York, 1. März. Berichte von vielen Pläten im Innern des Staates New York besagen, daß der neueste Schneesturm der schlimmste seit vielen Nahren war, und zum Theil auch die Temperatur gewaltig gefallen ist. In Albanh und Binghampton dagegen hat sich der Schnee in Regen verwandelt, und man fürchtet große leberschwems

### gen. Ter Philippinentampf.

New Port, 1. Marg. Gine Depesche bes "M. D. Herald" aus Mabrid mel-

Die Fikipino-Junto bahier macht befannt, daß ein Spezial-Abgesandter
von Aguinaldo im März in Paris eintrefsen und sich von ba nach London
und nach Berlin begeben wird, um
Gelber für die Fortsetzung des Unabhängigkeitstampses der Filipinos aeren
die amerikanische Herrschaft aufzubringen. Es wird angedeutet, daß bereits
erhebliche finanzielle Unterstützungen
augesagt feien.

Attimmer Bergwerks-Unfall.
Redding, Cal., 1. März. Neun Bergleute wurden durch einen Ginfturz von Gestein in der "Big Cave Mounstain Mine" verschüttet. Die Röhre, durch welche frische Luft zugeführt werden kann, ist geborsten, und man besurchtet, daß die Berschütteten ersstieden werden. Borläufig verständigt man sieh mit ihnen durch Klopfen.

Die Namen der Berichütteten sind: MacBrown, R. McCallic, J. Sates, O. Sates, U. Canaugh, U. Ban Buren, D. E. Koß, H. Cantillon und ein Unsbefannter.

### annier. Lederarbeiter ftreifen.

Binnepeg, Canaba, 1. März. Die Leberarbeiter ber "Great West Sabblerh Co." sind an den Streit gegangen, weil der Besitzer des Geschäfts 70 Mann wegen Zugehörigkeit zur Gewerksschaft entlassen hatte.

Diefes Geschäft erhielf bebeutende Bestellungen auf Sättel und Zäume, welche von den Briten im Südafrikaskrieg verwendet werden sollen, übergab aber dieseBestellungen meistens an Firmen in den Ber. Staaten, was die Ursbeiter noch mehr erbitterte.

Softon, I. März. Die Granit-Insbuftrie in Reuengland, welche ungefähr 8000 Steinhauer beschäftigt, ist wegen eines Lohnstreites zwischen den Arbeitzgebern und dem nationalen Steinhauer-Berband fast völlig zum Stillstand gesommen. Erst glaubte man, der Streit würde ein allgemeiner werden; einige Firmen jedoch sollen sich mit ihren Leuten derglichen haben. Die Ausständigen verlangen \$3 pro Zag und achsslützigeit.

### Gelbftmordverfuch einer Frau.

Jefferson, Wis., 1. März. Die Sattin von hrn. Franz Bülow, welscher an der Stadtgrenze wohnt, feuerte zwei Schüsse auf sich ab, und der zweite ging in die Brust und verursachte eine wahrscheinlich tödtliche Bunde. hins sichtlich der Beweggründe der unseligen That fehlen alle Anhaltspunkte.

### Musland.

### Ladufmith befreit!

So wird in London offiziell gemeldet. — England schwimmt in Jubel. — Britische Aachrichten aus dem Rapland. — Ein Boeren-Ungriff auf Majefing abgeschlagen. — Die Boeren - Streitfräfte vom Kapland ziehen sich nordwärts zurück, und em Loeren-Heer formut sich südwestlich von Roberts' Armee. — French vor Bloemsontein angefommen? — Juteressante Unstrute nach Cronjes Kapinlanon. — Zein klemes Heer war in unm ttelbarer Ertrinkungsgefabr.

London, 1. März. Es wird offiziell bekannt gemacht, daß die Belagerung von Ladysmith aufgehoben worden sei, nachdem sie beinahe vier Monate (113 Zage) gedauert hatte!

Die betreffende Depesche von General Buller, soweit sie veröffentlicht wor-

"Lyttletons Hauptquartier, 1.März, 9:5 Uhr Morgens. General Duns bonald mit ben Karabiniers von Natal und einem gemischten Regiment ist ges stern Nacht nach Ladhsmith hineinges

Es wird berichtet, daß sich auf bem Lante zwischen mir und Ladusmith feine Feinde niehr befinden. Ich rude jett nach Nelthorpe."

Sobald diese Nachricht sich allgemein verbreitete, wurde London buchstäblich toll vor Freude, und in ganz England spielten sich Szenen ab, die wenigstens in der Erinnerung der jezigen Generation ohne Gleichen dastehen!

Die Königin in Windfor ließ, fotvie fie die Nachricht erhielt, bie Gloden im Thurme gu Bindfor läuten. Allent= halben babier erblidte man große und fleine Flaggen, und die jubelnden Menfcenmaffen fperrten bielfach ftunben= lang ben Berfehr. Um Meraften mar bas Gebrange um bas Lorbmanors= Balais berum. Betagte Beichaftsleute und Finanziers waren gerade fo fehr aus bem Sauschen wie bie Strafen= oraber, über bie "Rettung ber Ehre Englands." Es wurde eine Menge Gludwunich=Depeichen an General Buller und General White abgeschidt. Un ber Borfe tonnten teine Beschäfte erledigt merben, fonbern es murbe un= aufhörlich Soch gerufen und "God save the Queen" gesungen. Much viele Labenbefiger machten ihre Geschäfte zu und gaben ihren Angestellten einen Feiertog. Es fand eine Rabi= netssitzung statt, in ber man sich gegen= feilig enthusiastisch beglückwünschte.

Roch am frühen Morgen hatte es geheißen, Labhsmith fei in einer berweifelten Lage, und wenn Buller bei bem jegigen, fünften Entfagverfuch, abermals geichlagen werbe, fo muffe fich Whites Beer ergeben, befonbers wegen bes giftigen Baffers bes Ripfluffes infolge ber vielen Bermefungs floffe, und ber ichlimmen Wirtungen ber Sige, welche zu immer mehr Er= frankungen führe. Die Garnifon bon Labpfmith foll fich in der That in fo fclimmen Buftand befinden, bag noch auf Monate hinaus für bie weitere britische Rriegführung bon feinem Rugen fein tann!

Es ift auch das Gerückt verbreitet, baß der britische General French bereits zu Bloemsontain, der Hauptstadt des Oranje-Freistaates, eingestroffen sei, doch schentt man vorläufig bieser Angabe wenig Glauben.

Leuten, welche mit den Berhältnissen bertraut sind, ist es flar, daß Diejenisgen, welche von einem sofortigen schnellen Bordringen in dem Oranjestreistaat sprechen, von den TransportsBedingungen feine Ahnung haben. Die Boeren haben, wie sich jeht herausgesstellt hat, auch eine Eisenbahn zwischen Hartissmith und Kronsladt gebaut, um den Transport ihrer Truppen zwischen

bem Freistaat und Natal zu erleichtern. Lord Roberts bestätigt in einer neuerlichen Depesche aus Paardeberg, daß General Clements, nachdem er gehört hatte, die Boeren hätten Colesberg (Rapland) geräumt, dasselbe besetzt habe und enthusiastisch empkangen worden sei. Er sügt hinzu, daß die Boeren in obiger Gegend in vollem Rückzug seien. Eine Unzahl hervorragender Personen in Colesberg wur-

In Rapstadt traf eine Meldung ein, wonach die Boeren am 24. Februar einen längeren und heftigen Angriff auf Mafeting, im nördlichen Rapland, machten, aber an allen Puntten zurüdzeschlagen wurden.

ben bon ben Briten berhaftet.

geschlagen wurden.

Neber die Szenen bei der Uebergabe des Generals Cronje wird noch aus Paarbeberg britischerseits berichtet (merkwürdigerweise wird seit einiget Zeit absolut seine Meldung aus Boeren-Quellen mehr gebracht, obwohl unzweiselhaft solche nach wie vor von Bretoria nach Lorenzo Marquez gelans

gen):
"Gegen 7 Uhr zeigie sich eine kleine Gruppe von Männern, welche sich über bie Ebene auf das britische Haupts quartier zu bewegte. Lord Roberts kam aus dem einsachen Karren, in welchem er zu schlasen pflegte, und gab Beseicht, daß eine, aus Leuten des Soaforth-Regiments bestehnde Wache anstreten solle. Die kleine Reiterschaar

# näherte sich. Bur Rechten bes General Prettyman ritt ein alterlicher Mann, bekleibet mit einem furzen rauben Uesberzieher, gewöhnlichen Zwillighofen

und braunen Schuhen, mit einem breits främpigen Hut auf dem Kopf. Es war Cronje. Sein sonnenverbranntes Gesicht war fast schwarz, und sein lockiges Haar grau melirt.

Lob Roberts ging bor bem Karen auf und ab, bis ber Boeren-General herantam. General Prettyman mel-

dete: "Rommandant Cronje, Sir!"

Der Rommandant faßte zum Gruß an seinen Hut, und Lord Roberts grüßte wieder. Die Reiter stiegen dann ab und Lord Roberts trat vor und reichte dem Boeren-Rommandanten die Hand. "Sie haben tapfer Widerstand geleistet", war das erste Wort, welches Lord Noberts an den Boerenführer richtete.

Cronje wurde ein Stuhl angeboten, und die beiden Besehlshaber unterhiels ten sich mit Vermittelung eines Dols metschers. Kommandant Cronje nahm später mit den britischen Offizieren ein Frühstüd ein.

Cronjes Gesicht war ganz unbewegs lich und zeigte keine Spur von Dem, was in seinem Innern vorging."

Wie Lord Roberts meldet, befichtigte er furg nach ber Rapitulation bas bis= herige Lager bes Cronje'ichen Beeres am Fluß, und war fehr erstaunt über die Geschidlichkeit und Die Energie, mit welcher Dieje Stellung beinahe uneinnehmbar gemacht worden war. Es wird ferner berichtet, daß ber Flug infolge von Regenguffen im Unschwellen ift, und fomit Cronje's Beer unmöglich in feiner Stellung hatte bleiben tonnen, ohne zu ertrinten! (Gine Befahr, bon welcher icon bor einer Woche an biefer Stelle Die Rebe mar.) Die Boeren hat= ten in diefem Flugberließ auch 10 gefangene Briten, barunter einen Offigier, gehabt; biefelben maren in tiefen Löchern untergebracht, aber gut behan=

Mis die Boeren Orbre erhielten, fich über ben Flug nach bem britischen Lager gu begeben, warfen fie ihre Gewehre auf zwei Saufen und nahmen fonit Alles mit, was sie tragen tonnten, Töpfe, Pfannen, Deden u. f. w. Da bie Furth bereits burch ben Regen angeschwollen war, so nahmen fie ihre Sofen ab und mateten binüber. Der gange Auftritt fah mehr wie ein Spiel, als wie Rrieg aus. Die Manner lachten und fprigten einander in bem Baffer; boch bemertte man auch einige fehr ernft und grimm Dreinschauenbe, welche solche Scherzsucht ihrer Ramera= ben migbilligten.

Wie Deserteure sagen, hatte noch Sonntag Racht General Cronje bie ernstliche Absicht, mit seinen dreis bis viertausend Mann durch die Roberts's sche Armee durchzubrechen; aber diese Absicht tonte nicht ausgeführt werben, weil es den Boeren-Spähern nicht gelang, eine gewisse Anhöhe außerhalb der britischen Truppenlinien zu besiehen.

schen. Die britischen Berluste bei ben fünf Bersuchen Buller's, Ladhsmith Entsath zu bringen, belausen sich auf rund 4000 Mann, und im Sanzen betragen die bisherigen Berluste ber Briten in diesem Kriege zwischen 12,000 und 13,000 Mann. (Ungerechnet die Opser von Krantheiten.)

Es wird erwartet, daß noch mehr beiße Kämpfe bevorstehen, obwohl man hier nicht glaubt, daß die Boeren in Bloemfontain einen ernstlichen Widerstand verluchen werben.

ftand versuchen werben.
Paardeberg, 1. Marg. Es wird berichtet, daß sich eine starte Borren-Streitmacht subwestlich von ber

Roberts'schen Armee befindet. General Ritchener befindet fich augenblidlich nicht bei Roberts, fonbern zu Arundel im Rapland. Warum,

bas wird noch nicht mitgetheilt. New York, 1. März. Gine Spezial-

bepefche aus London befagt: "Nach ber Unficht mancher Sachberftanbigen wirt, wenn die Boeren über= haupt Bloemfontein zu vertheibigen fuchen follten, bas nur aus politifchen Gründen geschehen, ba Bloemfontein ftrategisch eine fehr ichwache Stellung ift, jodaß Lord Roberts fich bamit be= anugen tonnte, eine Streitmacht gur Belagerung bort gurudgulaffen unb bann ben Marich nach Pretoria bin fortzusegen. Comeit fich aus offiziel: len Rarten erfeben läßt, bietet bas Land um Windburg und Rroonftabt herum Die erfte gunftige Gelegenheit für Die Boeren, ben Briten Biberftand gu

"Allem Anschein nach werden bie Boeren noch einen langen und erfolg= reichen Kampf an der Linie des Baals fluffes entlang führen tönnen".

Sterffpruit, Raptolonie, 1. März. Wie es heißt, geben die Boeren zu, daß sie bei ber Einnahme von Jamestown, Kapland, durch die Engländer unter General Brabant 50 Todte, 123 Berswundete und 300 Bermiste gehabt hätten.

London, 1. März (1 Uhr Abends). General Buller melbet aus Nelthorpe, er sei soeben von Labysmith zurückgetehrt, und das gange Land süblich von bort sei von den Boeren frei.

### Dampfernadrichten.

Anie Bort: Raifer Bilbelm II. von Reavet u.f.m. Ribmouth: Graf Walberice, von Rem Port nach amburg. (Weitere Dampferbetichte auf ber Innenfeite.)

### Deutider Reichstag.

Berlin, 1. Marg. Der Reichstag hat den Antrag auf Abschaffung bes Dittatur-Baragraphen für Elfaß= Lothringen auch in britter Lefung mit großer Mehrheit angenommen. Betanntlich hatte ber efaffifche Zentrums= Abgeordnete Bfarrer Binterer ben Untrag eingebracht. Die Debatte mar nur eine furge. Es murbe barin haupt= auf bie Berfprechungen fächlich hingewiefen, welche ber bes Reichstanglers Sohen= als er für ben lohe. Reichs: ben Wählern in fandibirte, tag Dber-Gliaß gemacht hatte. Der Rebatteur Betterle bon Rolmar erflärte, Sobenlote ir. habe beriprochen, im Fall feiner Ermahlung feinen gangen Ginfluß für die Abichaffung jenes anftößi= gen Paragraphen aufzubieten, und auch der Ontel dieses Hohenlohe, der Statthalter bon Elfag-Lothringen (Pring Sobenlohe-Langenburg) habe ihm, Betterle, folche Berficherungen gegeben, für ben Fall, baf ber Un= malt Breif, eine bem Statthalter miß= liebige Perfonlichfeit, nicht in ben Reichstag gewählt werbe.

Weiterle griff darauf den jungen Hohnelden amentlich in seiner Eigenschaft als Distritts-Präsident schaft an und sagte, derselbe besitze für dieses Amt weiter keine Befähigung, als daß er der Sohn seines —, hier rief der Präsident des Hauses den Redner zur Ordnung, und das "Reichstind" (wie man den jungen Hohenlohe allgemein nennt) tonnte wieder erleichtert aufathmen.

Wie schon frühet angefündigt, wird sich die Regierung, resp. der Bundesrath, wahrscheinlich nicht an den obigen Reichstags-Beschluß kehren.

In zweiter Lesung nahm der Reichstag den Antrag des elfäfischen Abgeordnete Haetlen an, demzufolge bei den Wahlen für die Prodinzialkommission von Elsaß-Lothringen direkte Abstimmung eingeführt werden soll.

Im Bubget-Aussichuft bes Reichstags tam der Plan berErrichtung beutscher Handelstammern in auswärtigen Ländern zur Sprache. Der Sefretär bes Kolonialamtes v. Buchfa sagte, er halte gegenwärtig solche Körperschaften für ganz unnöthig, und andere Nationen hätten mit Experimenten in dieser Beziehung feinen Ersolg erzielt.

### Befannte Berfouen geftorben.

Dresben, 1. Marz Der befannte Inrifche Dichter Albert Möfer ift gestern hier gesiorben. (Er wurde um 7. Mai 1835 zu Göttingen geboren und erwarb sich mit seinen Bedichten einen Ruf als Bertreter reiner Form im Platen'schen Sinn.)

Heivelberg, 1. März. Dr. Georg Meher, Projessorder Staatsrechte an ber Heibelberger Universität, ist gestern gestorben. In ben Jahren 1881 bis 1890 hatte er auch bem Reichstag angehört, und er schrieb mehrere rechtsewissenschaftliche Bücher.

Berlin, 1. März. Graf v. d. Gröben, welcher sich im beutschessischen Krieg als Kavallerie-Besehlshaber auszeichnete, aber bald darauf, 1872, aus dem attiven Dienst ausschied, ist gestern hier gestorben.

### Lofalbericht.

### Beuer an Milmautce Avenue.

In ben Geschäftsräumen ber Fir= ma M. Schlefinger & Co., Nr. 888 bis 890 Milwautee Avenue, machte fich heute Vormittag Brandgeruch bemertbar. Die Bertäufer im Erdgefchoß, in welchem Betleidungsstude aller Art aufgestapelt maren, murben balb ba= rauf auch Rauchwolfen gewahr, fich an ber Dede bes Bertaufslotales anfammelten. 3m erften Stodwerte war bon einer Feuersgefahr vorerft noch nichts zu fpuren. Nach Berlauf weniger Minuten brangen bie Rauchwolten aber in fo beangftigender Menge empor, daß bie anwesenden Runden, wie auch bie Ungeftellten bes Gefchaftes in wilber Flucht ben Musgangen gubrangten. Die eiligft herbeigerufene Feuerwehr vermochte lange nicht, ben Flammenheerd zu entbeden. Das gange Gebäube war mit fo bichtem Rauch an= gefüllt, daß die Feuerwehrleute, welche fid) muthig in basInnere begaben, bom Qualm übermältigt murben und bon ihren nachfolgenden Rameraben in's Freie getragen werben mußten.

Später gelang es aber ben helbensmüthigen Anstrengungen ber Löschsmannschaften, das Feuer auf das erste und zweite Stodwert des Gebäudes zu beschränken, und die Ratatorium-Halle im dritten Stodwert dor der Jerstörerung zu bewahren. Die benachbarte Schönhosen'sche Halle stand längere Zeit in Gesahr, durch die hoch empor schlagenden Flammen und durch umber fliegende Funten in Brand gesett zu werden.

Die Firma M. Schlesinger & Co. schätt ben erlittenen Brandschaben auf \$10,000 ab; die Grundeigenthumßfirma Chas. Dose & Co., welche im zweiten Stockwert ihre Geschäftsräume hat und Eigenthümerin des Gebäudes ift, gibt ihren Berlust mit \$5000 an. Hr. Dose besindet sich zur Zeit in Seattle, Bash. Beide Firmen sind durch Bersicherung gegen den Berlust vollauf gebedt.

Tefet die "Fonntappost".

### Rapital und Arbeit.

Der Mafchiniften-Streif droht einen nationalen Charafter anzunehmen.

"Kein Machgeben!" lautet die Cofung auf beiden Seiten.

Sofern es nicht balb zwischen ben Maschinensabritanten und den Maschinensabritanten und den Maschinensbauern zu einem Friedensichluß tommt, ist es sehr leicht möglich, daß ber Ausstand ganz gewaltige Dimensionen annehmen und sich über das ganze Land ausdehnen wird. Schon spricht man in Arbeitertreisen davon, einen Riesen-Sympathiestreit inszeniern zu wollen, in welchen dann auch der gesammte Eisenbahn-Bertehr hineingezerrt werden würde.

Chicago allein haben be-2000 Maschinisten reits uber Arbeit niedergelegt, und es läßt fich gang fo an, als ob in aller= nachfter Beit jebe größere Majchinenwertstatt in ber Stadt völlig brachliegen mirb, benn hier, in ber Metropole bes Weftens, icheint man bie Starte bes gewertschaftlichen Berbandes ber. Ma= idiniften . guerft erproben gu wollen. Der Eretutio-Musichuf Des Bereins ber Maschinenfabritanten hat in gestriger Sigung nochmals ben bisher eingenommenen Standpuntt gutgeheißen und beichloffen, folgende "Betanntmadung" in ben einzelnen hiefigen Wertftatten angufchlagen:

"Der Chicagoer Maschinensabritanten-Berein hat in seiner, am 27. Februar abgehaltenen Bersammlung einstimmig beschlossen, das ihm von den
Lotal-Unionen der Internationalen
Maschinenbauer-Organisation unterbreitete Berlangen abschlägig zu bescheiden. Gleichzeitig wird den Maschinenbauern, welche weiter arbeiten
wollen, voller Schutz gewährleistet.
Dieselben brauchen durchaus keiner
Union beizutreten oder im Einklang mit
den Diktaten einer solchen zu handeln!"

Bie Präfibent Gates, vom Fabrisanten-Berein erflärt, sind demfelben Unionleuie, wie Nicht-Unionleute, gleich willkommen, und selbst diesenigen Maschinenbauer, welche an den Streif gegangen, tönnen an die Arbeit zurücktehren, sofern sie solches thun wollen.

Im Hauptquartier der Unionleute hüllt man sich vorläufig in Stillschweisgen in Bezug auf die nächsten Kriegsscherationen gegen die Fabrikanten, boch deutet Alles darauf hin, daß man fest zusammenhalten will, dis der Sieg errungen ist.

Präsident D'Connell und Generals Agent Stuart Reid, von dem Internationalen Verband der Maschinenbauer, sind heute hier eingetroffen, um einen Bersuch zu machen, die Wirren mit den Fabrikanten zu schlichten.

Das Erefutiv-Komite bes Bausunternehmer-Berbandes hat eine Beslohnung von 2000 Dollars ausgesetzt, die berjenigen Person bezahlt werden soll, welche Beweise für die Behauptung beibringen kann, daß jener Berband ber Maurersunion die Summe von \$15,000 geboten habe, falls sie vom Baugewertschaftsrath abfallen ober auf eigene Hand mit den Bausunternehmern Frieden schließen würde.

Der Streif in der Kürschnereis Abtheilung von Marshall Field & Co. ist beigelegt, da die Forderungen der Angestellten (Erhöhung der Löhne) bewilligt worden sind. Sämmtliche Kürschner Chicagos — Männer und Frauen — sind eingeladen, einer Bersammlung beiwohnen zu wollen, die m nächsten Sonntag Nachmittag, besinnend um 2 Uhr, in Goeb' Halle, Rr. 545 S. Jefferson Str., abgehalten werden soll. Zwed: Organisirung einer Union. Sute Redner werden answesend sein.

In bem Schneiber-Streit ist bie Sachlage noch unverändert. Geschäfts-Agent Hartman, von der "Journehmen Tailors Union", erhielt gestern von der Schneiber-Union in St. Louis \$150, und von derjenigen in Little Rock \$100 für die Kriegstasse zugesandt.

A. Dietsch, Besitzer einer Hobelmühle an Sheffield und Brightwood Avenue, hat gestern mit den Bertretern der Holzarbeiter-Union eine Bereinbarung getroffen, laut welcher er die Forderung des achtstündigen Arbeitstages bewilligt. Der Streif in der Fabrit von Madson und Isson dauert dagegen noch an.

Am nächsten Sonntag werden hier 60 Delegaten von Holgarbeiter = Bersbänden auf der Durchreife nach Grand Rapids eintreffen, woselbst am 5. März der National-Konvent ihrer gewerts schaftlichen Organisation stattfindet.

### Das Better.

Som Metter. Burean auf dem Auditorium: Thurm beird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht ackelt: Sticago und Umgegend: Theilweise bewölft beute Abend und worgen, dei milder Witterung: Minimalteunperatur während der Andr in der Näch des Gefrierpunttes; farte südliche Winde, die morgen Videnden geoch gestocken umschagen.

Jüsofd, Indiana und Wissant: den Augemeinen ich beite Mord und der Vidender de

icon beute Aberto und margen; unive Armperetur; jivdlige Einde.
Risconfur: Theilweife Godellt beute Abend und morgen; undsicherweise Schwegestöber im nördlichen Ibelte; tälter mergen Kachmittag; karte indliche Winde, die invegen nach Lordweiten umpringen. Rieder-Wichigan: Im Allgemeinen jeden höben beute Gebatje fiddlich abend; morgen Regenschauer oder Schwegestöber; lebbatje fiddliche Binde.
In Ebrags gellte fic der Temperaturkand von gestern Noued die beute Mittag wie felgt. Wends 6 Uhr 24 Grad; Rochts 12 Uhr 24 Grad; Rorgens 6 Uhr 25 Grad; Mitrags 12 Uhr 24 Grad; Morgens 6 Uhr 25 Grad; Mitrags 12 Uhr 20 Grad.

### Eine doppelle Blullfal.

Charles E. Eut erschießt seine Schwägerin und verwundet seinen Bruder.

### Der Unhold befindet fich in Saft.

Das Bildergeschäft Nr. 506 West Madijon Str. war heute Rachmittag der Schauplatz einer doppelten Blutthat. Charles E. Lut erschöß daselbst seine Schwägerin und brachte auch seinem Bruder, A. W. Lut mit Namen, tödtliche Schußwunden bei. Der Unhold welcher zur Zeit angetrunten war, wurde furz nach verübter Mordthat von Bolizeibeamten der Warren Ave.-Respierwache hinter Schloß und Riegel gespracht.

bracht.
Das Chepaar Luß betrieb in bem genannten Haufe, unter bem Namen "Acme Copping Co.", ein Bilberbers größerungsgeschäft. Chas. E. Luß war bis zum Herbst vorigen Jahres der Geschäftsführer besselben, wurde dann aber aus gutenGründen entlassen. Dies hat er seinen Anverwandten niemals verzeihen können, und er scheint nur eine günstige Gelegenheit abgewartet zu haben, um sich an ihnen zu rächen.

Seute Bormittag trieb sich ber 30 Jahre alte Bursche in benachbarten Schankwirthschaften umher und betrat schließlich, ziemlich angetrunken, das Geschäftslokal seines Bruders. Es scheint dann gleich zu einem heftigen Wortstreit gekommen zu sein, in dessen Werlauf Lut die verhängnisvollen Revolverschüsse abseuter der enter Seine Schwägerin brach, mitten durchs Herzgetroffen, todt zusammen, während ihr Gatte schwer verwundet nach dem Preschterianer-Hospital gebracht wersen mußte. Auch er wird wahrscheinslich sterben.

Frau Lut war 38 Jahre alt.

### Geiftesaeftort.

Joseph Falisch behauptete heute im Frrengericht, er sei viel eher imftande, die Stelle bes Polizeichefs ber Stadt Chicago gur Bufriedenheit aller Bür= ger auszufüllen, als herr Riplen, ber jegige Inhaber berfelben. Riplen miffe das auch und sei beshalb auf ihn eifer= füchtig. Bor Aurgem hatte er mehrere feiner gewiegtesten Geheimpolizisten be= auftragt, ibm, bem Nivalen, nachzu= fpuren und ihn niederzuschießen. Doch würde er ben Detettibes icon gu be= gegnen wiffen. Der am Berfolgungs= wahn Leidente wurde ben Leitern ber Brrenanftalt in Dunning überwiefen. - Für geistesgestört wurde ferner ein

gewiffer Mart Phillips befunden, mel= cher ertlärte, er besitze falomonische Beisheit und werbe fich bemnächft nach ber Bundeshauptstadt begeben, um Brafibent McRinlen gu belehren, mie er ben Rrieg mit ben Aufständischen auf den Philippinen-Infeln ohne mei= teres Blutvergießen beendigen und bie Eingeborenen fich ju Freunden gewin= nen tonne. Poillips wird in der Beilanftalt gu Jefferson Unterfunft und Bflege finden. - Faft bollftandig hat ber genitestrante James Smith bas Erinnerungsbermögen berloren. Der Mann wußte nur noch angugeben, baß er bor geraumer Zeit auf "Staten Island" bei New Dort gelandet, und baß er in Irland geboren fei. Wie er nach Chicago gefommen, was er hier getrieben habe, und alle anderen ber= artigen Fragen, Die Irrenrichter Jones an ihn richtete, vermochte er nicht gu beantworten.

### Der Ericoffene identifigirt.

Jener farbige Einbrecher, welcher gestern Abend von dem im Gebäude Nr. 1420 Wabash Avenue angestellten Wächter W. F. Renneh auf der Flucht erschossen wurde, ist nunmehr als ein gewisser John Ford, von Nr. 2832 Dearborn Str., identifizirt worden. Der Stubentollege des Erschossenen theilte der Polizei mit, daß Ford, der nie des Nachts zu Hause gewesen sei, angegeben habe, er wäre als Nachtsarbeiter in den Stod Pards beschäftigt.

### Muf der Stelle getödtet.

Während heute der Arbeiter Martin Smogoristi in dem Hofe der "Illinois Steel Co." damit beschäftigt war, die Geleise vom Schnee zu säudern, wurde er durch eine Rangirlokomotive der Lake Shore und Eastern-Bahn übersfahren und fast augenblicklich getödtet. Der Berunglückte wohnte im Hause Nr. 8437 Exchange Ave.

### Rury und Reu.

\* An Washington und La Salle Str. brach heute Morgen die Greifs zange eines Rabelbahnwagens entzwei, was eine einstündige Verkehrsstörung auf der Milwautee Ave.- und Madison Str.-Linie zur Folge hatte. Die Berstehrsstödung trat gerade zu einer Zeit ein, als viele Hunderte sich auf dem Wege zur Arbeit befanden.

### Waffer-Bulletin.

"Das Leitungswaffer aus der hibe Bart- und der Chicago Abe.-Bumpftation ift heute geniegbar, basjenige aus der 14. Str.- und ber Late Biew-Bumpftation ift bagegen verbächtiger Dualität

Städtisches Gesundheitsamt."

### Dreper fouldig befunden.

Das Verdift der Jury lautet auf Suchthausftrafe von unbestimmter Dauer.

Nach mehr als neunzehnftunbiger Berathung hat heute die Jury por Rich= ter Baterman ben Er=Bantier G. G. Dreper ichuldig befunden, ber Beftpart-Behörbe, beren Schagmeifter er im Jahre 1896 war, Bonds im Betrage von \$316,000 vorenthalten zu haben. Das Berdift lautete auf Buchthaus= ftrafe von unbeftimmter Dauer. 2118 bas Urtheil turg por 11 Uhr verlefen murbe, farbte fich bas ftets geröthete Geficht bes Angeflagten mit noch tiefe= rem Roth. Dreper gab fonft fein außer= liches Zeichen feiner Aufregung bon fich, aber man tonnte es ihm boch anfeben, bag er schwer enttäuscht und ent= muthigt war.

Die Bertheibiger machten nicht bon ihrem Rechte Gebrauch, Die Geschwore= nen einzeln aufrufen gu laffen. Der Abbotat Alfred Auftrian, einer ber Bertheidiger, ftellte fofort ben Untrag auf Bewilligung eines neuen Progege berfahrens. Er machte in Begrunbung feines Gesuches geltenb, bie Jury hale fich, mahrend fie in Berathung gemefen, nicht in Dobut eines vereideten Gerichtsbeamten befunden, und außerbem ware ben Geschworenen geftern Abend geftattet worden, fich nach ihrem Sotel gu begeben. Richter Waterman feste bie Berhandlungen über biefen Untrag auf ben 10. Marg an. .

Der Bertheidiger erfuchte bann ben Richter, ben Berurtheilten bis gur Berhandlung gegen Bürgschaft freigulaffen, weil berfelbe noch jest an ben Folgen einer erft fürglich borgenommenen Operation gu leiben habe, und weil außerbem feine Tochter an der Diphtheritis fcmer ertrantt Da die Bertreter ber Unflage feinen Ginfpruch erhoben, fo bewilligte Richter Waterman bas Gefuch. Dreper wurde bann gegen \$5000 Burgichaft in Freiheit gefest. Seine Burgen find: John C. Balg, Clara C. Berger und Charlotte Dillig= mann. Der Berurtheilte fleht aufer= bem wegen berichiedener, in Berbindung mit dem Busammenbruch seiner Bant gegen ihn erhobenen Unflagen unter

\$110,000 Bürgschaft.

Bie verlautet, waren die Geschworesnen lange Zeit hindurch geneigt, den Angeklagten freizusprechen, weil sie die Unsicht begten, derselbe sei das Opfer unglücklicher Verhältnisse geworden.

Selbstverständlich wird Dreper gegen bas Urtheil Berufung einlegen.

### In Antlagezuftand verfett.

Die Bundes-Grofgeschworenen haben heute gegen die Bruber Charles R. und Mibert D. McLain, Mitglieber ber Sandelsborfe, Die Unflage erhoben, Die Poft zu betrügerischen 3meden benutt gu haben. Die Angetlagten follen eine ganze Anzahl von verleitet haben, Gelber gu Borfen = Spekulationen angubertrauen, und bann bas Gelb gu perfonlichen 3weden verwendet haben. Anklagen ähnlicher Art wurden auch gegen Richard Oliver, Alfred B. Ste= bens, C. Reljon, Bervin 2. Fuller, T. Seber, henry Ring und James Prince

erhoben. Clybe H. Wallace, ein ehemaliger Clert im Unterschakamt, wird sich in den Bundesgerichten gegen die Antlage zu verantworten haben, ein "Sächen gestohlen zu haben, das \$5000 in Goldmünzen enthielt, während die Postangestellten Oscar E. Alm, Henry Walsh, Fred L. Buch und Casimir Adamowsti von den Bundes – Großegeschworenen wegen Postraubes in Anstlagezustand versetzt wurden.

### Gudlich ermifcht.

Der vor Kurzem in Cincinnati vershaftete James Eads ift nunmehr unter sicherem Geleit hierher zurückbeförbert und in der Zentral-Station hinter Schloß und Riegel gebracht worden. Gads war im Jahre 1897 angeklagt worden, in die Bohnung von Leo. Mayer, No. 3428 Calumet Ave., eingebrochen zu sein und Schmudsachen im Werthe von \$1200 erbeutet zu haben. Nachdem für den Angeklagten Bürgschaft zum Betrage von \$3500 gestellt worden war, benutzte er die daburch erlangte Freiheit zur Flucht aus Chicago.

### Die Etadt verurtheilt.

In bem Schabenersahversahren, welsches die Ar. 574 B. Monroe Straße wohnhafte Nora Snyder gegen die Stadt Chicago anhängig gemacht hatte, sprach heute eine Jury vor Richter Clisford der Klägerin eine Entschädigung von \$3000 zu. Frau Snyder war vor drei Jahren an Chicago und La Salle Ave. auf einem schabhaft gewordenen Bürgersteig zu Fall gekommen, wobei sie sich schwere Berletzungen zuzog. Die Klage lautete auf \$25,000.

### Die Abendichulen.

Morgen, Freitag, werben bie 36 flädtischen Abendichulen sür die biesmalige Binter Saison geschulraths. Man will versuchen, die Erziehungsbehörde zu veranlassen, den Idendellnterricht in der Garfieldschule, an Johnson-Straße und 14. Place, noch nicht aussallen zu lassen, da dort der Besuch heuer ein besonders zahlreicher ist.

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

# Sine Menge Bargains Freitag.

2c bas Baar für ichwarze nahtlofe baumwollene Damen = Strumpfe, werth 8c - Berfauf um 8 Uhr Borm.

2c das Baar für fcwere gerippte baumwollene Madchen = Strumpfe, gewöhnlich 8c-Berfauf um 8 Uhr Borm.

Das Stud für nicht gusammen ges borige Damen- und Madchen-Steumpfe, 1,000 einzelne Strumpfe gum Bertauf um 8 Uhr Borm.

6c für eine Rarte von 6 goldplattirten Beauth=Radeln, regulärer Werth 15c.

9c bas Paar für Dent's Sanbidube, mehr ober weniger beidabigt, Infammlungen vom großen Montags=Ber=

110 b. Baar für Arbeits-Sandichuber Bertauf beginnt um 8 11hr Borm.

19c bas Paar für 3-Point lederne Saus-Slippers f. Damen, gute 75c=Werthe, fpeziell nur Freitag.

Capes, Jadets, Stirts.



\$1.98 für Jadets, werth bis \$7.50.
\$2.98 j. Ballets, web, bis \$9. . \$3.98 f. 3adets, b. \$10. \$4.98 f. 3adets, werth bis 49c für Rleiberrode, The werth \$1.00. The für Rleiberröde, werth \$1.75. \$1.29 für Rleiber

\$1.98 f. Rleiber= \$2.98 für Rleiber: \$3.98 für Rlei

Bluich=Capes, werth \$6.50, Blufch-Capes, werth \$10.00, \$5.98 Plüsch=Capes, werth \$12.00, Tailor-made Ungüge, wth. bis \$9.00\$5.98

Tailor=made Suits, wih. bis \$15, \$7.98 Teppiche, Gardinen, Ringe.

Der Mest von allen durch Wasser beschädigten Carpets, positiv reine Wolle, die 60c 25c Qualität, per Yard 25c Brussels Carpet, reinwollenes Gewebe, Standard Habristat, Yard Guter Ingrain Carpet, 36 30s 15c preit, per Pard Suter Ingrain Garpet, 36 Foll 15c breit, per Pard Ghina und Indonesie Matting, werth 9c bis 310 22c per Pard, 15c und Muhrer-Enden von bestem Body Brussels, Wilston Belvet, Tapetru Brussels, possend 15c für Rugs, 79e, 48e, 29e und 15c Spigen=Gardinen.

500 einzelne Borbange in Rottingham, Brifb Boint, Boint be Baris etc., werth bis gu \$6.50 bas Baar, Stud \$1.39, 98c, 69c und 39c Mufter bon Tapefirt, paffend für Stubl: je und Bolfter - werth aufm. bis ju \$3.00 

Tapeten und Rouleaur.

Am Freitag haben wir eine größere und beffere Auswahl als je zuvor — 50,000 Rollen, Bor-ber, werth bis zu 60c — alle zu einem Areis — ver Abolle Am Freitag haben wir eine größere und bestere und was wah als je zuvor — 50,000 Kollen, Borsber, werth dis zu 60c — alle zu einem Preis — per Rolle .

25,500 Kollen feinste Qual. Tapeten, angebroschene Kombinationen, werth dis zu 10 

Mary Mobel=Breife.

Cotton Top Matragen, mit guten ichwer Cortin Lop Battugelt, mit gurns ing Mergagen, qui eingeicht und. 1119 tuffeb, alle Größen, \$2.50 wib., nur Alltigue Eichen-Bolitur Dreffing Cajes, 3 große Schublaben, franz. gefchiffener Spiegel und Schublaben, frang. geschliffener bitbich geschnikt, \$10.00 werth, Mutique Eichen Bolitur Auszieh-Liche, Größe ber Blatte 40x40, start gestätzt und \$4.73 gute Politur, Kr.00 werth, nur \$4.73 gute Politur, Kr.00 werth, nur \$4.75 gute Politur, kart gemacht, \$69c \$1.00 werth, nur \$69c

Glasmaaren-Spezialitäten. ginner Brilliant Croftall Glasmaaren, Die beften Rach-abmungen bon gefchliffenem Blas, ju Fabrit-

admungen von geschliffenem Glas, zu Fabritspreisen.

10c sür 20c, 25c und 30c Glasmaaren Puth, große Sellerie-Trahs, Auchenftänder mit bobem Kuth, große Sellerie-Trahs, Auchenftänder mit Fuch, Delsiachen, ohe Sellerie-Behätter, arobe Sorte Auchen-Eeller, 3 Stiid Kauch-Sets, Klummen-Vassen, Canbe Draps und Lasstoote Meinglassen, Anderschlieberte, Auchenschlieberte, Ausburd ist erwindl Glas-spoted Weinglässen, zwei Großen, Onder Arug und Glas-spoted Weinglässen, zwei Großen, Onderschlieberte, Ausmahl Brilliant Ervikall Glas Wasser-Sets, prachtoolleg großer Arug und 6 25c Gläser, vollkäudig mit Trab Set Janck Ervikall Glas Salz und Heffer-Streuer, vernicklie Obertheile, associal und Phisper-Streuer, vernicklie Oberthe

Bargains auf dem britten Kloor. Malvina Cotion, 23c Sogobont, 75c Größe . . 45c Malvinadotion, 23 c. 505 obout, 45 c. 506 Größe d. 75 c. Größe Grö

Wafchftoffe-Abtheilung. Zinfloor Bubice Quelitat Rleiber-Gingham - 4%c perth 10c ... Gerfuder Rleiber-Ging: 63c 36. 301 bretter Sereinare artebeten 36. 301 bretter Serinare artebeten 30 1841. Madras Spirting — seine Kusbachl von Facons und Farben — 63. Coorth 186. Sacht. Raid, Aleider-Gingdam — hübiche Kustwahl Farden und Farbert 31. Und Farden — Schwer gefliehte Flans 33. Confection merth 180. 

Reine weiße Batte — 2c Bafement-Bargains. ichte Weisbad Lampen, bollftanbig mit 45c üchte Weisbach Lampen, vollftändig mit 45c Schrm Kenter Beisbach 11c Munttes Urch. Konter Beigeleisen, Griff und Stand boch sein nichtblattict, der Get zu Maige-Waingers. Holyackell, weiße 89c Munchtrollen, bu Gelwallferte Wasch-Lubs, werdig nicht 33c led und erhen nicht, war gemilwariferte Wasch-Lubs, werdig nicht 33c led und erhen nicht, war gemilwariferte Wasch-Lubs, werdig nicht 33c led und erhen nicht, war gemilwariferte Waschefel, ertra 49c

Burt Schuhe 50 Cents am Dollar.

3hr mißt mas fie finb. 3hr mißt, bag, wenn wir fagen, 50c am Dollar, fo meinen wir es aud. (Der Ferkauf Beginnt um 8 2(fr.)

For. Bubwaaren.

Grobes Affortiment von Belvet Turbans und zeitigen Frühjahrs-Hüten, werth \$2.48 bis zu \$5.00, für \$2.48 Pertige Hüte \$250 Orch Shapes für 400 Pertiglischen 200 Ehanters für Ainder \$200 Ochinett Kappen für Kinder \$500 Ochinett Kappen für Kinder

Rofen, Laubwert

Feine Belvet Kosen und Frucht: Blaterwert, werth 30c, für ... 5c amportirer Kosen (6 in 3c amportiret Daistes, werth 18c, Freitag ... 4e

Schwarze Rleiderstoffe.

175 Stude Chebiots, Serges und Poplius - werth bis ju \$1.50 - gu 39c, 48c, 59c, 69c, 79c, 89c und 98c.

250 Stude Seiben Finifed Crepons - werth bis au \$2.00 - au 69c, 89c, 98c und \$1.10.

Karbige Rleiderstoffe.

Reue tarrirte, Plaids, geblimte FrühjabrsNovefties, einfache Serges, etc. — alle doppelbreit und in einer großen Rusmahl von Farben, werth 12 je nud 15e die Pard — 63e
freitags "Leader"
200 Stüde doppelbreite Granite Suitings, in
Frühjabrs-Farben, werth 19e,
31 311 3013 Cobert Cloth, gute Answahl 15c 40130ll, reinwollene englische Goverts, 39c 10010ll, reinwollene englische Goverts, 39c 100110ll, reinwollene englische Goverts, 39c 

Schwarze Seide.

Farbige Seide.

Rleider-Futterftoffe Die verlangt

Ruftling Taffeta, in bunteltoth, 36 800 61c Bijall. Sileffas, in gran, lohjarbig und weiß; jowie in pint, blau und braun; werth 10c 5c bie Nard, gu
Gotton Mercen, in Cerije, Hupur, Roch ib, 36 Boll breit, ju . 34c und 5c 25c herringbone Saircloth, echtes Saar, Be 65c feibener Moreen, in all' den gebrauchischen Farben Dies ist eine extra feine Qualität, der Alholefalex-Preis sür 39c Mercerized Sist Luster, in allen den involiden 25c und 29c Farben 25c und 29c Stüde echter Rearfeide kommen mors 15c gen gum Bertauf gu .
Ilm 9.30 Bor m. berfaufen wir wiederum
1200 Parbe gangwolfener Moreen, etwas befoabigt bigt burch Baffer, in beliebten Farben, 10c

Rotions und Fancy Waaren.

Epezial:Bertauf um & Borm. 

Auf dem Beißwaaren-Counter. Beihes India 51c Beiher farrir= 31c Schwarzer Bool-Fold 1c

Fische und Groceries.

Feinfer granulitete Juder, 10 48c Befte, 10 48c Befte, 10 48c Befte, 10 48c Gotte, 25c G Keines Buchweigens mehl — 35 ers Ph. 35 ers Ph. 35 ers Ph. 35 ers Ph. 36 ers

Gifche. Fanch Frische Rr. 1
forelle, Der Mid.
follow Each Der Gid.
follsmisse California, indexiste Odisinge, Der Mid.
forenderer Finnan
Oaddie, der Mid.
forenderer Finnan
Oaddie, der Mid.
forelle, Der Mid.
forenderer Finnan
Oaddie, der Mid.
forelle, Der

Futterftoffen, folde, die für 5c bis 10 bertauf werden, Freitag, gu . . . 10

Ginfach weiße hohlgefaumte Manner= Gangleinene hohlgefäumte Damen = Za= schentucher, werth 10c bas Stud, 3c

Reinseidenes Baby-Band, von 9 bis 10 Uhr Borm. und von 3 bis 4 Uhr 1c 200 Dugend goldplattirte Rragen=Rno= pfe - Freitag, . . . . . . . 1c

Damen= u. herren-Regenschirme, Stahl= Geftell, regul. 75c-Werthe, von 19c Mollene Damen = Leggins, werth 60c \$1.00 Leggins ju . . . . . . 480

Damen = Trachten.

Spezielle Freitage:Bertaufe.

edmarge und farbige Un: / terrode, Sateen, Moreen terrode, Sateen, Moreen und Bloune und 59c Ruffle, bubich corbed Schwarze Sateen Unterrode, m. Flounce 98c und 3 Ruffles - werth \$1.50 - 3u . . . Tennis Flanell Gowns, bübsch rosa und blau gestreist, werth von Gie bis 3u \$1.50 — 25c Zennis Flanell Unterrode - werth Ilm 9 Borm. - Flanellette-Brappers, 45c werth 79c, 3u

Roriets.

75 Dugend ber berühmten Sigsbee 121c 

Spiten und Stidereien.

Eine Muster-Auswahl von neuen Allobers, Ga-loons, Bands und Edges, in den Arabian, Alencon, Flanders, Escurial und Patiste Spisen, nerden zu einem Drittel von deren wirflichem Urthe berfauft. Ercan und weise Allovers zu 190, 20e, 3De o 48c per Platd, werth von 39c bis 75c.
egial-Berfauf von Torchon und anderen mafcheren Spigen 3u 4c, 14c, 24c, 33c und 5c öllige Tuded Allovers, werth 50c bie 121c

Leinen = Spezialitäten.

1000 Yds. 18zölliges voll gebleichtes leinenes gelövertes Koller-Daubtuchzeug, mit rothges 31c
ftreifter Kante-&c vie Ad. werth-für . 32c
600 Dugend filbergebleichte befranfte Servicticu,
fanch fatbliger Rand, große Sorte — 2c
be werth-freitag für . 32c Vollen befranfte Ken Tijdbeden, 75c bas Commit—56c des Lugeis 29c inerts bolle Größe gehäfelte Bettbeden, gefäumt u. 1800 bolle Größe gehäfelte Bettbeden, gefäumt u. 1800 bolle Größe gehäfelte Bettbeden, gefäumt u. 1800 bolle Größe gehäfelte Edward von 25c die Parb werth—für 29c Damaft—55c die Parb werth—für 39c Damaft—56c die Parb werth—für 48c 1800 belle Parb vorth—für 48c

Muslins, fertige Bettücher, Slips. Refter bon gebleichtem Muslin, alle Qualitäter Raumungs-Berfauf um 8.30 

Ungebleichte Betttucher, 63x90 3ou, ingegereite Etital (1882) (188

5-4 Tijd Deltud, Fabrit-Refter Rau-minigs-Bertauf, ipegiell um 53c

Rlanell = Dept. 2. gloor.

Gine neue Bartie foeben angetommen. Größte Gelegenheit der Saison, um importirten franz. Flanell zu 25 Ets. die Nard zu faufen, in bellen und dunften Harden, großes Affortiment, regulärer Werth 755 die Nard, worgen 3000 Nards gestreifter und farrirter Tennis-Flanell, ebenfolls ichwerer einfach weißer, 22cc.

Blanfets und Comforters.

Extra feine Baumwolle gefliebte Bett= 59c Miantets—die 85c Qual.—per Paar.
Sebr große und best gemachte baumwollene Bett-Blantets, die im Handel find—die 98c \$1.75 Qualität—per Paar 10 Dus. Bett-Comforters, leicht durch Wasserbeschungt —nie für weniger als \$1.00 vertaust —tier. Beffere Qualität Bett-Comforters- mit befter Batte \$1.10, \$1.29, \$1.39, für ..... \$1.48 mmb \$1.98 4 Nachm.—50 Baumwolle gefliefteBetts 121c Bianfets—50c b. Baar wtb.—Stiid . . Bejchmugte BetteBlankets jum halben Breis.

Bertauf von Chamle.

Meinwollene doppelte Shawls—\$5.98, \$5.48 \$5.29 \$4.29, \$3.69 und \$4.29, \$3.69 \$3.29
3mportirte Beaver Shawls — fanc \$1.79
3mbortirte st.00 Shawls — \$1.79 Janbortirte orientalische Shawls, reine Molle, clegante Entwürfe, werth £2.98 — für Frinc reinwollene einfache Spawls.

Bollenftoffe-Lager für Schneiber. 6. Mood, Merchant Tailor, früher in Rr. 66 Center Abe., City, das gange Lager bon bochfeinen Molitoffen, in Bicunas, Diagonals, engl. Motfiebs, Bantings, Guitings, ichotfiche Chebiots, faken Caffmeres, etc., ju 40c. em Dollar.

Muf unferem Refter Tifch. 2119 Sofen-Mutter, in fance gestreiften und farrieten englischen Morfiedes, Clat Diagonals, ichottisches Cheviels und Tweede, requitire 21.00 ils 24 Merthe, per Muber, 21.08, 21.48, 21.19, 98e und Mutter und Zochter.

Mary Bent peröffentlicht im Wiener Fremdenblatt eine Reihe von Stigzen: "Spaziergänge," die von der feinen Beobachtungsgabe ver Verfafferin zeugen. Besonders gut hat une bas "Mutter und Tochter" betitelte Bild bon ber Biener Ringftraße gefallen. - Wir reproduziren im Folgenden bie hubiche Schilberung:

Die Mutter noch jung, die Tochter schon heirathsfähig. Beibe hübsch. Eleganter ist die Tochter. Mir ware die Mutter lieber. In ihren Augen liegt etwas von "noch nicht gelebt ha= ben." In ben Augen ber Tochter fpiegelt fich immer nur bas Bilb berjenigen Auslage, por ber sie gerade stehen bleibt.

Ringftraße. Zwischen 12 und 1 Uhr, zwischen Hotel Briftol und Raiferbiorama. Die berrudte Jahreszeit, in welcher felbit mit ber bernünftigften Frau nicht zu reben ift, weil fie bor bem Musgehen nie weiß, ob fie ichon ein Battiftfleid ober noch ein Pelgthier um ben hals tragen foll. Die prattischen Englanderinnen thun Beibes gleichzei= tig. Für die Wienerinnen ift die Ther= mometerfrage eine Form. Wenn fie magere Schlüffelbeine hat, hängt fie sich im Juni noch eine Rage ober Schlange ober mas die Zoologie und ihr Budget ihr fonft geftatten, über bie Schultern. Die Damen mit bollen Armen find immer fürs' "Durchbrochene". Die Mut= ter auch. Diesmal hat fie Recht. Es ift fcwiil. Die Tochter hat aber auch Recht, wie immer. Gie hat einen Regenfchirm mitgenommen. Wenn es wirtlich, wie voraussichtlich, zu einem Früh= gewitter fommt, nütt er gwar nichts. Das fleine, bunne Seibenbachelden ift ja fofort butchgeronnen, Aber ber Regenschirm hat eine "echten" Griff. Und bann martirt er eben, bag bie Mutter wieber einmal leichtfinnig mar und fei= nen mitgenommen bat. Bas gu be= meifen nie feinen Reig verliert, für bie Tochter felbftverftandlich. Das hat fie bon ihrem berftorbenen Bater geerbt. Sonft auch noch Giniges, Gott fei Dant. Aber boch nicht fo viel Baares, wie man immer geglaubt hatte. In Folge beffen ftellt bie Tochter jest, wie fie fagt, höhere "feelische" Unspruche an

ihre Bewerber. Gin ehemaliger, jun= gerer Geschäftsfreund bes Saufes, ber icon einmal vergeblich um fie angehal= ten hat, scheint ihr plöglich bon bedeutenbem ethischen Berthe. Er foll bie= fen Abend in Wien antommen. Staub fliegt auf bon ben Beleifen

ber borüberrollenben Bagen, fo bicht, bag man bie barin Gigenben taum erfennen fann. Die jungen herren rennen gu Zweien und Dreien fo haftig, als hatten fie was Unberes bor, als an ber Rartnerstragenede bie müben Bruftfaften quejudehnen und wieber umgutehren. Gie thun oft, als fähen fie die ihnen begegnenden betann= ten Damen nicht. "Da muß man wieber grußen. Das ift fab'!" Bei Fof= fatti und Mary prangen fühle, aqua= rellfarbige Orchibeen in den bizarrsten Formen. Lauter Stengel, Ausläufer und Ornamente, teine Blumen mehr. Da rebet man fo viel bon ber Rudfehr gur Ratur in ber Runft. Drinnen awischen ben Orchibeen geben fühle, blaffe, langftengelige Beichaftsfraulein ordnend umber, benen man anfieht, baß fie Migrane, befommen muffen. Draugen auf ber Strage bieten unter ichmutigen, grell und weiß gebrudten, echt nieberöfterreichischen Ropftuchern fette, alte Beiber burre Beildenbufchel und faftichwigenbe fleinblüthige Spa= ginthenbolben an. Man tann nicht geben, ohne bie Ellbogen an einanber gu reiben. Wenn eines ber großen. rothen Auffprigraber gwifchen Trottoir und ber erften Platanenreihe fährt, wird es noch ärger. Dann fommt ber Schmut bagu. Die Damen heben bie Rleiber auf und bie Berren würden fich geniren, wenn fie ihnen nicht auf bie Füße faben, obwohl es burchaus nicht immer ein Bergnügen ift. Gine Menge Dufte liegen in ber Luft, gu fo

und fo biel Gulben bas Alafchchen. Und fehr viel Menschenathem. Der malat fich trub und ftidig mit ben Bro menirenben bie Sauferzeile entlang bis gum Ende bes Rorjo und geht wieber mit gurud. Das beißt man "in Befellichaft frifche Luft fcopfen".

Die Mutter: "Und nicht mahr, Lena, wenn Du verlobt bift, geben wir recht balb auf's Land? Jest ift es boch fo herrlich braugen, unter all ben Blu-

Die Tochter: "Gewiß. Das Sier= bleiben hat ja bann auch gar feinen Sinn und vertheuert nur unnöthig bas Arrangement."

Die Mutter: "Du wirft Dein Glud erft genießen, Lena, wenn Du bon all ben läftigen Konbenienzen fern bift. Beneibensmerthes Rind! Bas hatte ich brum gegeben, wenn mir's fo ge= worben ware! Lieben, geliebt werben, Frühling rund berum, und mit jebem Tage fich tiefer binein in ben glübenben Commer leben, in's Leben binein, Lena, in's bolle, freie Leben! Fühlft Du benn nicht, mas bas bebeutet?"

Die Tochter . . . Die Mutter: "Ginanber bie Sanb ohne Handschuhe geben dürfen! Nicht blos die Rinber über bie Stragen fpa= gieren, fonbern bas Berg in ben thaufrifchen Bald führen tonnen, aufathmen, aufjauchzen, meinetwegen auch aufschluchgen burfen, und einem Menichen begegnen, ber baffelbe fühlt, bem es gerade fo geht, nicht blos einem herrn, ber in= und auswendig genau so ausschaut, wie alle anderen Her=

ren. . . . . " Die Tochter (judt bie Achfel). Die Mutter: "Sich freuen, wenn man auffteht, weil ber Tag fo wunder-, wunbericon ift, und lächelnd einschlafen, weil man weiß, man wird von ei= nem noch schöneren Tag traumen, ber bann gar tein Enbe nehmen wirb bis in die Nacht hinein, bis die Myrthenblätter langfan leife ans bem baar gu Die Tochler: "Gib boch Acht, Ma-ma. Jest hast Du wieder übersehen, daß die Erzellenz v. G. vorübergagan-gen ist. Natürlich, zuerst wird sie uns nicht grußen! Uebrigens fammt mit rein bor, Mama, als ob Du gang in ber Berfaffung marft, Dich noch einmat gu berlieben. Du bift berart romantifch belaftet . . .

Die Mutter (wird fehr roth). Die Tochter: "Uebrigens, wenn Du nur nicht bran bentft, Dich wieber gu berheirathen, was ich mir allerbings energifch berbeten haben möchte, warum follft Du nicht auch Deinen Spaß ha= ben? Da es Dir nämlich mertwürdiger Beife einen gu machen icheint. Schließlich, wenn ich einmal fort bin und Du nur Dich allein tompromittiren fannft, geht's mich ja weiter nichts an. Und gar ju fireng barf man wirtlich heut= gutage mit ben Eltern nicht mehr in's Bericht geben. Sie tonnen ja nichts bafür, baß fie aus einer anberen Beit Siehft Du? Da tropfelt es schon. Wenn ich jest ben Regenschirm nicht mitgenommen hatte! 3ch laff' ihn Dir da, Mama, und fahr nach Sauf'. Behüt Dich! . . . "

Tohn Lynd,
erhielt einst unumschänfte richterliche. Gewalt übertragen, da sich die Kolonialgesetze als unzulänglich
erwielen. In gewisser Beziehung wäre auch beute noch
ein Johr Pynd von Kötben, und zwar gegen die Quadsalber. Besonders schlimm treiben es diese Gewissenlichen aber mit den Armen, welche an Kämorrhoiten leiden und nicht wissen, daße es für diese
schreichte und schnerzhafte Aranspeit ein unsehlbares Mittel gibt, nämlich Dr. Silsbee's berühmte Anafesis. Ein unsehlbares Mittel ist nicht zu viel gesagt.
Tenn Zedermann wird ausgeschoeter, sich zu überzeugen, indem von P. Neustwedter & Co., Box 2416, New York, Proben tostenfrei versandt verden.

Rauch und Miche. Die Frage, welcher Art bie Rauch= produtte bes Tabats find, ift bon herborragenber bhaienischer Bebeutung, zumal ber Tabat befanntlich aiftige Stoffe enthält, über beren Berbleib beim Rauchen bisher wenig befannt war. Gine eingehenbe chemische Unterfuchung biefer Frage unternahm nach ber "Naturmiffenschaftlichen Wochen-schrift" Brof. Dr. Thoms. Zwanzig Bigarren, Die einen Nitotingehalt bon mehr als 1 Prozent hatten, murben fünftlich berraucht; ber Rauch und bie Ufche murben gefonbert aufgefangen. Lettere betrug ungefähr 20 Brogent und enthielt außer Roble berichiebene Ralf- und Ralifalge. In bem Rauch liegen fich bor Allem Ritotin, Um= moniat und Phribin nachweifen, ferner Rohlenoryb und ein atherisches Del, bas ben Geruch bes Tabafrauches bebingt. Befonbers wichtig find bie Unterfuchungen über ben nitotingehalt ber "Bigarrenftummel." Brof. Thoms tonnte nämlich feftftellen, bag ber Di= totingehalt in biefen ungefähr viermal fo groß ift, als in ber verrauchten Bigarrenmaffe. Es ergiebt fich bieraus ber wichtige Schluß, daß eine giemlich beträchtliche Menge Nitotin beim Rauchen in ben "Stummeln", gurudge= halten wird. Schlieflich ließ fich nach= weisen, daß ber nitotingehalt für bie Bute und Starte eines Tabats feine Sandhabe biete, vielmehr ift bie Bunge bes Renners ber ficherfte Werthmeffer für eine Zigarre.

Gin unübertreffliches Trio

bon foliben burchfahrenben Erpreß=Bügen täglich via ber Ridel Blate-Bahn gwifchen Chicago, Ft. Banne, Cleveland, Erie, Buf-falo, Rem Port, Bofton und zwijchenliegen= ben Buntten. Dienft und Musftattung gahlt gu ben beften, Raten niebriger als über an= bere Linien. Die fürzeste Route gwischen Chicago und Buffalo. Uniformirte farbige Porters ftehen ben zwungen in Tag: Coaches gur Berfügung. febl, bofabi, 1mt

# J. S. Lowitz, 99 CLARK STR.,

Schiffstarten für Dampferfahrten bon Rem Dort:

Nittwoch, 7. Marz: "Saale", Expreh, nach Bremen. Mitthood, 7. Marz: "Southwart" nach Antwerpen. Donnerftag, 8. Marz: "La Champagne", nach Hobre. Samftag, 10. März: "Netoria" nach Hobterdam. Samftag, 10. März: "Netoria" nach Hobterdam. Dienkag, 13. März: "Raifer Milbelm der Große", Expreh, nach Bremen.
Mittwoch, 14. März: "Besternland" nach Antwerpen. Tonnerstag, 15. März: "Vaguitaine", Expreh, nach Lave. Dienftag, 6. Mars: "Saale", Groref, nach Bremer

Abfahrt bon Chicago 2 Zage vorher. Bollmachten, notariell und fonfularifch,

Erbichaften, regulirt. Forfchuf auf Berlangen. Deutsches Konsularund Rechtsbureau, 99 Clark Strasse.

H. Claussenius & Co. Gegründet 1864 burch Ronful B. Clauffenius.

Office-Stunden bis 6'llbr Abbs. Conntags 9-12 Ube

Erbichaften Vollmachten unfere Spezialitet. In ben letten 25 : bren baben wir Mier

20,600 Erbschaften re-ulirt und eingezogen. - Borfouffe gemahrt. Derausgeber ber Bermiste Grben-Bifte", nach amt-lichen Quellen jufammengeftellt. Bediel. Boitzahlungen. Fremdes Gelb. General-Agenten bes Horddeutschen Llond, Bremen.

Melteftes Deutsches Inkasso=, Rolarials and Rechtsburean. Chicago 90-92 Dearborn Strafe.

Conntags offen v. a 9-13 abr. Lefet Die Wille Tie SONNTACPOST.

# Mutflake **Oatmeal**

Sabt 3fr das nene Cents - Badet gefeben?

Es ist wundervoll, was für ein großer Werth für eine so fleine Summe Geld offerirt merben tann—eine große Schachtel ber besten, reichsten Mehlspeise für einen Nidel. Es icheint beinahe unmöglich. 100-660abtein Bei Grocers

THE ILLINOIS CEREAL CO Bloomington and Chicago, Ill.



und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Normalpuntt erhöht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen und Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeder's Apotheke mit ber Ehurmuhr-465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.



84 La Salle Str.

Erkurstonen ber alten Seimath Rajüte und Zwijdended. Billige Sahrpreife nach und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank Areditbriefe; Geldfendungen.

Erbichaften dingejogen. Borfcuf ertheilt, wenn gewünscht. Borans baar ausbejafit. Bollmachten notariell und fonfularijch beforgt. Militärjachen Pag ins Ausland.

Ronfultationen frei. Lifte verfcollener Erben. Deutiches Konjular: und Rechtsbureau: 3. 3. Ronfulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

ARTHUR BOENERT. 92 La Salle Str. Schiffstarten.

\$25.00 nach Stremen, Botterdam, Aniwerpen, 26., 26. Geldfendungen burd bie Reichspoff

Weffenlliches Molarial. Bollmadten mit tonfularifden Bo Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.

Man beachte: 92 LASALLE STR

Gifenbahn-Fahrplane. Burlington: Linie. Burlington:Pluie.
Thicago. Burlington: und Cuincy-Eisenbahn. Tel.
No., 3831 Main. Schlafwagen und Tickets in 2lt.
Clark Str., und Union-Bahuhof. Canal und Moans.
Büge
Vofal nach Burlington. Holden. Holden.
Litawa, Efreutor und La Salle. | 8.20 B | + 2.00 H
Citawa, Efreutor und La Salle. | 8.20 B | + 2.00 H
Ordele. Nocford und Horrecton. | 8.30 B | + 2.00 H
Ordele. Nocford und Horrecton. | 1.30 B | 7.00 H
Nochele. Nocford und Horrecton. | 1.30 B | 7.00 H
Ordel-Buntle. Jülinois u. Jowa | 11.30 B | 7.00 H
Ordel-Buntle. Jülinois u. Jowa | 11.30 H | 2.15 H
Citawa of Nochele. Nocford (11.30 H | 2.15 H
Denver. Utah. California | 1.30 H | 2.15 H
Galesburg und Cuincy | 1.30 M | 2.15 H
Chawa und Sireator. | 4.30 M | 2.15 H MONON ROUTE-Dearborn Station.

Tidet Offices, 202 Clart Str. unb 1. Rtaffe Dotels. Tidet Offices, 232 Clart Str. mb 1. Klass Sotels.
Abgang.
Indianabolis u. Gincinnati. 2.44 B. 12.00 M.
Lafapette und Louisville. 8.30 B. 5.55 H.
Indianabolis u. Gincinnati. 8.30 B. 5.55 H.
Indianabolis u. Gincinnati. 11.45 B. 8.40 H.
Indianabolis u. Gincinnati. 11.45 B. 8.40 H.
Indianabolis u. Gincinnati. 11.45 B. 9.40 H.
Lafapette Accomodation. 3.20 H. 7.23 B.
Lafapette Accomodation. 8.30 H. 7.23 B.
Indianabolis u. Gincinnati. 8.30 H. 7.23 B.

Chicago & Grie:Gifenbahn. 

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route," Grand Central Sation. & the und darrifon Straße.
Cito Office: 115 Adams. Telephon 2880 Main.

\*Zagich. Pusigen. Connings. Abstart Antunt.
Des Moines, Marifallicom. 10.5 y 2.00 A
Dismeapolis, St. Bank. Du. | 10.50 A
Dismeapolis, Dismeapo Gifenbahn-Fahrplane.

Beit Chore Gifenbahn. Dier limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago 11. Sel. Louis nach New Yorf und Botton, via Waddafd-Eisenbahn und Richel-Nate-Bahn mit eleganten Ek-und Buffet-Schlaswagen durch, ohne Waggenwechtel. Züge gehen ab von Chicago wie folgt: Bi a Wa ab a i b. Ubfahrt 12.02 Migs. Ankunft in New York 3.30 Nachm.

Bia Wad ab a f h.
Abfahrt 12.02 Migs. Ankunft in New York 3.30 Nachm.
Abfahrt 11:00 Abbs.

Bia Nidel Bible.

Bia Hoffen 10:20 Borm.

Bige gehen ab bon St. Vonis die folgt:
Bia Wab a f h.

Abf. 9:10 Dorm. Ankunft in New York 3:30 Nachm.

Bia Wab a f h.

Bia Wab a f h.

Boffen 5:50 Abbs.

Abf. 8:40 Abbs.

Bia Wab a f h.

Boffen 5:50 Abbs.

Abf. 8:40 Abbs.

Boffen 10:20 Borm.

Boffen 5:50 Abbs.

Abf. 8:40 Abbs.

Boffen 10:20 Borm.

B

Allinois Zentral-Gisenbahn.

Alle durchjahrenden Jüge verlassen deutral-Bahrenden, Zer. und Bart Row. Die Jüge nach dem Süden tönnen (mit Andinahme des Bostayaes) an der 22. Str. 39. Str. dude Bart. odde Bostayaes an der 22. Str. 39. Str. dude Bart. und Südenberenden. Stadische Andinahme der Membis Sinnen-Ortel.

Ben Ortena de Membis Sinnied 5.30 gr. 42.0 gr. Rew Ortena de Membis Sinnied 5.30 gr. 42.0 gr. Rew Ortena de Membis Sinnied 5.30 gr. 42.0 gr. Rew Ortena de Membis Sinnied 5.30 gr. 42.0 gr. Rew Ortena de Membis Sinnied 5.30 gr. 411.40 gr. Rew Ortena de Membis Sinnied 5.30 gr. 411.40 gr. Rew Ortena de Membis Sinnied 5.30 gr. 411.40 gr. Rew Ortena de Membis Sinnied 5.30 gr. 411.40 gr. Rew Ortena de Membis Septial 5.30 gr. 411.40 gr. Rew Ortena de Gallanden 5.30 gr. 411.40 gr. Rew Ortena de Gallanden 5.30 gr. 400 g

Ridel Plate. — Die Rem Port, Chicago und St. Louis-Cifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nahe Clart Str., am Loop. Alle Züge täglich. -Abf. Ant. Rem Port & Bofton Cypreß. 10.20 B 9.15 H Rem Port Cypreß. 2.55 H 4.40 H Rem Port & Bofton Cypreß. 10.15 A 7.20 B Stabt-Tidet-Office, 111 Abams Str. und Aubitorium Auney. Telephon Central 2057.

Baltimore & Ohio. Bahnbof: Grand Bentral Paffagier-Station; Tidet-Office: 94 Carf Str. und Auditorium. Reine erren Fehrpreise verlangt auf Limited Bügen: Züge täglich. Absabrt Aufunft Rew Horf und Walbington Bestie Malahrt Anfunste Inled Limited. 200 M 1000 B Rew Hout. Massington und Pitts burg Bestiebuted Limited. 2, 20 N 200 W Columbus und Wheeling Express. 7, 60 R 7 & 8

### Telegraphische Rolizen.

Inland.

In Bofton modite bie Brog-Spegereifirma John M. Andrems & Co. Banterott.

- Mus New Port wird ein "Truft" ber Fabritanten bon Ableitungsröfren angefündigt, mit 10 Millionen Dollars Grundfapital.

Bei Bluefielb, D. Ba., erichog ber Landwirth Jof. Glean feine Toch= ter und beren Liebhaber und schnitt fich bann ben Sals burch.

- 3m Sause bes Landwirths Buftabus horn bei Dunterfon, Ja., er= eignete fich eine Explosion, wahrschein= lich burch ein Fagden Sprengpulber, und zwei fleine Rinder Horns murben tödtlich berlett.

gemelbet wirb, hat man jest alle Soffnung aufgegeben, irgend eines ber fpa= nischen Kreugerboote, welche bei Sant= jago be Cuba zum Sinken gebracht wurden, zu retten.

Im Rriminalgericht in Philabel= phia ift ber Buchhändler Freberick Rah= ler bom Richter Finletter megen Ber= faufs des Alphonie Daubet'ichen Ro= mans "Sappho" zu einem Jahr Be= fangniß berurtheilt worben.

- Morris Spible in Philabelphia hat fich zusammen mit ber Myrtle Thompson im Rofthaus ber Frau Pforr bergiftet, und ein Grl. Rermin, intime Freundin ber Lettgenannten, machte in einem Nebengimmer gleich= falls einen Gelbstmordverfuch.

- Bei einem Brande in ber Mieths= kaserne Mr. 1691 3. Avenue in Rem Port tamen brei fleine Rinber, Ettie, George und Commy Friedner, im Schlaf um, und ihre Mutter wird vermißt. Die Familie hatte icon einmal bor einem Sahre gwei Rinber bei einem Feuer berloren.

In Bombay, Indien, find wahrend bes Monats Januar 10,239 Per= fonen an ber Beulenpeft geftorben.

- Bei ben portugiesischen Wahlen für die Abgeordnetenkammer fiegten in ber Hauptstadt Oporto die Republita= ner, was große Aufregung hervorrief.

Die Parifer Polizei machte bie Entbedung, bag eine Befellichaft frante Thiere taufte, fie in ben Borftabten ichlachteie und bas Fleisch über gang Baris bin bertaufte.

— Am nächsten Sonntag beginnt in Rom bie Gebentfeier ber Rronung von Papft Leo XIII. Es find fehr umfaffenbe Borbereitungen bafür ge-

- Pring Beinrich bon Preugen hat einen fechsmonatigen Urlaub erhalten, um feine, burch ben Aufenthalt in afia= tischen Gewäffern angegriffene Gefund= beit gu ftarfen.

- Die frangofische Deputirtentam= mer hat ben frangösisch=megitanischen Bertrag für gegenseitige Beschützung von Induftrie-Gigenthum angenom=

- In Belfaft, Irland, fam es wieber zu einer Reilerei zwischen Nationa= liften und Drangemannern, auf ein Berücht hin, bag Labnimith gefallen Biele Berfonen wurden burch

Steinwürfe berlett. - Der "Reichsanzeiger" in Berlin bringt eine Berfügung, wonach die Bir- Aber er fat fich fur Fausende von 3nulation und ber Bertauf bes frango fifchen Wigblattes "Le Rire" auf zwei Kahre in Deutschland verboten ift. Das Blatt hatte fürglich zweimal öffentliche Ginrichtungen und hochstehenbe Berfon= lichkeiten in Deutschland in Wort und Bild lächerlich zu machen berfucht.

- Die Leiche bes Pringen RarlQub= wig von Löwenftein-Bertheim-Freubenberg, ber im Marg borigen Jahres in einem Gefechte gwischen ameritani= ichen Truppen und Kilipinos bei Ca= loocan getöbtet wurbe, ift ausgegraben worden und wird bon ben Philippinen nach Deutschland gebracht werben, um in der haupttirche in Wertheim a. M., Baben, beigefest gu merben.

Das beutiche Schlachtschiff "Sachsen" ift mahrend eines ftarfen Nebels unweit bes Rieler Leuchtthurms geftranbet. Beim Berfuch, bas Schiff burch Entfernung etlicher feiner Befchüte gu erleichtern, ift eines ber Befcuite berloren gegangen. Alle Ber= suche bes Schlachtschiffes "Württem= berg" und bes Riiftenbertheibigungs= pangerschiffes "Megir", "Sachfen" flott zu machen, hatten bis jest noch wenig Erfolg.

- Raifer Wilhelm hat bem Regif= feur Regler bom Roniglichen Schaufpielhaufe wegen feiner Berbienfte um bie ftattgefundene Erstaufführung bes Bobengollernbramas "Der Gifengahn" ben Rronenorben und bem Schaufpie= ler Mattowsty und ber Schaufpielerin Frl. Poppe, zwei ber hauptbarfteller, ben Titel von foniglichen Soffchaufpie= lern berlieben. Es fällt auf, bag Do= lenar, welcher bie Rolle bes rebellischen Berliner Burgermeifters anerkannt mufterhaft barftellte, gar nicht bom Raifer ausgezeichnet worben ift.

### Dampfernadrichten.

Angetommen. New York: Southboark von Antwerpen. Honglong: Thora und Arab von Portland. Univerpen: Kenfington von Arb York. Southambour: St. Louis von Rew York. Brewen: Lahn von Rew York.

Abgegangen. Can Francisco: Peru nad Banama. Geatife, Baib.: Tojo Maru nad Rofohame. Genua: Birif Bismare nad Reto Port. Gunberland: Objo nad Baltimore.

### Die Saubthunfte

gu Gunften ber Ridel Plate-Bahn find fices res und feftes Bahnbett, feine Buge, prach tig ausgestattet und ichnell fahrenb. Diefe giammen mit einem foliben, burchfahren ben Bestibul Schlaf: und Eg:Baggon, ma-chen die Ridel Blate:Bahn gu ber beliebteften Moute zwijchen Chicago, Ft. Banne, Cleves land, Grie, Buffalo, Rem Port, Bofton und land, Erie, Buffato, Rem gott, Sopon und anderen öftlichen Puntten. Das reifende Aublitum weiß längft, daß die Katen über biefer Linie niedriger find, als auf anderen. jebl.dvied, imt Lotalbericht.

Bolitik und Verwaltung.

Senator Callom eröffnet bier ein Kampagne- Saupt-Quartier.

Der Rampf Richter Carters gegen Die republitanifche County. "Majdine".

Polizei-Leutnant Ptacet foll Bilfs : Polizei: def merden.

Das Rampagne = Romite Richter Carters foll beute Abend endlich be= fannt gegeben werben, besgleichen feine Bringipien-Erflärung. Lettere wird angeblich eine icharfe Berbammung ber republitanischen County = "Maschine" fein, welch' Lettere als ein "veracht= - Wie aus ber Bunbeshauptftabt licher Bund von Memterjagern und Memter = Bertheilern" gefennzeichnet wirb, ber unbedingt gerftort werben muffe, fofern bie Bartei nicht gang und gar zu Schanden werden folle.

Borfiger Johnson, bon ber bemofratischen National-Erefutive, ift gestern aus der Bundeshauptftadt hierher gu= rudgefehrt, mahrend Gefretar Balfh heute erwartet wirb.

Die geftern im Sauptquartier Rich= ter Sanechs gemelbet wurde, werben bie zehn Delegaten, welche Jadjon County in die Staats=Ronvention ent= fendet, auf Sanech inftruirt werben eine Radricht, bie natürlich beifalligft aufgenommen wurde.

Der "Republifanische Rlub ber 34. Barb" wird heute, Donnerftag Abend, in ber Turnhalle ju Grand Croffing eine Wahlversammlung abhalten, in welcher unter Unberem Ebwyn Logan Reebes, S. R. Rathbone, M. A. Porter und S. C. Clart als Rebner auftreten merben.

Er-Alberman Gorman macht bie bergweifeltsten Unftrengungen, um bie bemotratische Stadtraths-nomination in ber 33. Ward von Neuem gu ergat= tern. B. C. Finerty ift fein bornehm= lichfter Mitbewerber.

Seute findet die republifanische South Town-Ronvention ftatt, Die uriprünglich am 8. Februar abgehal= ten werben follte.

Senator Cullom hat gestern im ,Great Northern Hotel" fein Rampagne = Hauptquartier aufgeschlagen, bas von William Barrett Ridgelen ge= leitet werben wirb. Dies befagt gur Genüge, bag Cullom bereit ift, ben Rampf mit Tanner um Die Senators=Toga aufgunehmen. Wie bie Cullom=Leute übrigens ausbrudlich befannt machen, wird man in ber Bouberneurs-Frage einen burchaus neutralen Standpuntt einnehmen und fein ganges Augenmert barauf richten, bie Wieder= nomination bes Genators durchzuseten.

Wie Prafident Lindblom, bon ber ftab= tischen Zivildienstbehörbe geftern er= flarte, werden die Ramen ber Polizei= Inspettoren Ralas, Beibelmeier und Bartnett bie erften auf ber Bivilbienft= anwärter=Lifte für jenes Umt fein, und zwar in der angegebenen Reihenfolge. Befanntlich hieß es anfänglich, bag Hartnett "burchgefallen" fei, boch scheint ihm bas Glud schlieglich boch

### Mur ein Vorschlag,

tereffe und Werth ermiefen.

Der gefunde Berftand fagt, baß wenn man rund und voll werden will, es nur durch bie Speifen erzielt merben fann, die wir effen und berbauen, und daß die Speifen eiweißhaltig ober fleischbilbend fein muffen, wie Gier, Beeffieat und mehlhaltige Speifen, mit anderen Worten, Die Arten Speifen. bie Fleisch erzeugen, find biejenigen, bie ben größeren Theil unferes täglichen Rüchenzettels ausmachen follten.

Aber die Sache ift die, bak mahrend wir genug und häufig gu viel effen, berbaut und affimilirt ber Magen bie Speifen wegen lleberburbung und Ueberanftrengung nicht, und bas ift ber Grund, weshalb fo viele Leute bunn und mager bleiben; Die Berdauungs=Organe verdauen bie fleisch= bildenden Beeffteats, Gier und andere

gefunde Nahrung nicht bollftanbig. Es gibt Taufende folder wirflicher Duspeptiter, obgleich fie feine besonbe= ren Schmergen ober Unannehmlichtei= ten in ihrem Magen auszufteben haben.

Benn folde Leute ihre Borurtbeile nur beifeite legen möchten und regelmäßig nach jeder Mahlzeit ein ober zwei bon Stuarts Drspepfie Tablets nehmen würben, fo wurben bie Speifen fcnell und grundlich berbaut. Denn biefe Tablets enthalten bie natürlichen Beptone und Diaftafe, bie jedem fcma= chen Magen fehlen, und baburd, bag fie biefes Tehlende erfegen, geben fie bem Magen feine natürliche Starte und

Rraft zurüd. Stuarts Dyspepfia Tablets ber= bauen alle fleischbilbenben Speifen -Fleisch, Gier, Brot und Rartoffeln, unb bies ift ber Grund, bag fie magere bospeptische Manner, Frauen und Rinber fo ichnell wiederherstellen, fraftigen und ftärfen.

Invalide und Rinber, fogar bie em= bfindlichften Menfchen gebrauchen fie mit gutem Erfolg, ba fie feine ftarten er= regenben Droquen, feine abführenben noch irgend welche fcablichen Ingrebiengen enthalten. Stuart's Duspepfie Tablets ift bas erfolgreichfte und be= fanntefte aller Beilmittel für Magen= leiben, ba fie bas Billigfte und Bif= fenschaftlichfte in ber mobernen De-

Stuarts Duspepfia Tablets werben bon allen Apothetern in ben Ber. Staaten und Canaba fowohl wie in Großbritannien gu 50 Cents für eine bolle

Größe Schachtel verlauft. Richts weiter ift nothig, irgend ein Magenleiben zu furiren ober magere, nervofe, bospeptifche Leute ftart, bid und gefund gu machen.

noch bolb gemejen ju fein, wenn= gleich feine Gegner behaupten, bag "bo= litifcher Bull" auch in biefem Falle ein gewichtiges Bortchen mitgerebet habe. Die bem nun auch immer fein moge, Sartnett wird fein Rommando in bet Sarrifon Str.=Reviermache behalten, ba Leutnant Btacet - ber ben erften Unipruch auf Diefen Boften erheben tonnte - bas befte Examen für bas Umt bes Silfs-Polizeichefs gemacht hat, und Leutnant Saines bei ben Bis bilbienft=Prüfungen unrichtige 2in= gaben gemacht haben foll, fobag ber= felbe froh fein tann, wenn man ihm nicht ben Laufpaß gibt.

Hilfs-Polizeichef Lewis hatte fich bem Bivilbienft-Eramen ebenfalls unterzogen, boch fanden feine Schriftlichen Arbeiten bei Weitem nicht die Anerten= nung, wie Diejenigen Leutnant Btacets. Lewis, ber uriprünglich unter ber befannten "60 Tage=Rlaufel" Silfs-Polizeichef ernannt murde, wird wahrscheinlich mit bem halben Sabersgehalt eines Rapitans in ben Rubeftand treten, und Leutnant Ptacet alsbann fofort gum Silfs= Bolizeichef beforbert merben.

3mijden ben Finang-Musichuffen bes Stadt= und Counthraths ift für mor= gen Nachmittag eine Ronfereng bereinbart worden, bei welcher Gelegenheit man unter Unberem bersuchen will, gu einem gutigen Ginbernehmen in Bezug auf die fürglich angenommene ftabtifche Orbinang gu fommen, wonach bas County Bahlung für bas bon ben ber= schiebenen Unftalten benutte Leitungs= maffer leiften foll. Auch die Betofti= gungs=Frage ber Counth=Urreftanten im ftabtischen Arbeitshaus foll naher erörtert merben.

Manor Harrison besprach gestern mit ben Berren Martin B. Mabben, Sobart Chatfield-Taylor und John Glenn, bom Dewen-Romite, die Bor= bereitungen zu bem geplanten festlichen Empfang bes Abmirals. Um nächften Camftag wirb ber Bürgermeifter bie einzelnen Unterausichiffe ernennen. und bann follen bie Urrangements fo= fort in Ungriff genommen werben.

Siebzehn Bivildienft-Untvärter un= terzogen fich geftern bem borgeschriebe= nen Eramen für bas Umt bes Saupt= Uffeffors im Bafferamt. Urfprünglich hatten fich 27 Applifanten gemelbet, bon benen aber 10 aus biefen ober jenen Grunben fpater gurudtraten.

### Turner-Mannerchor.

Der Turner-Männerchor ber Chica= go Turngemeinde veranftaltet am nach= flen Conntag, ben 4. Marg, in ber Nordseite=Turnhalle, unter Mittvir= tung ber Harugari-Liebertafel, ber Schiller-Liebertafel und bem Genefelder=Lieberfrang, unter Leitung, bon herrn F. A. Rern ein großes Gefangs= feft. Der Maffenchor befteht aus 170 Stimmen. Das Programm lautet wie

1. Theil 1. Cuberinte jur Cper "Rahmond". . A. Thomas 2. "Frühlingsglaube", Chorlied . . . R. Tidird Maffendor. "Es muß was Bunberbares fein", Lied für ... Ries

3. "Es mup vos Bunocroares jein, Lieb jut Sopan Fel. Meia Ulrich.

4. "Des Liebes heimath", für Männerchor, Bariton:Solo und Orchefter J. Bache Turner: Männerchor, dr. hermann Dies und Orchefter Denichel bi "Derzensfrühling" Denichel bi "Derzensfrühling" Bariton: Solo: Hr. Carl Chrift.

6. "Der zauberliche Spielmann", für Soprans Solo, Männerchor und Orchefter F. A. Kern Frl. Meta Ulrich, Massenchor und Orchefter.

Eremiten Dechefter Maillart

8. "Worgen im Malbe", Chorlied . F. Segar Massendor.

9. "Sommer", Lieb sür Sopran . Chaminade Frl. Essa Lübte.

10. Polonaise sür Lioline . Mieniawski

10. Bolonaife für Bioline . Mieniansti Oper Lite Költhorn.
11. Romange aus der Oper "Fra Diabolo . Auber Serr Sermann Ties.
12. Landlennung, für Männerdor, Bariton und Orcheiter . G. Grieg Waffendor, Derr Job. Carl Chrift und Orcheiter.

Eintrittstarten, ju 25 Cents bas Stud, find an folgenden Plagen gu baben: Buftab Bertes, Mordfeite-Turn halle; S. G. Solfeld, Mr. 694 Bells ftrage; Louis B. S. Reebe, Rr. 663 Sebgwidfirage; Griesbach & Raufmann, Ede Lincoln und Garfield Abe .: Niederegger & Thomas, Ede North Abe. und halfteb Str.; Emil Bafch, "Rienzi", Clark Str. und Diverfen Ave.: Sotel Bismard, Nr. 180-186 Dit Randolph Str.; D. Schrabers 3igarrenladen, Guboftede 5. Abe. und Bafhington Str.; John Proffer, Nr. 75 Fifth Abe.; Chas. Richter, Dr. 880 Milmautee Ube.; Unton Raifer, Rord= oftede Randolph und La Salle Str.

### Unterhaltungsabend beim "Lincoln".

Seute Abend veranstaltet ber Lin= coln=Turnverein eine geiftig=gemuth= liche Bersammlung nach vielverspre= chendem Programm. Turner Chriftian Meier wird einen Bortrag über "Die Entstehung und Entwidelung ber Rorporationen und Trufts" halten; mit Detlamationen fteben bie Turner G. Rögler und Albin, mit Gefangsbortragen herr Schwarztopf und ber Mannerchor und mit Instrumental=Rum= mern Frau Ddershaufen, gr. S. 3. Dan, Georg Bruebach wie auch bie Turner S. 2. Rrueger und Q. Odershaufen auf bem Programm. Die Mitglieber bes Bereins, nebft Damen und Freunden, werben fich heute Abend in ber Lincoln=Turnhalle borausfichtlich vollzählig einfinden.

### Ginbreder Trio.

Drei Ginbrecher brangen geftern in bie Bigarrenfabrit von Gechleiter & Relfon, Rr. 684 43. Str., überrumpelten ben bort angestellten Bachter Jeremiah D'hearn, und zwangen ihn mit porgehaltenen Revolvern, in ben Reller hinabzufteigen. Rachbem bie Raubgefellen ben Bachter im Reller eingefoloffen hatten, ftahlen fie 200 Bigar= ren, fowie \$2 in baarem Gelbe, unb entilohen bann auf einem bereitstehenben Bagen.

bis \$5.00 für einzelne Prate 50c Rottingham und cote Spien-Garbinen mande batunter find gebber, befier und bubider, als regulate #3 bil \$10 Garbinen - vielleicht ein menig beidmust ober beidabigt.

Be für 25c Gardinen-Mustin und Seh. 19¢ bis 1.69-jeine Spigengardinen-Arabian, Battenberg, Datie Un-

# Sensationelle Freitag=Bargains: Basement.

Neue Waschstoffe: Rester-Räumung.

Gine Refter:Raumung um die größte Raufluft hervorzurufen, die je in diejem großen und popularen Bajement-Bajchftoff-Departement gefehen murde - Raumung von allen Reftern von ausländischen und beimischen Baichftoffen von sammtlichen Baichftoffe Zeftionen im gangen Laben, ohne Rudficht auf Roftenpreis - Werthe unter Diesen bis zu 40c bie Pard - in Langen von 1 bis 10 Pards - alle in vier großen Partien, wie folgt:

Lawns, Batiftes, Ginghams, Welts, Geerinders, Cambrics,, Efirtings, Galatcas, Coverts, Duds weiße und bedrudte Biques.

für bebrudte ichottifche Lamns - ein großes Affortiment bon hubichen Mu-

14x24 für 35c.

Mulls, Dimities, Organdies, Art Draperies, Silfalines - geblumte Denims, Cretonnes, Cateens -Mercerized Foulards - ichottifche Swig - 323öll. Mabrajes.

9¢ für Art Denims, Cateens, Eretonnes ufm.,- neuefte Mufter - auserlefenfte Farben = Rombinationen jede Lange bom Stud geichnitten.

Orforts und Chepiots - 323off. corded Rovelties, Zephnrs, Cote be Chevals - frang. Merceriged Madras - Mercerized Marlboro Cloth, etc.

10c für Gardinen Swiffes, Serims und Rets - Dots, Cubes, Streifen und Plaibe - Beif, Gern und affortirte Garben - 36 Boll breit - jede Lange bon

## Muslin, Betttuchzeug, Congcloths: Rester.

Gin weiterer fenfationeller Berfauf bon Muslins, Cambric, Longcloths, Rain: foots etc. - subertaffige Stoffe - alle voll pardbreit - 42, 45 und 50:36u. Rije fen : Beug - unfraglich bie großten je offerirten Werthe, Die ficherlich eine große Maffe Raufer bringen werben.

Fertige Killen-Bezüge und Betttücher-Mandel Brothers' xx Brand volle Standard Bettiucher - Diefes find Die Sorten Bargains, welche Die flugen Raufer berausloden - bie Corte Bargains, Die Diefes Departement jeden Freitag anfullen - trogbem biefes fold aubergewöhnliche Bargains find, fo wird Riemand in Bezug auf Quantitat beidrantt.

21x24 für 50c.

7-1 und 8-4 Bettinchjeug - 9-4 und 10-4 Betttucher - gebleicht, halbgebleicht und ungebleicht - eine feltene Gelegenbeit Guren Betttuchgeng: Bebarf gu percollitan: bigen - es fommt felten bor, bag jolde Berthe wie Dieje offerirt werben, und 3br folltet frühzeitig fommen.

Spezieller Perkauf von Kissen-Bezügen—

einfach und hobigefaunt — 42x36 und 45x36 — eine große "Job" Partie, an uns verlauft zu einer Ersiparnis von 30 &, weil wir die gange Ueberproduttion nahmen — prachtvolle Kiffen-Uebergidge — gem. von Eriben der beiten Dala! Bettuchfosse — darunter Werthe bis zu 20c per Stud — in drei ungebeuben Partien — affortirt nach der Qualität —

Se für 10c einfache Riffen-Ueberguge De für einfache u. twilled Riffen . Ueberguge.

## für elegante \$25.00 schneider-gemachte Suits.

Bebt die gute Nachricht weiter — ergahlt Guren Freunden, und Ihr fonnt nicht zu viel fagen. Wir haben Gud viele fenfationelle Guit-Bargains geboten, aber wir tonnen wahrheitsgemäß jagen, daß bieje Differte bei Weitem die größten Werthe enthalt, Die feit bem Befteben unjeres Bargain-Bajements offerirt murben. Wir mochten bie Gute biefer Anjuge gang besonders betonen -- ben außerordentlichen Bargain-Charafter Diefes Berfaufs.



.00 für \$25 fdyneidergem. Promenaden-Suits—

ichone, bubiche, moderne Entwurfe - gerabe bas Paffenbe für Regenwetter, Chopping ober jum Ausgehen. Wir ha: ben nur 131 biefer Guits - es maren alle, die ber Fabrifant hatte-Ihr fonnt Euch benten, wie ichnell fie vertauft wer: ben, wenn wir jagen, daß die Rleiber= rode von neuem wendbaren Golf Plaid

Suiting gemacht find-Gton Facon-furge Rleiberrode-wir glauben nicht, bag 3hr einen Guit in ber Partie findet, ber weniger wie \$25.00 werth ift. Wartet nicht, bis Guere Rach= barin Euch ihren Guit zeigt und 3hr bann jagt: "3ch wollte, ich hatte einen gefauft"-wir wunichen Gud wieberum barauf aufmertfam gu maden, bag biefe bie mobernften Walting Guits und Die größten je in unferem Bafement offerirten Bargains find - feine Ausnahmen.

.00 für \$25 fdyneiderge-machte Suits—

nur eines thut uns leid, und bas ift, bag wir nur 110 biefer Angüge haben. Bir tonnen Gud nicht genug barauf auf: mertiam maden, bak bieje Unguge \$25 werth find, und es ift eine Thatjache, bag einige \$30 werth find. Alle modernen Fabrifate find bertreten - in hellen und buntlen Schattirungen - Rleiberrode

haben Inverted Plaited Ruden - Die modernfte Unfamm= lung bon Tailor-made Angüge, welche jemals in unferem Bafement offerirt wurde - feine falichen Boripiegelungen um Gud jum Rarren gu halten und irre gu führen bei uns -tvenn wir jagen, daß es \$25.00-Anguge, jo fonnt 3hr es alauben. - Ediebt bas Rommen nicht gu lange auf, jondern tommt früh, beun 3hr fonnt nicht erwarten, bag 110 Unguge ben gangen Tag vorhalten.



### 1.45 für \$3.00 Muster-Schuhe für Damen: hochseines Schuhzeug.

Schluß-Räumung unseres Binter-Schuhzeugs von etwa 3500 ober mehr Raaren von ben brei besten Fabrikanten ber Ber. Staaten zu ungefähr ber Galite.

für \$3.00 Damenfchube - eine Rolleftion bon Schuben mit Goodpear Belt Ertenfion und bandgemendeten bliegfamen Sohlen - jum Rnopfen und jum Schnuren - in mobijden, wohlgeformten Leiften, einschließlich ber Des ium Cp.ra und Mannish Beben - ichwere, fur ben Gebrauch ruf ber Etrike, fomet leichte, für ben Gebrauch im Sanfe ober für Dreg 23.ar - alle Beiten und Groben - eine wirfliche Salb Breid Cfferte von bodfeinen Schuben, puffend für alle Ge-fogenheiten

195 für ertra feine ansgesuchte Damenschube — Welt und Durn Soblen für Tret Bear, sobie fobrere Bor Calf für ben Gebrauch anf der Etraße — johnele, mittlere und breite Zeben-aftes neue, frische Waare, in den allerbeiten und bis GG.



für Edube für Anaben und Mabden - in Rob: 950 für Schule für Anaben und Wadogen — in ausgefarben und Schwarz — bobe Obertheile — Bestings und Leder-Obertheile — jum Ausbsen und Schmüsren — niedrige Glanzleder-Schuhe — Tenniss und Bievele-Schuhe — ruffliche Kalds "Oli Grain und falbleberne Soube. Gine ungeheure Bartie von Mufter:Schuben gerade ber Artifel für ben Schulgebrauch - alle Großen jedes Baar garantirt gufriedenguftellen - in gwei ungeheuren Bartien - ju 1.25 und 95c.

für Edulidube für Rinder — jum Schnüren und Rnöpfen — Größen bis ju 8 — ebenfalls hunderte von Barren Cobs und Gnot von Schuben und Slippers, in jeber Beforeibung — angebrochene Bartien, "fhopivorm" Schube und Schube, mit welschen bir rammen miffen, ohne Rudficht auf Roftenpreis — qwei Bartien — 73e und 45e.

19c für hochfeine Heberschuhe und Gummischuhe für Damen und Kinder-Refter und Heberbleibsel-meistens kleine Hummern.

### Bolfeteel=Rongert.

21m nächften Conntag, Rachmit= 3 Uhr beginnend, findet tags "Soelweiß" (asmits.) Schoenhofens großer Betheiligung unter "Arbeiter = Lieberfrang". Chor). "Arion-Mannerchor ber Gubfeite" "Baiern-Sängerbund", "Groß Park Lieberfrang", Damenchor "Gbelweiß" (Abontale), Damendor "Birginia" und bes gemischten Chores "harmonie", welche mit Ausnahme bes letteren unter ber bemährten musitalischen Leitung bes herrn Bolfsteel fteben, ein großes Rongert ftatt. Den Befchlug bes Unterhaltungstheiles bildet bie Aufführung bes Gingfpieles "Der geprellte Ochsenwirth" burch bie herren Bm. Deichmann, R. Budelwart, L. Bretschneiber, Bm. Junge, Abam Gugler, L. Soelle und J. Fluhr. Das

Rongertprogramm lautet wie folgt: 1. Theil. 

Mrbeiter-Lieberkranz.

Mrüblingsgruh.
Gernicher Gbor "Darmonie".—Dirigent:
Derr Parginde.
Gelektion, "Der Baginde.
Gelektion, "Der Baginde.
Tröckler.

Buttchen jo traut.

Buttchen jo traut.

Buche Braitere (Alti Solo).
Bran Engele Rath.—Kornet-Begleitung:
Derr J. B. Offmann.

Mogart

Mogart

Mogart

Mogart

Mogart Derr 3. B. Poffmann.

9. "Abenbrube". Mogart
Tamendor "Ebelweiß", Avondale.
10. Rouplet Derr Richard Bicoch
11. "Mutterliebe" Bort Liebertrenz.

? Theil. 1. Duverture, Berlin, wie es weint und lacht" Croefter. Conti Sonntag ift's Refiender: Arion. Arbeiter-Lieberfrang, Lavern-Sangerbund und Groß-Rart Liebers frang. Micanting

Trang.

3 "Miegenlieb" . Trautenfels . Birginia" . Damenchor "Ebelmeiß" und "Birginia" . Damenchor. Tamenchor "Geliveits" und "Berfaffen"

4. Berlasien" Tamenchor. Rojchat

5. Soubenir be la Sunse". Liberati Korneti-Solo: der I. Doffmann.

6. "Abichied vom Walte". Doffmann.

7. Roublet Dernimmiger Frauenchor.

7. Roublet Dernimmiger Hauenchor.

8. "Las Hittelein" Hellveiß". Dermes Gefangberein "Geliveiß".

9. Selektion, "Boccacio". Strauß Tröcker.

10. "O wie jodon zum Hohnerstang". Küden "Birginia" Tamenchor.

11. "Beim Liedem zu Gans"
Rassendert Lieder Lieder Lang.

Babern-Sängerbund und Erok Part-Liederstrang.

Auf die Philipppracustifisterung folgt ein

Muf bie Bühnenaufführung folgt ein flottes Tangträngden.

Lefet die "Sonntagpoft". tarten: 25 Cts. @ Berfon.

### Roftete ihm das Beben.

Ein farbiger Einbrecher von einem Wachter erfcoffen.

Der Privatmächter Michael B. Rennen bemertte geftern Abend, wie ein Farbiger, welcher fich einen Gad umge= hängt hatte, im zweiten Stock bes leerftehenben Flatgebäudes Dr. 1426 Babaih Abe. ein Fenfter gewaltfam öffnete und fich bann anschidte, in bas Bebäude einzufteigen. Rennen fragte ben Mann, mas er in bem Gebaube gu schaffen habe, worauf biefer antwor= tete, er wolle fich ein Blatchen gum Schlafen aussuchen. 211s ber Bachter hierauf einen Revolver gog und ben Farbigen aufforderte, fich zu ergeben, glitt dieser schnell bie Rettungsleiter hinab und suchte fein Beil in ber Flucht. Rennen verfolgte ben Flücht= ling burch bas Bagchen, und feuerte nachdem er ihn noch mehrere Male ber= geblich aufgefordert hatte, fteben gu bleiben, einen Schuf auf ihn ab. Bon ber Rugel nahe bem Bergen in bie Bruft getroffen, bermochte ber Farbige noch über einen hoben Baun gu fegen, fant aber bann entfeelt gu Boden. In ben Rleibern bes Erschoffenen fand man zwei Dietriche und zwei Rergen bor, aber nichts, mas gu feiner 3ben= tifigirung hatte bienen fonnen. Der Farbige mag etwa 35 Jahre alt ge= wefen fein; er ift 5 Jug 9 Boll groß, und 190 Pfund ichmer. Befleibet mar

und gelben Schuhen. Die Polizei ift ber Unficht, bag ber Bächter berechtigt gewesen fei, von feinem Revolber Gebrauch zu machen.

er mit ichmargem Rod, grauen Sofen

### Ginigfeit-Forum Ro. 2043.

Der vorgenannte, fast nur aus beut= ichen Mitgliedern bestehende Zweig bes "Some Forum Benefit"= Orbens ber= anftaltet am nächften Samftag in Folg' Halle, Ede North Abe. und Larrabee Strafe, einen großen Preis-Mastenball. Die Borbereitungen find bon bem aus erfahrenen und rührigen Mitgliedern bestehenden Arrangements= Komite höchst gewissenhaft getroffen worben. Dieselben geben fich beshalb ber hoffnung bin, bag ber Ball einen fo glangenben Berlauf nehmen wird, bag berfelbe nicht nur ben Arrangeuren, fonbern auch bem gangen Berein gur Chre gereichen burfte. Gintritts-

### Deutides Theater.

Um nachften Sonntag: "Wohlthater der Menschheit", Schauspiel von felig

Philippi. Mit herrn Gehring in ber Rolle bes ehrenfesten "rothen Dottors", ben in ber für nächsten Sonntag in Aussicht stehenden Aufführung herr Ruhbed fpielen wirt, murbe bas Philippi'iche Stud bor etwa fünf Jahren hier mit 4 unbestrittenem Erfolg gegeben. Der geschidte Erfinder bubnenwirtsamer Konflitte, als welcher Felix Philippi ja befannt ift, hat in Diesem Stied bem alten Pfuicher, Streber und Fürften= biener, Geheimrath von Fortenbach, ei= nen überzeugungstreuen Mann ber Biffenschaft, ben gründlich gebilbeten Mrgt Dr. Martin, gegenüber geftellt, welcher, tropbem er Fortenbachs Schwiegersohn ift, folieglich bas gera= bezu berbrecherische Treiben bes Alten aufbedt und mit feiner Grabbeit und Chrlichfeit ben Sieg über bas Streber= ihum bavonträgt, welches fich am Sofe eines tleinen beutschen Fürften breit ge= macht hatte. Die vollftandige Rollen= besetzung bes intereffanten Studes lautet:

Erbpring Aarl Bittor . Ludwig Areih Gebeimrath von Fortenbach . Dermann Berbfe Guftav, fein Cohn, Abjutant beim Erbpringen, Wilhelm Plumenau Ratharine, feine Tochter . Gife Brichoff Baula, jeine Tochter . Frieba Runge Baula, feine Tochter . . Grieba 9 Doftor Eduard Dartin, mit Ratharine berheira Doftor Alfred Rapfer Guitab Carthering Fraulein bon Rubolfi, Softame Debbig Deringer Rammerberr bon Brod Otto Strampfer Swiie, bei Martin bebienitt Bictoria Blume Riebrich, bei Martin bedienitet Brity Lindner Rart, Diener bei Fortenbuch Rart Roeng Zeit Die Gegenwart.—Oct: Gine beutiche Reiben, Regie.

Der Borberauf von Sigplägen wurde heute an ber Raffe bon Powers' Theater eröffnet.

In Borbereitung finb: "Das Bermachinig", "Sans", "Gin unbeichriebe= nes Blatt", Liebe bon heute".

\* Unter gahlreicher Betheiligung bon Leidtragenden wurde geftern Rach= mittag herr Georg Giermann, welcher am Sonntag im St. Josephs= Hospital ber Lungenentzündung er= lag, ju Grabe getragen. 3m Trauer= haufe, Ro. 219 Clybourn Abe., hielt herr Rarl Bolfsteel eine ergreifenbe Unsprache, und bie Mitglieber bes Babern-Sangerbunbes fangen bas ftimmungsvolle Lieb "Still ruht Dein Berg." 2018 Bahrtuchträger fungirten: F. Rauchenegger, Georg Karl, John Schmidt, Georg Hanfling, John Schellerer und heinrich Schmieding.

### Thatigfeit der Grand Jurn.

Die Großgeschworenen haben gegen bie Nachgenannten Antlagen wegen Betreibens von Wettbuben erhoben: Frant G. Stone alias Ebbie Dunne, Geschäftsführer "Security ber Savings Society", Rr. 1002 Security Gebäude; D. 3. Bennett und D. D. Moody, Agenten ber "Security Savings Society", Louis Morrison, alias Q. M. Morrifon, Gefcaftsa führer ber "Cooperative Truft Co.", Dr. 84 Abams Str., Ebwin C. Farlen. Agent ber Cooperative Truft Co.", Charles Carroll, No. 21 Quinch Str. Frl. P. Bed, welche für ben mitanges flagten Bennett als Stenographin thas tig war. Die Lettgenannte ift bereits bor bierzehn Tagen zugleich mitStone auf Betreiben ber hiefigen Boligei in

New Orleans verhaftet worben. Die Angeflagten follen in Birtulas ren, welche fie nach allen Theilen bes Landes fandten, den Empfängern weiß gemacht haben, daß fie ein unfehlbares Bettinftem entbedt hatten und bem= nach im Stanbe feien, ihren Runben Profite in Sobe bon 7 bis 15 Prozent wöchentlich auszugahlen. Auf biefe Beife haben fie angeblich \$500,000 et-

### Macmania Franenverein.

gaunert.

Sein fünftes Stiftungsfest begeht ber auf ber Weftfeite allgemein befann= Allemania-Frauenberein am nachften Samftag, ben 3.März, in ber Bor= wärts=Turnhalle, an 12. Str. nabe Beftern Ube. Da außer einem flotten Ballfeft, welches bon ben Da= men arangirt wurde, auch beflamatoris sche und Gesangs=Borträge, sowie Rla= vier=, Biolin= und Bither=Goli auf bem Programm fteben, fo burfen bie Be= fucher mit Bestimmtheit einem recht genufreichen Abend entgegenseben. Rrafte wie herr Robert S. Juft, Frl. S. Sutter, Frl. Schaffhaufen und Frl. Felbmann, wie auch bas befannte Da= men-Trio Schorr, Meier und Glosmann, burgen bafür, bag ber mufitalifche Theil bes Programms allfeitig anerfannt werben wirb.

\* Beim Ueberichreiten bes Strafen= bammes an Ban Buren und Dearborn Str. murbe geftern ein gemiffer Ebm. Smith, wohnhaft Rr. 234 34. Place, burch eine Drofchte über ben Saufen gerannt. Der Berungludte erlitt dmerghafte Berlegungen am Ropfe.

Telephon Main 1498 und 4046. Breif jebe Rumnter, frei in's Saus geliefert ... 1 Cens Breis ber Conntagvoft . 2 Cents 3abrlid, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, pertofrei......88.00

Witt Conntagpost ..... \$4.00 Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Die Stellung der Gerichtshofe. Bon ber Macht ber Gefetgebung war man hierzulande eine Zeit lang fo fest überzeugt, bag man alle sittlichen, wirthschaftlichen und politischen lebel= ftanbe burch Gefete abftellen gu fonnen glaubte. Die "Rulturgeschichte" bes finstersten Mittelalters berichtet keine lächerlicheren Irrthumer, als bie bes neunzehnten Jahrhunberts bon ben ameritanifden Gefetgebern gu ergah= len haben wirb. In "Statuten", bie bon Till Eulenspiegel verfaßt sein fonnten, haben biefe fich unfterblich ge= Wenn ber Unfänger in ber Rechtswiffenschaft bei feinen neugie= rigen Nachforschungen auf Paragra= ftößt, welche jebes harmlofe "Glücksfpiel" berbieten, ober ben Schanfwirthen porschreiben, niemals ihre Fenfter zu berhängen, fo muthet ton bas an wie ein Unflang an bie Luxusberordnungen wohllöblicher Ma= giftrate bon Unno bagumal. Es er= scheint ihm unglaublich, daß folche und noch folimmere Rarrheiten jemals im freieften und aufgeflärteften Lanbe ber Erbe berüht worben fein tonnten.

Mis bie Gesetgeber, bom Gefühle ihrer Mumacht aufgebläht, bie Sache gar zu toll trieben, fuchten ihre Muftraggeber ober Babler bie Beifter wieber gu bannen, bie fie felbft berbeige= rufen hatten. Den Uebergriffen ber Legislaturen follten nun auf einmal bie Gerichtshöfe abhelfen. Je blob= finniger Erftere gu Werte gingen, befto häufiger wurden Lettere in Unfpruch genommen, bis fich gulett die Gepflogenheit herausbilbete, fein irgendwie wichtiges Gefet als rechtsgiltig anzuerkennen, ebe es bon bem oberften Staats= ober gar bom = Obergerichte auf Uebereinstimmung mit ber faffung geprüft worben war. Wie feinerzeit in England bas Recht geftredt wurbe, weil bie Gefetgebung ichon über ben tleinsten Miffethater bie Tobesftrafe berhängt hatte, fo wurden bier bie Berfaffungen gebehnt, getiftelt und gedeutelt, weil fich ber gefunde Menschenverftand ber Richter gegen bie wahnsinnigen Gefete auflehnte. Es würde fich vielleicht beweifen laffen, baß bie ichmer bebrohten Grundrechte und Freiheiten nur burch bie Gerichtshöfe gerettet worben find.

Da jeboch ber Menfch immer gur Machtubertreibung neigt, fo verfielen bie Richter in benfelben Fehler, ben fie an ben Gefetgebern gerügt hatten. Much fle gingen schlieflich zu weit und ftorten bas nothwendige Gleichgewicht ber Regierung, indem fie fich Rechte an= maßten, welche bie Berfaffung ben bei= ben anderen beigeordneten 3meigen borbehalten hat. Go entftand u. 21. bie "Regierung burch Ginhaltsbefehle". welche mit autem Grunde fo heftig an= gegriffen worben ift. Die Gerichts= hofe mußten felbst einsehen, daß sie sich auf falfcher Bahn befänden und bie Achtung bor bem Gefete" gang ger= ftoren murben, wenn fie auf berfelben beharrten. Daber find in ber letten Beit viele Entscheibungen abgegeben worben, bie barauf binbeuten, bag bie Berichte fich wieber mit ber Stellung begnügen wollen, die ihnen bon ber Berfaffung zugewiesen worben ift. Das Staats-Obergericht bon Wisconfin hat foeben einstimmig entschieben, bag ber Richter Ludwig in Milmautee nicht befugt war, ben Stabtrath und ben Mabor jener Stadt burch einen Gin= haltsbefehl an ber Unnahme einer Berordnung zu berhindern, welche bas Berhaltniß ber Ctabt gu ben Strafen= bahngefellichaften neu regeln follte. Gehr richtig bemertt ber Gerichtshof bak bie Richter ben Gefengebern feine Borichriften zu machen, fondern boch= stens über die bereits borhandenen Ge= fete abauurtbeilen und fich auch bann auf bie Erwägung ber Frage gu be= fchranten haben, ob biefe Gefete mit ber Berfaffung im Ginflang fteben ober nicht. Db fie auch awedmäßig, weife und gut find, geht ben rechtsprechenben 3meig ber Regierung nichts an.

Gegen schlechte Gesetze tann fich alfo bas Bolf nur baburch schüten, bag es qute Befetgeber mahlt und ihnen ge= tattet, nach beftem Wiffen und Ge= wiffen gu banbeln. Wenn es Dema= gogen auswählt und Diejenigen bebor= augt, bie entweber feine leberzeugung haben, ober ihre Meinung jeberzeit preiszugeben bereit find, fo muß es eben bie Folgen tragen. Jebes Land bot auf die Dauer Die Regierung, Die es perbient, aleichviel wie gut ober folecht feine Grunbeinrichtungen fein Reine Berfaffung berfichert eine Ration gegen bie Gefahren, bie fie felbft beraufbeschwört.

### But gemeint, aber -

Bofton bat fich feit einer Reibe bon Sabren einer baterlichen Regierung er= reut. Es hat fogufagen in Freigebig= und Menfchenfreundlichfeit gefowelgt, und feinen Bürgern und Bür= gerinnen Babe= und Turngelegenheit, dufit und Gis geliefert, ohne fonoben Mammon bafür zu berlangen. Die iabrlicen Berichte bes honorable fiah Quinch, Manors bon Bofton, unter beffen Regierung und auf beffen Wirten bin all' biefe vaterliche Gurforge eintrat, hörten sich an wie eine Ouverture gum Millennium, in bem Reber all' bas Gute haben fann, woich fein Ginn fteht, ohne bafür bezahlen au muffen.

Ginen folden Bericht hat Berr Quinch auch bor Rurgem wieber loss gelaffen, aber berfelbe fcheint in Bofton gar nicht bie Begeisterung gu erwirten, bie er mohl berbiente, und mit ber früher ähnliche Berichte wenigftens bon einem Theile ber Ginwohnerschaft begrüßt wurden. Ja, er läßt nicht nur fühl, fonbern er ermedt fogar fraftigen Wiberspruch, und Berrn Jofiah Quinchs baterlithe Regierung wird heftig getabelt.

Man mertt in Bofton, bag es immer noch wahr ift, bag, wer tangen will, ben Geiger bezahlen muß, und bag recht oft das Tanzbergnügen die Roften nicht werth ift, und nur ber Geiger Nugen babon hat. Es ftellt fich her= aus, baß bie freien Bergnügungen und fonftigen Ginrichtungen ben Boftonern recht theuer zu fteben tommen. Die Schulden ber Stadt find in den letten fünfgehn Nahren um 300 Progent an= gewachsen, und bie Steuern find natür= lich entsprechend gestiegen, benn bei all' feiner Menichenfreundlichteit und feinen guten Absichten bat Manor Quinch es boch auch nicht fertig bringen ton= nen, bas Gelb zu feinen baterlichen Einrichtungen aus Nichts zu beschaffen. Und natürlich ift es auch in Bofton, wie anderswo, ber "Rleine Mann" muß im Berhaltnig am mei= ften bezahlen. Deshalb "tidt" man jest in Bofton gang gewaltig gegen bas, was man "bie heillose Berichwen= bung ber Stadtverwaltung" nennt. Man fagt, wenn fcon fo viel Gelb ausgegeben werben muffe ,fo fonne ben wirklich Urmen viel mehr genütt merben, wenn man bas ichone Belb auf andere Beife ausgeben wolle, als für Rongerte und Turnanftalten und Gis= bertheilung u. f. m.; und felbft Leute, bie ber Ansicht find, baß es völlig recht und billig ift, wenn bie Beffergeftellten besteuert werben zum Bohl und Besten ber "Enterbten", werben bereit fein, gu= gugeben, bag wenigftens bie Urt und Beije falich ift wenn fie boren, bag bas bom ftabtifchen Gisbepartement gelieferte Gis fich auf \$60 Die Tonne ftellt, mahrend ber Marttbreis bon Gis in ber Stadt \$2.50 bis \$3 die Tonne ift. Der "Bofton Abvertifer" fagt über biefen Buntt: "Es wurde billiger ge= wesen fein, "Tidets" für "Sobawaffer Fontanen" gu bertheilen, bie ben Ueberbringer zu einem Glafe 3ce= Cream=Soba im Commer und einer Taffe heißen Raffees im Winter berech= tigen. Und warum bas nicht?! Die Stadt hat genau fo viel Recht, bas gu thun, wie fie hatte, in bas Gisgeschaft

toftfpielig fein". Abgesehen babon, bag bie Stabt tein Recht hat zu solcher Verausgabung ber Steuergelber, ift folche baterliche Wirthschaft zu verwerfen, weil gerabe bie bedürftigfte Rlaffe baburch eher be= nachtheiligt wird, als bevortheilt. Die private Bohlthätigfeit foll bedeutend nachgelaffen haben in Bofton, benn Jeber fagt: Die Stadt forgt ja für bie Leute. Bon bem, mas bie Stadt für gemeinnütige und wohlthätige 3mede beansprucht, bient aber ein großer Theil - andern Zweden.

au geben, und bie 3ce-Cream=Goda=

und Raffeevertheilung würde nicht fo

### Englifde Dampfer-Befellichaften.

Bahrend bon fammtlichen Sochfeebampfern ber Erbe etma 56 Brogent unter britischer Flagge fahren - Besammttonnengehalt 21,510,000, babon rund 12,000,000 Tonnen britisch fann England fich doch nicht rühmen. bie größten Schifffahrtsgesellschaften 3wei beutsche Linien ber Nordbeutsche Lloyd mit 75 Dam= bfern bon 412,148 Tonnen, und bie Samburg-Umeritanische Badetfahrt= Aftiengesellschaft mit 73 Dampfern bon 358,000 Tonnen, ftehen in Begug auf Tonnengehalt ihrer Fahrzeuge an ber Spipe ber Reihe. Die größte englische Rhebergefell=

Schaft ift bie British India Steam die, wie ihr Navigation Company, Name fagt, hauptfächlich die britisch= indischen Safen anläuft, aber über= baupt in allen affatifden Safen unter bem Ramen bie "B. 3." wohlbefannt Diese Gesellschaft besitt 107 Dampfer bon insgesammt 311.445 Tonnen. Die Dampfer find im Durch= schnitt viel kleiner, als die der erwähn= ten beiden großen deutschen Dampter= linien; Die Dampfer ber B. 3. haben im Durchschnitt nur 2910 Tonnen, bie ber "Samburg-Amerita-Linie" 4900. und die bes "Llopb" gar 5495 Tonnen. Aber bie Dampfer entiprechen ben Unforberungen bes affatischen Geschäfts bolltommen, und bie Gefellichaft macht fo gute Geschäfte, daß fie in ben lets= ten fünf Jahren burchschnittlich 10 Prozent Dividende gahlen fonnte. Die weitgrößte englische Dampfergefell= chaft ift bie "B. & D" mit 57 Fahrs zeugen bon zufammen 297,692 Tonnen, und auch Diefe Gefellschaft machte ohne Subfibien in ben letten fünf Jahren fo glangenbe Gefchafte, bag fie auf ihre gewöhnlichen Aftien burch= schnittlich im Jahre 11 Prozent Di= vidende zahlen konnte und daß die auf £100 lautenben Antheilscheine auf £235 ftehen. Die Rheberfirma Elber Dempfter & Co. eignet heute 92 Fahr= zeuge bon gufammen 284,612 Tonnen - im Durchiconitt 3093 Tonnen auf ben Dampfer - während fie noch im

Subfibien. Die "White Star Linie", welche gwi= ichen englischen und amerikanischen Safen fahrt und außer, nach ameritanischen Begriffen schäbigen Postgablungen keinerlei Subsibien erhielt, be= fist heute 23 Fahrzeuge von durch= schnittlich 8487 Tonnen, während die 20 Jahrzeuge, welche bor 15 Jahren un= ter ihrer Flagge fuhren, burchschnittlich

Jahre 1884 nur 33 Dampfer mit 45,=

000 Tonnengehalt gahlte. Der gewal=

tige Aufschwung wurden erzielt ohne

nur 2891 Tonnen batten. Die Rheberfirma Bilfan bon Sull hat niemals irgendwelche Subsidien bon ber Regierung erhalten, aber bas rum boch ein glangenbes Gefchaft auf-

Dampfer mit 167,029 Tonnen im Dienft - eine Bunahme feit 15 3ah= ten bon 22 Jahrzeugen und 82,000 Tonnen. Much bie nach dinefischen Safen fahrenbe Dcean Steamfhip Company (36 Fahrzeuge, 160,000 Tonnen: Bunahme feit 1885 109,000 I.), bie Clan Company (45 Dampfer, 158,725 Tonnen), Die Leland Com= panh (35 Dampfer, 140,980 Tonnen (Bunahme feit 1885 87,000 Tonnen, 11% Div. die letten fünf Jahre) haben feine Subfidien erhalten und boch glan= gende Geschäfte gemacht, mahrend bie alte und berühmte "Cunard"=Linie, bie Jahre hindurch an Boftgahlungen weit mehr erhielt als irgend eine andere Dampfergefellichaft, in ben letten fünfgehn Sahren im Berhältniffe ftart aurudging. Ihre Dampferzahl ift von 33 auf 22 gefallen, ber Tonnengehalt hat im Gangen nur um 22,000 Tonnen zugenommen und bie Gefellschaft hat bie letten fünf Jahre hindurch jährlich nur 13% Dividende gahlen fonnen. Richt die Gubfidien fichern ben Erfolg eines Schifffahrtunternehmens, fon= bern die Thatfraft und Geschäftstuch= tigfeit feiner Leiter.

### Die Rriegeftener in Transbaal.

Die Rriegsfteuer in Transbaal hat, wie aus London gemelbet wird, in ben Rreifen ber ungahligen Befiger bon Bergwerts=Attien große Befturgung herborgerufen. Dieje Abgabe befteht barin, baß fammtliche außer Betrieb befindlichen Gruben, die jedoch früher einmal Gold erzeugten, an bie Trans= baal=Regierung monatlich eine Sum= me in baarem Gelbe abauführen haben, welche 30% bes burchschnittlichen Rohertrages beträgt, ben bie betreffenben Gruben mabrend ber brei letten Be= triebsmonate geliefert haben. Solche Bergemerte, Die heute noch in Thatigteit find, muffen 50% bes gewonnenen Goldes abgeben. Werden biefe 3mangs= fteuern nicht erlegt, fo nimmt fich Transbaal bas Recht, bas Bergwerts= eigenthum furgerhand weggunehmen. Rach ungefährer Schätzung brachte eine folche Abaabe 35 Millionen Dollars ährlich ein. Da von vornherein flar ift, daß alle außer Betrieb befindlichen Gruben, und bas ift bie Mehrzahl, die Burde nicht tragen tonnen, jo ergibt fich, daß fich die Befiger von Antheil= icheinen plöglich ihres Eigenthums be= raubt feben werben.

Man hat auf bem europäischen Teft= lande ber Magnahme bisher wenig Beachtung geschenkt, wohl in der Un= nahme, bag es ber Boeren-Regierung unmöglich bamit ernft fein tann. In England hat man fich jedoch auf einen prattifchen Standpuntt geftellt. Gir Mifred Milner hat gang fürglich eine Berfündigung erlaffen, wonach jedes feit bem 11. Oftober v. 3. und in ber Folge wegen Nichtzahlung auferlegter Laften beschlagnahmte Eigenthum nach bem Rriege bem Befiger wieber gurud= gegeben wird. Um 1. Februar erflärte Chamberlain im Unterhaufe, bag biefer Erlag mit Buftimmung und auf Anlag ber englischen Regierung erfolgt fei und daß er fich nicht auf rein englisches. fondern auf jegliches Gigenthum er= ftrede. Falls bie englischen Waffen fie= gen, werben bemnach biejenigen, Die Rapital in Transvaal angelegt haben, bon boerischen Zwangsmakregeln fei=

nen Schaben leiben. Gang anbers fieht es aber aus, blei= ben die Transvaaler herr in ihrem Lande. Dann mußte man fich, werben nicht geeignete Schritte unternommen, auf gewaltige Berlufte gefaßt machen und diese treffen lange nicht fo fehr bie Englander, wie die andern Guropaer. Sit es boch ichon oft genug hervorgeho= ben worden, daß höchstens ein Drittel bes in Transbaal arbeitenben Gelbes bon England fommt, bas übrige aber aus Deutschland und Frantreich. Deutschland allein foll etwa 800 Mil= lionen im Boerenlande haben. Da em= pfiehlt es fich, bei Beiten einguschreiten und nicht erft zu warten, bis ber Scha= ben ba ift. Bleiben Deutschland und Frankreich nur ruhig figen, fo werben Die Boeren benten, baß fie gegen bie un= erhörte Magnahme feinerlei Ginmen= bungen haben; ftillschweigen heißt gu= billigen. Man hat die Gefinnungen ber Boeren ber Bergwerts-Induftrie gegenüber bor einigen Sahren tennen gelernt, als bamals vornehmlich von beut= icher Geite auf Die Durchführung nothwendigfter Reformen gedrungen

### Faul der Baum, faul die Fruchte!

Der Imperialismus, ber bie Politit ber rudfichtslofen Nichtachtung ber gleichen Rechte Unberer, ber blutigen Eroberung, Unterjochung und Ausbeutung genannt werben muß, foweit feine unglücklichen Opfer, die zu unterjochen= ben ober unterjochten Bolter in Betracht tommen, ift umgetehrt, foweit feine Träger in Frage fteben, als bie Politik ber hundischen Schamlofigfeit, Cha= rafterlofigfeit und Entartung gu bezeichnen!

Da ift ber befannte Professor Schur= man bon ber Cornell-Universität. Alle Welt hielt ihn früher für einen anftan= bigen Charafter. Er war Gegner ber imperialiftischen Politit. Da fam eines conen Tages McRinlen und machte ihn gum Saupte feiner ber-ühm= ten Philippinen-Rommiffion "zur Un= tersuchung, ob bie Filipinos ber Gelbftregierung fähig feien, ober ob fie mohl= wollenb regiert werben mußten, und welcher Urt bann am besten biese wohlwollende Regierung beschaffen fein follte." Das Erfte mas wir wieber bon biefem Berrn Profeffor hörten, mar, baß er fich gum Imperialismus betebrt babe ...

Und nun fant auch biefer Mann, ges rade wie ber große Dewey, rasch bon Stufe gu Stufe.

Bon ben Philippinen gurudgetehrt fang er'erft leife, bann aber immer lauter und fühner bas Lieb bon ber göttlichen Beftimmung ber Ber, Staaten im fernen Often - bon ber gottgebaut und heute nicht weniger als 84 lichen Borfebung, bie uns gem bort

und Schut ber Filipinos beftellt unb bon ben Pflichten, benen wir uns nicht mehr entziehen tonnten: turg, bas feifte "Morallieb", bas bie imperialis fifchen Schnapphähne gur Gbenung bes Beges für die "Moralischen" und "Religiofen" in ihr Lager erfunben hatten.

Gin wenig später feben wir ihn bann auch schon in ben ehernen Schlachtgefang eines Beberibge bon Indiana einftimmen, ber fich nur noch um bie Beute (genannt Gefcaft) breht.

Und was berichtet ber Telegraph uns heute? So tief ift biefer, bon bem imperialiftifchen Berfucher in feinen Sollenpfuhl gelodte, einft anftanbige Mann nun icon gefunten, bag er ge= ftern in einer Rebe in Chicago bie -Monroe-Doftrin als eine für unfere Beit übermunbenen ameritanischen Standpuntt erflärte! -

Die Monroe = Dottrin also auch überwundener Standpunft .... Was fonft ift feit bem glorreichen Erpan= fionstriege, in ben ber liebe Berrgott beileibe nicht unfere Raubgier - uns getrieben, nicht noch Alles "übermun= bener Standpuntt" geworben?

Lagt mal feben: Ehrlichkeit und Worthalten — über= wundener Standpunkt. Unabhängigkeitserklärung - über=

wundener Standpunft. Bunbesverfaffung - übermunbener Stanbbunft. Richteinmischung in die Sandel ber

alten Belt - übermunbener Standpunft. Gingeben perftridenber Biinbniffe überwundener Standpuntt.

Monroe = Doftrin — überwundener Standbunft. Alles mas feit einem Sahrhundert ameritanischer Standpuntt mar -

überwundener Standpuntt. Die lange glaubt ber "geschichts= funbige" herr Schurman wohl, bag es nehmen wird, bis bon ber nie ftille fte= henden Geschichte er, feine imperialifti= iche Spieggefellichaft und ihre gange flägliche After=Weisheit als überwun= bener Standpuntt erflärt werben

mirb? Sot er bie Geschichte Roms gelefen? Rarthagos? - Der unfreien Republi= fen bes Mittelalters in Stalien? -Spaniens? -

Der Berr Profeffor tann uns leib thun. Er ift feit feiner Unwerbung burch bie Imperialiften hoffnungsloß berlumpt. Er burfte erft feine Achtung mehr bor ben altehrmurbigen Grundfägen haben, nach benen bie Weltge= chichte von jeber gerichtet hat; jest hat er schon feine Achtung mehr bor fich felber! Er geht mit ben Imperialiften burch Did und Dunn. Rach feiner ge= ftrigen Leiftung wurde es uns auch nicht mehr überrafchen, wenn Berr Schurman bemnächft noch erflären follte: auch die Republit ift ein über= munbener Standpunft; lagt uns gu= rudtehren gur Monarchie!

(Cl. W. u. Ang.)

### Samaica.

Ringfton, bie Sauptftabt ber Infel Jamaica, fteht äußerlich, wenn fie auch nicht gerade schon und angiehend ift, jebenfalls nicht unter bem Zeichen bes Berfalles und bes Nieberganges; aber tropbem wird auch hier über ichlechten Beschäftsgang jest mehr als sonftwo in Diefen Beiten bes Muffchwunges ge= flagt. Mangel an Ordnung in ber Berwaltung, Beftechlichteit ber Beam- im Musfterben, weil man an ben alten, ten, willfürliche Sandhabung ber und Zollgesetze tann hier nicht bie Urfache bes Nieberganges fein. In biefer Begiehung ift bas englische Regi= ment über allen Zweifel erhaben, und gar nicht zu bergleichen mit all ben fpanisch=rebenben Staaten Mittel= unb Subameritas, wo man gewohnt ift, ftets und oft mit Recht bie Schulb an bem mangelnden Aufschwung ben Regierungsgewalten zuzuschieben, wo immer wiedertehrenbe Revolutionen bem fleifigen Bflanger und Raufmann Die Früchte feiner Arbeit rauben. Sier herricht Ruhe und Ordnung, jeder Beamte bon bem ftrammen, ichmargen Poligiften bis hinauf gum bornehmen Bouberneur ber Infel thut feine Schuldigfeit; Beftechlichfeit ber Beamten und Günftlingswirthichaft find unbefannte Begriffe. Geit Jahrgehn= ten ift bier an ber Schaffung geordne= ter Buftande gearbeitet worben, unb bie Grundlagen für bas Bebeiben einer mobernen Boltswirthichaft, Bertehrs= wege und Berfehrsanftalten find in ausreichenber Menge und theilweife befter Beschaffenheit borhanden. Der Safen ber Sauptftabt, Labe= unb Löschvorrichtungen find bortrefflich, auch bei ben fonftigen fleineren Rüftenplägen ift Alles geschehen, ben Schiffs= bertehr zu erleichtern. Gute, normal= fpurige Gifenbahnen berbinben bie Infel ber Lange und ber Breite nach erschliegend - Die Sauptstadt mit ben nördlich gelegenen Safenpläten bon Montego-Bay und Port Antonio. Gute und billige Briefpoft und Tele-

## Auszehrung zieht man sich auf gewöhnlichem

Wege zu ober man erbt fie. Rur starke Lungen sind dagegen ge= schütt.

Perfonen, mit schwachen Lungen behaftet, und folde, die fich eben bon Lungenentzündung, Bronchi= tis und Grippe oder anderen er= schöpfenden Leiden erholen, sollten

Scotts Emulsion nehmen. Sie bereichert bas Blut, stärft die Lungen und baut das ganze Spftem auf. Sie verhin= dert Auszehrung und kurirt sie in ihren ersten Stadien.

Soc. unb \$1.00, bet allen Droguiften. Scott & Bowne, Chemiter, Rem Port.

graphie vermitteln ben Rachrichten= bienft guberläffig rafch. Das Telephonnes ber Infel behnt fich fchnell aus, und über alles Lob erhaben find bie Bege und Landstraßen, bie Die Infel burchqueren und mit großen Opfern an Gelb und Arbeit in beftem Buftanbe erhalten werben. Rein Staat ber Bereinigten Staaten, feine ber mit= tel= und füdamerifanischen Republiten fann ein Reg von fo gut gebauten und gehaltenen Landftragen aufweifen, wie Diefe, und die meiften ber anderen weft= indisch=englischen Rolonien. Meilen= weit fah ich oft in ben Gebirgen Die Strafen in ben Raltfteinfelfen ein= geschnitten, und viele Meilen weit ichutten folibe Steinmauern an ber Seite bes Bergabhanges bie Fuhrmerte por ber Gefahr, in Die Tiefe gu fturgen. Gelbft Die fleineren Biginalmege, Die ogenannten parochial roads, befin= ben fich in außergewöhnlich gutem Buftanbe, und willig werben für ihre Unterhaltung die brudenben Bferbeund Wagenfteuern gezahlt, Die feit Rurgem überall erhoben werben. Dagu ift bie Infel unbeftreitbar eine ber fruchtbarften in Diefen gefegneten Simmelsftrichen, reich an Baffer, reich an Balbungen mit werthvollften Solzbeftanden, reich an Fruchtbaumen und üppigen Beiben, für jebe tropische Rultur geeignet, frei bon Schlangen und giftigem Gewürm und gejegnet mit einem Rlima, bas man ficher nicht als ungefund bezeichnen fann, ba ber= heerende Seuchen, wie gelbes Fieber, immer feltener werben, und gefährliche Rlimafieber nur hier und ba in fum= pfigen Ruftenftrichen heimisch find. Much an Arbeitsfräften, an Menfchen, bie für billiges Gelb zu arbeiten bereit find, fehlt es nicht, ba bie Bevolterung an fich unter Berüchfichtigung bes Bebirgs-Charafters ber Infel giemlich bicht ift und fich ichnell bermehrt. Un Rapital, bem legten Brobuttionsfattor, endlich follte es einer Rolonie bes reichen Alt-Englands nicht fehlen, wenn die fonftigen Lebensbedingungen

borhanben find. Und trot allebem boch fein Fort= fchritt, fonbern nur Rudfchritt, ben= noch allgemeine Entmuthigung und Mangel an Unternehmungsluft, ben= noch bie viel geäußerte Ungufriebenheit mit bem englischen Regime, bie unber= hohlen fundgegebene hinneigung gu Nordamerita ober bie felbit bon einem Manne wie James Unthonn Froude ge= theilte Meinung, bag bie Infel balb eine Reger-Republit werden burfte, nicht beffer, als Saiti und Can Domingo es heute find! Woran liegt bas? Liegt es an ber Regerbevolferung? Liegt es an bem englischen Regierungs= inftem ober liegt es an bem ploglichen Rudgang ber Preife aller Rolonial= produtte Weftindiens, Buder, Raffee, Ratao, Rum, Gubfrüchte u. f. m.? Alles mag gum Theil fculb baran fein, aber feins trägt fie wohl allein. Der plögliche Preisfturg bes Buders hat feit etwa fünfzehn Jahren in allen Rohr= guder erzeugenden ganbern ber Belt einen gewaltigen Umschwung in ber Bermögenslage herborgebracht; aber nicht wenige von ihnen, ich erinnere an Jaba und Samaii, find gerabe in ben legten Jahren in ungewöhnlichem Aufschwung begriffen, weil fie mit ber Beit fortichreiten und fich bie tech= nischen Errungenschaften ber Reuzeit gu eigen machten. Sier in Jamaica ift bie einft ausschlaggebenbe Rultur, bie unermegliche Reichthumer brachte, faft berichmenberischen Arbeitsmeifen früherer Reiten feithalt fein neues Rapi tal hineinsteden mag und alle feine hoffnungen auf die Regierung fest, bon ber man erwartet, bag fie bie europäischen Buderprämien befeitigen ober fonft Silfe ichaffen werbe. Daß biefe Silfe nicht nothig ift, babon vielleicht ein anderes Mal! Rur eins möchte ich hier anführen, und bas ift ber unglaubliche Gewinn, ber in ben guten Beiten ber Stlaverei, als noch tein Rübenguder im Weltmartt mar und die Rolonien das Monopol hatten, aus felbit fleinen Sagienben gemacht murbe. Mus ben alten Wirthichafts= buchern eines mittelgroßen Eftate in bem Bezirte Trelawny ging hervor, baß bafelbft Enbe ber zwanziger Jahre bon 250 bis 300 Acres Buderrohr ein jährlicher Reingewinn von 35,000 Bfb. Sterl., mithin bas gang re=

Raffeepreise hat Jamaica gleichfalls, aber fehr viel weniger betroffen, als beifpielsweise Benezuela, Guatemala, Portorico und Mexico, benn bie erfte= ren brei Länder waren für ihr Bebeihen faft ausschlieglich auf ben Raffee angewiesen. Rein Bunber, wenn bas Ginten ber Breife auf etma ein Drittel bes früheren Betrages 3. B. in Benezuela auch Millionen beutschen Kapitals vernichtet hat, und noch bor Rurgem blühenbe Sandelshäufer bem Ruin nahe brachte. Jamaica hat nur einen Bruchtheil feines Rultur= landes mit Raffeebaumen bepflangt, und ein Theil bes beften Blue Mountains=Raffees findet noch immer qu hoben Breifen lohnenben Abfag in ben bornehmen Rreifen ber englischen Uri= stotratie. Aber bie fintenben Preise hindern gum Minbeften bie weitere Musbehnung ber Raffeetultur, bie fonft in ben ichonen Bergen in großem Um= fange möglich ware. Aehnliches gilt bom Ratao, Ingwer, Biment und anberen Probutten, bie freilich nur berhältnigmäßig fleine Flächen bebeden, und feinen Erfat für bie bernach läffigte Buderfultur bieten fonnen. Leiber lagt fich nicht leugnen, bag gur Beit faft alle tropifchen Rolonien unter bemfelben Drud ber unlohnenben Breife ihrer Stapelartifel fchmer gu

spettable Bermögen bon \$175,000,

ergielt murbe. Rein Bunber, wenn

bamals ber Lurus und Reichthum ber

weftinbifchen Buderpflanger fprich=

wörtlich war, und die alten Grund-

befiger in ber Erinnerung an jene gol=

benen Zeiten ben Ropf hängen laffen,

ba fie jest taum bie Wirthichaftstoften

Der ungewöhnliche niebergang ber

gu beden bermögen.

leiben haben; aber Jamaica tonnte fich gludlich ichagen, bag es, feiner gunftigen Lage zu bem naben nordameritanifchen Martte megen, wenigftens imstande ift, in der wachsenden Ausfuhr bon Bananen, Orangen und Ananas fich neue Quellen bes Wohlftanbes gu erichließen. War boch im legten Jahre bereits die mit Bananen bebaute Flache nahezu ebenfo groß, als die bem Buderrohr gewidmete, und ber Berth ber ausgeführten Bananen mit 445,= 000 Pfund faft breifach fo groß, als

Uber es fehlt ber einft fo reichen eng=

lischen Rolonie, Die seinerzeit in ben

großen Rampfen ju Beginn bes Jahr=

hunderts bem Mutterlande freiwillig

\$5,000,000 gur Berfügung ftellte, an

bem nöthigen Rapital und ber Unter-

nehmungsluft, umfaffende Menberun=

gen in ber Rultur bes Bobens borau=

nehmen, und bie Rapitaliften ber alten

Beimath zeigen wenig neigung, ber

verarmten Rolonie neues Lebensblut

guguführen. Amerikanische Rapita=

iften, in erfter Linie Die große "Bofton

Fruit Company", ziehen ben Nugen

berjenige ber Buderausfuhr.

bon ber madfenben Bananen= und Fruchtausfuhr, mabrend bie Infel felber faum reicher wird burch diefe neue Erwerbsquelle, und beshalb immer dimerer an ben Laften ber Regierung gu tragen hat. In ber Beziehung trifft auch bas Regierungsinftem ein Theil ber Schuld an bem Darnieberliegen ber Infel. England überläßt biefe Rrontolonien gang fich felbft. Es übernimmt ben Schut bes Lanbes burch heer und Flotte, verlangt aber, bag bie Infeln ihre finangiellen Bedurfniffe felber beden. Man gibt bem Lande Die Gelbftvermaltung, ernennt aber ben Gouverneur, ber Die Regie= rung leitet, und forbert, bak er mit bem gangen Glange eines Bertreters ber Ronigin bon England auftritt, bag Die Rolonie ihm ben iconften Balaft, bas Kings House, mit feinem herr= lichen Bart unterhalt, und ihm ein Be= halt gahlt, boppelt und breifach fo boch. Die Gehalter ber preugischen Minifter. Go toftet ber Gouverneur ber armen Rolonie jährlich \$35,000. Der Roloniefetretar erhalt \$7,500, ber oberfte Richter \$10,000, brei mei= tere Richter mit \$7,500, \$6,000 und \$5,000 und Beamte mit mehr als \$3,000 Gehalt find auf ber Infel mehr gu finden, als man berantworten fann. Man bebente, bag bas Leben auf ber Infel feineswegs theuer ift, und bag eine Bevölterung bon 700,000 Men= schen diesen Verwaltungsapparat zu unterhalten hat, bon ber nur etwa 14,=-15,000 Beife find, ber Reft aber aus Regern befteht, die gum Theil froh find, wenn fie täglich 25 Cts. verdie= nen tonnen, jum großen Theil aber gar nichts ihr eigen nennen. Dagu tom= men noch die Benfionen ber früheren Beamten, die von ber Rolonie gezahlt, aber recht oft im Mutterlande ober in Nordamerita vergehrt werben. Unter ihnen find Beträge bon 500 bis 600 Bfund nicht fo fehr felten, einige Rube= gehälter fteigen bis gu 666 Pfund (\$3300). Die Gefammtfumme ber Benfionen war im Jahre 1898 nicht ge= ringer als 21,569 Pfund, alfo auf ben Ropf jedes Ginwohners 15 Cts. Rach bem "Sandboot of Jamaica" toftet bas Rolonialfetretariat 4320 Pfund, bas Ministerium ber öffentlichen Arbeiten und ber Gifenbahnen 11,200 Bfund, bas Juftigwefen 3600, Die Finang= beamten erforbern 5544 Bfund, bie Stempelbehörbe 1190 Pfund, Boll= und Steuerverwaltung 26,000 Pfund, Die Mediginalabtheilung 7403 Pfund; Die Polizei mit 853 dauernden Beam= ten und 1526 ländlichen Boligiften (Rural Police) erforbert ohne bie lette= ren einen Aufwand von 47,000 Pfund Beamtengehälter und 15,000 Bfund netto für bas Gefängnigtvefen. Dagu tommen noch 4400 Pfund für die Un= terrichts=Abtheilung und eine gange Reihe fleinerer Boften, fobag fich für bie Bermaltungsbeamten eine Jahres= Musgabe bon 130,000 Bfund (\$650,= 000) ergibt, und mit Benfionen und Gouverneur-Gehalt ber Betrag bon mehr als \$750,000 bon einer armen Bevölferung aufgebracht werben muß. Dabei ift bie Schulbenlaft ber Infel auf nahezu 2 Millionen Bfund angewachsen, erfordert jährlich ungefähr 112,000 Bfund Binfen u. f. w., und bei bem Fehlbetrage bes Jahres 1897 bis 1898 bon 87,000 Pfund ift auf weitere Steigerung ber Laften mit Sicherheit gu rechnen. Ber trägt aber bie Laft? Sier in ber alteften Rolonie Englands, bas feine Freihanbelslehren am liebften allen Staaten bes Feftlan= bes aufgebrängt hatte, belaftet man bie nothwendigften Lebensbedürfniffe ber ärmften Bevölferungstlaffen mit ben brudenbften Bollen und Abgaben und scheut fich nicht, jum Schute ber weni= gen Plantagenbefiger hohe Schupzolle aufzulegen, Die bem Urmen bas Leben noch schwerer machen. Das ift ein ber= hängnifboller circulus vitiosus, aus bem ichwer berauszukommen ift. Man hat eine gute Bermaltung, gute Rechts= pflege, gute Polizei, gibt mit 62,000 Pfund für bas Mediginalmefen, mit 69,000 Pfund zu wenig für bas Unter= richtswefen aus, baut und unterhalt bortreffliche Wege, Rrantenhäuser und Sofpitaler, und fieht babei bas arme Bolt immer tiefer finten, burch bie Laften, Die man ibm auferlegt, immer mehr bebrudt. Die Bahl ber Straf= gefangenen mehrt fich ftanbig, bie

- So Mancher nimmt nichts ern= fter, als ben Scherg.

Armenlaft ift bereits auf 50,000 Pfb.

angeschwollen und weitere Schulben

und Unleihen mit neuen Binslaften

find bie nächften Butunftsbilber, felbft

wenn balb beffere Beiten für bie arme

Bevölferung tommen, benn an eine

grundliche Reform ber Steuern unb

Abgaben ift bei bem Mangel an reichen

Leuten und bei bem bestehenden Regie

rungsinftem taum gu benten.

— Berliebt. — "om, Meyer heißt Dein Brautigam?" — "Ja; aber er ift ber Mener aller Mener'

### 3m Tunnet berungludt.

Bahrend geftern Nachmittag Guftab Lundquift, ein Ungeftellter ber "Chica= go Union Traction Co.", im La Salle Str.= Tunnel eine Angahl mit berFort= raumung bon Schneemaffen beichaf= tigter Arbeiter beauffichtigte, fand er einen schredlichen Tob. Lundquist trat, um einem Rabelbahnguge ausgumei= den, auf bas andere Beleife, ohne gu bemerten, bag aus entgegengefetter Richtung ein Rabelbahngug ber Clybourn Abe.=Linie herannabte. Im nächsten Augenblid hatte ihn ichon ber Greifmagen erfaßt und gegen bie Wand bes Tunnels gefchleubert, fo bag er zwischen ben Wagen und bie Mauer gerieth. Es mahrte eine halbe Stunbe, bis ber entfehlich gerquetichte Leich= nam herausgezogen werben fonnte. Der Berungludte war 30 Jahre alt und wohnte im Saufe Ro. 166 Elm Str.

\* Muf einem Strafenbahnwagen ber R. Clart Str.=Linie wurde geftern Abend Berr Johann 28. Diet, ber befannte beutich-ameritanische Dichter. um feine goldene Uhr, im Berthe bon \$150, beraubt, welche ihm Freunde anläglich feines 60. Geburtstages als Beichen ihrer Berehrung geschentt hatten. Der Beftohlene bemertte erft nach geraumer Beit feinen Berluft.

### Todes:Anzeige.

Freunden und Befannten Die tranrige Rachricht, in mein geliebter Gatte und unfer Bater hermann Jungmidel

am 28. Februar im Alter von 50 Jahren nach langem Leiben felig im Kerrn entschlafen ift. Die Beredigung finder katt vom Trauerbause, 93 Mohand Err., am Samstag, ven 3. März, Nachnittags um 1:30 libr, nach ver Et. Michaels-Kirche und von dand dem St. Bonitagius-Gottesafer. Um sitte Theilinahme bitten:

### Todes-Unjeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, Jacob Bebhardt

llter bon 48 Jahren gestorben ift. Die Beerdi-findet statt am Freitag, ben 2. Marg, um 1 vom Trauerhause. 70 Billow Str., nach Balb-Um title Theilnahme bitten bie trauernden philesener Cophie Gebhardt, Gittin. John, Frant, Billiam, Theodore u. Mrs. Carric Dable, Rinber, nebft Enfeln.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, ab unfere liebe Mutter und Schwiegermutter Johanne Albrecht

### im Alfer von 71 Jahren gestorben ift. Die Beerdis gung findet fiatt am Samstag Radmittag um 1.39 lbr, bom Trauerbaufe 1802 R. Sobne Ave. nach Graceland, Um fille Theilnahme bitten die trauerus

Wilhelm Albrecht, nebft Gefdwiftern und Schwiegertochtern. Todes-Angeige.

Todes Angeige.

Ginigfeit-Loge Ro. 2, 11. D. D. G. Den Beamten und Mitgliedern gur Radricht, bas

### Bafob Bebhardt gestorben ift. Die Beerdigung findet statt nm Freitag, um 12 Uhr 30 Min, bom Trauerbaufe, Ede Burling und Biliom Str. Die Mitglieder find ersucht, puntt-lich ju ericheinen,

Todes-Ungeige.

Den Säuptlingen und Kriegern bes Chicago-Lagers Ro. 18, U. D. R. M., hiermit zur Nachricht, bag Er-Prophet

Jacob Gebhardt

gestorben ift. Die Beerbigung findet statt am Freisiag, den 2. Mars, Radmittags I Ubr, und find bie Rrieger erfucht, punftlich ju erfebeinen, um bem Berstorbenen die letzte Ehre zu ermeisen. Mudolph Rung, Brophet. Mag Sanel, Rangler.

### Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, Louis Manbel,

am Donnerstag, ben 1. Marg, im Alter bon 56 3ab-ren und 8 Monaten gestorben ift. Die Beerbigung findet fratt am Samstag, um 2 Uhr Rachmittags, bom Trauerhaufe, 493 Kacine Abe., nach flobefill. Bouife Mandel, Gattin, Georg, Louis, Glara, Gdith und Benry Mandel, Ruber. boft

Beftorben : hermann 21. Echmedigen, am

Dienstag, ben 27. Februar, 66 Jahre alt, niß am Freitag, ben 2. Marg, bom Trane Rogers Park, um 2 Uhr Nahmittags, nach Dantfagung.

### Bermanbten und Befannten, Die fich an ber Begrabniffeier meines geliebten Cobnes

Reinhart Bedlin

betheiligt haben, befonders ben Mitgliebern bes 7. Freiwilligen 31f. Signal-Corps und ben beiden Sangerchoren, die ibm die lette Ehre im Traubaufe und bon ber Riche bis jur lettenRubefifitte erwiefen haben, ftatten wir unfern berglichften Dant ab,

### **CharlesBurmeister** Peidenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 186. novl.bb/bn Alle Auftrage punktlich und billigft Beforgt.

### Deutsches POWERS. Direftion ..... Welb und Bad Iner Gefcafteführer ..... Sigmund Selig

Conntag, ben 4. Marg 1900:

Wohlthäter Philippi's Menichheit. großer & Erfolg

Sipe jest zu haben. Fünstes jährl. Stiftungsfest

### .... be8 ....

Allemania Frauen-Vereins. Samflag, den 3. 2Rary 1900, in ber Renen Vorwärls-Turnhalle, 1168-1170 29.

Tidets 25c @ Perfon. Garberobe 15c. Großer Breis: Mastenball

Südwellfeile-Logen des Deutschen Grden ber Sarugart. Samftag, den 10. März 1900, in der Pilson Halle, 821—825 S. Affiland Abenus Tidets 35 Sis. @ Perjon, an der Raffe 50 Cis.

KINSLEY'S 105-107 Cable d'Hote Dinner Gin Dollar. Safe 2. Floor-Jeben Abenb 5:30 bis 8 "Orcheftreffe."

Hand's Orchester

Mdams Sir.

ABS Das neuefte Erzeugniß ber Bierbraufunft ift Pabft's Celeet. Es

ift von unerreichter Gute und wird ben hiefigen Bieren wie auch bem imbortiren Billener borgesogen.

Dr. T. J. Bluthardt.

### Lotalbericht.

### Bielverfprechende Bereinigung.

Ein Sufammenwirte. ameritanifder Uni: verfitaten ermöglicht. - Berathungen der "Educational Uffociation"

Bu bem 3mede, Ungelegenheiten bon allgemeinem Intereffe, welche fich auf bas Univerfitats-Studium begiehen, gemeinfam zu erwägen, wurde geftern bon ben gur Zeit als Delegaten bes Ronventes ber "Ebucational Affocia= tion" hier weilenden Bertretern ameri= fanischer Universitäten ein Berband ge= grundet, welcher als ber erfte Berfuch betrachtet werden tann, biefe verschiede= nen höheren Lehranstalten zu einander in engere Beziehungen zu bringen. 2113 Mitglieder gehören bem neuen Ber= banbe borerft an: Die Universität bon Californien, Ratholifche Universität bon Amerita, Uniberfitat bon Chicago, Clart-Universität, Columbia-Universitat, Cornell-Univerfitat, Sarbard-Universität, John Sopting-Universität, Universität bon Michigan, Princeton= Universität, Universität von Benninl= banien, Leland Stanford = Uniberfi= tat, Universität bon Bisconfin und Dale-Universität. Es murbe beschloffen, baß andere Uniberfitäten bei ber nächft= jährigen Ronfereng auf Borichlag ber Exekutive mit Dreiviertel = Mehrheit fämmtlicher Stimmen aufgenommen werben konnen, bag bei biefer Abftim= mung jeboch jebe Universität, fo viele Delegaten fie auch entfandt haben moge, nur gu einer Stimme berechtigt fein folle. Als Beamte bes neuen Ber= banbes wurden gewählt: Prafident, Charles 2B. Gliot, Brafibent ber Sar= barb = Universität; Bige = Brafibent, Beni. 3be Bheeler, Brafibent ber Uni= berfitat von Californien; Gefretar, 28m. Rainer Sarper, Prafibent ber Universität bon Chicago. Dem Eretutiv=Romite gehoren außer den Beam= ten noch Prafibent Daniel C. Gilman, bon ber John Sopting-Universität, und Brafibent Seth Low, bon ber Columbia-Universität, an. Muf ben bon Brof. Leufchner, von ber Univerfi= tät bon Californien, geftellten Untrag hin, wurde bie Eretutive angewiesen, bafür zu agitiren, daß ausländische Universitäten nur folche ameritanische Stubenten gu ben Brüfungen behufs Erlangung ber philosophischen Dottor= würde gulaffen, welche bas Beugnig eines "Baccalaureus" einer amerita= nischen Universität aufweisen fonnen. Auf Antrag bes Professors Sanford, bon ber Clart-Universität, murbe ber Universität von Chicago ber Dant für bie gaftfreundliche Aufnahme aus= gesprochen, bie fie ben Delegaten hatte gu Theil werben laffen, und ber Uni= berfität bon Californien wurde Un= erkennung bafür gezollt, daß fie ben erften Unftog gu ber Bewegung gege= ben, bie nunmehr gur Gründung ber "Uffociation of American Universities" geführt hat.

Die geftrigen Sigungen ber "Natio= nal Educational Affociation" in ber "Univerfity Sall" waren trop bes ftarten Schneegestöbers fehr gut besucht. Lebhafte Distuffionen riefen bie Bor= trage bes Profeffors 2. D. Atmater, bon ber Wesley-Universität, über ben Genug bon Altohol und beffen Folgen, und bes Schulfuperintenbenten Bobe bon Denber über bie "Stellung eines Städtischen Schulfuberintenbenten" berbor. Profeffor Utwater erflärte, bag Altohol, nicht im Uebermaß genoffen, genau fo bom Rorper berbraucht werbe, wie andere Nahrungsftoffe, und bag Die in vielen Schulbüchern aufgestellte Behauptung, ber Genuß bon Altohol, felbft in tleinften Dofen, fei ichablich verwerflich. burchaus hin= Die Befürmorter ber Lehre pon ber "driftlichen Ent= haltfamteit" und andere Baffer= heilige opponirten ber bernunft= gemäßen Stellung, welche ber Rebner in ber Temperengfrage eingenommen hatte, und berurfachten eine fo lebhafte Grörterung feiner Beweisführungen, baf bie Distuffion ichlieflich abgebro= chen werben mußte. herr Gove hielt es für gerathen, bem Schulfuperinten= benten felbft in fleineren Städten noch einen geschäftlichen Beirath gur Geite gu ftellen. Abends fprach Ebwin M. Alberman, bon ber Universität pon Nord-Carolina, in ber Bentral-Mufithalle über bie Erforberniffe für ben Uniperlitäte Beluch.

Brafibent Downen ernannte bas fol= genbe ftebenbe Romite, welches bem Rational Educational Bureau" in Mafhington als Beirath bienen foll: Prof. Nicholas Murray Butler, New Dort, Borfiger; 2. G. Draper, 3Ui= nois; G. R. Glenn, Georgia; Rem= ton C. Dougherth, Illinois; G. D. Lite, Bennfylbania; Maron Gobe, Colorado.

### Gine Fran gu viel.

In ber Desplaines Str.=Boligei= station befindet sich ber Schanktellner Josef Bill unter ber Antlage ber Bigamie in haft. Der Nr. 428 G. Morgan Str. wohnhafte Unton Beis behauptet, ber Arreftant habe bor brei Jahren feine Tochter geheirathet, fich jedoch bald nach ber Hochzeit von ihr getrennt. Bill hatte fürglich, ohne Scheidung erwirtt gu haben, eine ge= wiffe Rannie Schult jum Altar ge= führt und mit ihr feine Wohnung im Saufe Rr. 522 Marfhfielb Abe. aufgefchlagen. Der Befchulbigte gibt gu, baf Geis' Angaben auf Bahrheit beruben, führt aber gu feiner Entschulbi= gung an, er habe feine erfte Frau tobt geglaubt.

\* Weil er beschulbigt wirb, eine Schachtel, bie einen Ungug enthielt, bon einem Ablieferungswagen ber Brints Erpreß Co. geftohlen und einen ge= wiffen 28m. Warner um feinen Ueber= rod beraubt gu haben, wurde geftern ein gewiffer Thomas Williams, alias Coftello, pon Richter Martin unter \$1000 Bürgicaft ben Großgefchwo-renen überwiefen.

### Der deutsche Unterricht.

In der gestern angenommenen Derwilligungsvorlage wird feine Zulage für denfelben gemacht.

Much die Appropriation für das Turnen bleibt befdnitten.

Der heurige Schul-Zenfus.

Für Ertheilung bes beutichen Unterrichts in ben Bolts = ich ulen wird ber Schulrath in biefem Sahre nur \$135,000 bermenben - \$15,000 weniger, als im bergange= nen Jahre gu diefem 3mede appro= priirt wurden. Die Bemühungen ber Freunde bes beutschen Unterrichts, bie Erziehungsbehörde gur Berwilligung ber borjährigen Ctatsfumme gu beran= laffen, find erfolgloß geblieben, inbem ber Schulrath in geftriger Spezial= figung bie heurige Bubget=Borlage, wie fie das Finang=Romite empfohlen, einstimmig angenommen hat. Auch bie Berwilligung für ben Turnunter= richt ift diesmal um \$400 "beschnitten" worden, tropbem die hiefigen Turnber= eine aufs Schärffte hiergegen proteftirt hatten.

Der Schul-Fonds beläuft fich in biefem Jahre auf \$6,158,441.13. Der= felbe foll wie folgt vertheilt werben: Miethsgins für Schulge: baube und Bureaug . \$ 90,000

nöthigte Reparaturen .	45,000	
Micthe für Waffer Filtrir=	21,000	
augemeine Reparatur: Ur=		
Berbefferungen an ben	175,000	
Deig= und Bentilations=	40,000	\$ 371,000
C-14		
Salare für Bebelle und Majchiniften	440,000	
Behälter Der Beamten	48,000	
Deizmaterial	150,000	
Edul Utenfilien	27,000	
Soulban-Utenfilien	18,000	
Drudiadien		a cop cop
Drudfachen	9,000	\$ 692,000
Calare für Lehrer und		
Schulvorfteher	\$1,050,000	
abenciquien	(10), (10)(1)	
Echulbibliothefen	12,000	
Tertbucher	12,000	
Rindergarten	78,500	
Taubitummenichule	16,500	
Rindergarten Taubftummenichule	10,000	\$ 4,229,000
Sochichulen	449,000	
Englijh Sigh and Mannal		
Training School	37,000	
Edulzivang	15,000	
Mufit	18,350	
Beichnen	24,300	
Inrnen	10,800	
Dentid	135,000	
Rechtsfoften	500	
Rormelidule	45,600	
Sandfertigfeits : Unter=	40,000	
richt in ber Bridewell .	18,000	
Benjus	18,000	
Sandfertigfeits = Unter=	10,000	
ticht in Den Glementar=		
ichulen	38,500	
Fonde für unvorbergefebe-	06,000	
	11 901	
ne Musgaben	14,891	
Canitats Infpettoren	18,000	
Schulgmanger Schule	5,000	000 414
Rinder Studium	4,500	866,441

Dem Musichuß für Unterricht murbe die Zuschrift des Lehrerverbandes über= wiesen, wonach allen Lehrern bie ber= langte Gehaltserhöhung bewilligt merben foll und, falls ber Fonds hierfür nicht ausreicht, follen bie benöthigten Gelber auf Die nachftjährige Steuer= auflage geborat werben.

\$6,158,441

Muf Empfehlung bes Prafibenten Barris murben Stephen D. Griffin jum Borfteber bes Schulgenfus und R. Cowdren und J. S. Hoeger zu seinen Uffiftenten ernannt. Griffin erhalt \$10 Diaten, Combren \$7.50 und hoeger \$6 ben Tag.

### Gartnerei abgebrannt.

3m Maschinenhaus ber Gartnerei bon D. 2B. Brand in ber Borftabt Forest Glenn tam gestern ein Feuer jum Musbruch, welches großen Schaben anrichtete. Die Feuerwehr bon Jefferson Bart war zwar bald gur Stelle, tonnte aber wegen Bafferman= gels ber Feuersbrunft feinen Ginhalt gebieten. Die Flammen gerftorten nicht nur bas Mafchinenhaus, fonbern auch bie großen Treibhäuser murben völlig bie großen Treibhäufer. Der berur= facte Branbichaben wird auf etwa \$15,000 abgeschätt.

Leset die "Fonntagpost".

# Erfolg im Leben

ist ohne völlige Gefundheit kaum möglich. Und wenn der Er. folg nicht ausbleibt, kann man ihn doch nicht genießen, es fei denn, Ihr feid fraftig und be- findet Euch forperlich wohl. Ift Euer Blut in gutem Bu

Sind Euere Merven ftart ? Ift Euer Appetit gut und Euer Schlaf ruhig? falls nicht, so gebraucht

### Johann Hoff's Malzertraft.

Es wird Euch wieder zu vol. ler Gefundheit verhelfen. Es wird Euch die Elemente liefern, an welchen es mangelt, um Euch gesund und start zu ma-chen. Johann hoff's Malzer-traft ist heute, wie es schon vor einem halben Jahrhundert gewefen ift, das größte Belebungs und Stärkungsmittel der Welt. Derichafft Euch den echten Jo-hann Boff'ichen Malgegtraft und Ihr werdet an den Refultaten teine Enttaufdung erfah.

> Johann Doff : New York, Berlin, Paris.

### 75c für 83 ichwarze Crepon:Refter.

Wiederum findet der wichtigfte Crepon : Berfauf des neuen Jahrhunders morgen ftatt — in dem Bajement. Zusammendäufung den verschiedenen tousend seidenen ind bollenen sowarzen Partifer Erepons und Seiden Finis englischen Arbait schwarze Grepons den unieren groben Settionen in schwarzen Reiderkoffen doin dritten Floor — in Längen von 2 dis 6 Pards — dem Stüd zu Led die Lage von dem größen Erepon Geschäft das je in Epicago gemacht voute seit Erepon Geschäft das je in Epicago gemacht voute seit Erepon hebeiset wurden Bedeinung und Kaum bedeutend vergeößert. Im Lateien, 75e und \$1.

# SCHLESINGER

### 50c für \$2 fdwarze Crepon:Refter.

Wieberum findet der wichtigste Crepon - Berlauf des neuen Jahrhunderts morgen fratt — in dem Laiement. Andufung von verschiedenen taufend Restern dom Seiden sinisched schwarzen Rohair Grepons von unferen großen Settionen in schwarzen Rieber - Stuffen vom deitten Floor — in Angen von 2 bis 6 Jards — vom Stugen von 2 bis 6 Jards bertauft — angesammelt während der letzten vierzehn Aage, von dem größten Crepon-Geschäft das se in Gbiago gemacht wurde, eit Crepons so deliedt wurden — Bedienung und Raum bedeutend vergedsert. Es klingt unglaudlich; wurde anderswo unglaudlich sein. — alle Soc.

# Schneller Freitags-Perkauf in dem geschäftigen Bargain-Basement.

# Wiederum. — 50c für \$3.00 weiß bestickte Shirt Waists für Damen.

Freitag-der Bobepuntt des phanomenalften Chirtwaift-Bertaufs des neuen Jahrhunderts ift hier.



für Chirt-Baifts.

50e für bis gu \$3 weiße beftidte lei= nene Lawn Chirt Waifts. 50e für bis gu \$3 weiße bestidte

Inferted Laten Baifts. 50e für bis gu \$3 weiße beftidte Inferteb Bique Baifts.

50c für bis ju \$3 weiße Bique ge ichneiberte Baifts.

50e für bis gu \$3 feine Tuded und Inferteb Laton Baifts.

Ungweifelhaft das Ereignig bes Jahrzehnts - Baifts gu \$3 für 50c.

50e für bis gu \$3 fancy Appliqued Mabras Baifts.

50e für bis au \$3 fanch Baifts mit Spigen=Joch.

50e für bis ju \$3 tuded und inferted

Madras Waifts. 50e für bis gu \$3 Waifts mit gebü=

gelten Rragen und Manichetten. 50e für bis ju \$3 Baifts mit unge bügelten Rragen und Manichetten.

für Chirt-Baifts,

821, 82 und

für \$1 Percale Shirt-Waifts-bestickt und mit 250 Spigen befett-fehr fpezieller Bertauf.

\$1<sub>1</sub>.

89c für \$2½ fdyneidergemadite Unterrocke-fdywarze Coutit u. ital. Zuch mit ftrapped Ranten-fpeziell.

\$2 für \$5, \$6 und \$7 feidene Waifts — Fabrikan-

## \$24 und \$3½ für Seiden appretirte Crepon-Röcke. 50c für \$2 Seidenstoffe: große Rester-Verschlenderung.

Schneller Bertauf von Ceibe-appretirten ichwarzen Crepon Roden.

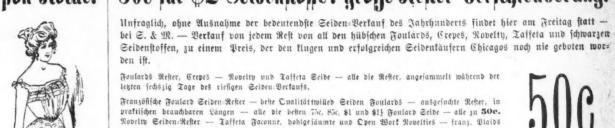
Rene ichwarze englische Mohair Crepon : Rode des 20. Jahrhunderts.

Bour Couffle Crepons - Robespierre Grepons - Capho Grepons-Cour Couffie arepons - Mobespierre Crepons - Sapto Grepons - Champ Mars Grepons - neue engl. Mobair ichnarze Boudre Gres pons - neue engl. Mohair ichwarze Gradle Crepons Mohair ichmarge Bebble Crepons - Stoffe, bei ber Yard \$21 werth, auch eine volle Auswahl bon Rleiberroden, gem. in neuen Cheviots für (repons, Sieiffan Mobairs und fauch Novelth u. umtoenbbare Golf 810 ichwarze Blaibs - mit nenen bor plaited Ruden- alle mit richtigem Schuitt Sciben n. Finish und guter Bollheit - alle gut garnirt - viele mit Ap:

appretirte Brepon:Rode unfer früherer Breis, 3br fonnt Guch barauf verlaffen, Grepon:Rode war viel mehr, alle \$21. \$4.90 für \$15 Man Tailored Guits — unfraglich der größte Man Tailored Guit Bargain ber gegenwärtig im Martfe ift-Comeipuns, Chebiots, Benetian Cloths und Orford Mijdungen in grau, braun, nabb und ichivars - eng-anichliegende Gin Gront: Facons und andere Effetten-einige bon ben Jadets Taffera Silt gefüttert - Rode mit guter Qua-

für \$8 bis \$15 feibengefütterte Jadets - gemacht in Rerfens, Meltons, Boucles und Cheviots - neue Dip Front, vier-fnöpfige Bor fin Front und boppels und einfachbruftige Facous - fcwarg, lobfarbig und Caftors - gefüttert mit ichiverer Taffetafeibe - wurden gu \$15 verfauft - herabgefest auf \$3 und

litat Bercaline - fammet:eingefaßt - werth bis \$15 - alle geben gu \$4.90.



Frangofifche Foulard Seiden Refter - befte Qualitättwilled Seiden Foulards - ausgefuchte Refter, in

- bedrudte Barp Rovelties, etc. - wirtliche Toc, \$1, \$1; und \$1} Geibe - alle gu 50e. Taffeta Ceiben-Refter - alle bie beften Qualitäten, 75c, 85c und \$1 Rleiber und Foundation Taffetas - ein unnachahmliches Affortiment in 19 bis 27 3off Breiten - alle 50e.

Schwarze Ceiben-Refter-Rleiber: Ceibe, Pean be Soie, Tucheb, Armures, Surabs, Taffetos und Angabl von anderen zuverläffigen und prachtvollen einfachen und fanen Seiben-Geweben — Ge, Be, Sic, \$1 und \$1\frac{1}{2} Seibe-alle zu 30e. Genitgend Ertra-Berfanfer und Raum um bem großen Gesbrange am Freitag gerecht zu werben. \$2 Seiden=Refter-

befte Längen. Außerordentlicher Verkauf von gangbaren kulterfloffen. Mußerordentliche Gelegenheit.

für 18c gangleinenen Tailor: Ganvas - 1 bis 3 Parbs: Refier.

15¢ für 40c ichwarze Seiben appretirk mercerized Moreens - 4 bis 8 gbs.

### Phänomenaler Verkauf von Muslin, Belllüchern, Bezügen, neuen Waschstoffen.

Beiterer munderbarer Bertauf von Muslin, Bettiuchern, neuen Bafchftoffen-noch größere Breismunder-ber Breis in jedem Fall niedriger als in der Fabrit.

Phanomenaler Bertauf von Muslin, Betttuchern, Riffen-Bezügen - Freitags Bertaufe fichern eine Griparnif von 50 Prozent oder mehr von den jegigen Fabrifpreifen-eine Gelegenheit voller augerordentlicher Breis = Doglichfeiten.

10,000 Parbs Consbale Cambrics und Duslins 10,000 Hards Lensbate Cameries und Mistins -Bampitta Cambries und Mustins -- Mojonville,
Fruit of the Loon, Berteley und King Little
Cambries und englische Longeloths -- alle Lualitäten -- Längen 3 bis 10 Pards -- Merthe bis 12
20c die Nard -- in 3 riefigen Bartien -- 3 7 Le.

5000 gebleichte Riffen Beguge — gemacht aus ben Reftern von Dwight Anchor, Atlantic, Fruit, Beprecell und anderen wohlbefannten Marfen — Seindard Größen — Beguge werth bis ju 15c — 3u Se und Se. 91c für lic hoblgefaumte Riffen Beguge Stanbard gebleichte Cottons-ju Die.

17c für 35c Betttiicher-13×21 Yards.
29e für 40c Betttiicher-2×21 Yards.
33e für 45c Betttiicher-2½ Yards.
50e für Arnit gebleichte Betttiicher-2×21 Yards.
50e für Atlantic gebleichte Betttiicher-2½ Yos.

Phanomenaler Berfauf von neuen Gruhjahrs-Bafdftoffen - bas leberichuß-Lager bon bem größten Fabritanten von Baichftoffen in Amerita - enthaltend Ginghams, Bercales, Dimities, Art Tiding, etc. - gur Bequemlichfeit ber Freitags-Räufer ift der Raum und Die Bertäufergahl verdoppelt worden.

für fanch Baichftoffe-Refter - werth bis 3u 10c - alle für 123c 36:30a. franz. Percales — gestreift, farriet und geblimmt — 2 bis 10 Yards.

für 7c Bercale Refter - Staple Mufter - ausgezeichnete Mufter für Anaben Sems ben und Shirt Baifts für Damen. für 123c Simpfons ichmary und weiße Lawn Refter — 2 Riften — alles 1900er Mufter.

41c für Amosteag Schürzen : Bingbams - Refter - Staple Cheds - alle Farben und Gröken - jede Lange brauchbar. fur 12le Cheviot und Orford Refier -echte eingewobene Farben - feltener Berfauf. für 12fe Toile bu Rord und fanen Bephir Binghams - 2500 Barbs - ausgesuchte Refter.

für besten 25c Art Tidings - wendbare Tenins, vrientalische Eretonnes und Sittolines eine riefige Anhaufung bon allen besteren Sorten, welche positiv bis ju 25c werth find - ausgesuchtefte Entwurfe - ju 12ge, De und

### Zödtlicher Musgang.

Ein gemiffer "Peter" mahrend eines Streites ron feinem Urbeitstollegen erichoffen.

ber Schlächterei von Richard Martin, an Archer Ave. und 52. Str., tam es geftern Rachmittag zwischen bem bort angestellten Roch Fred. 28m. Schmidt und einem nur unter bem Namen "Beter" befannten Arbeiter gu einem Streite, welcher bem Letteren bas Leben foften follte. Zwischen ben Beiben herrichte ichon feit längerer Beit bittere Weindschaft, und erft bor wenigen Tagen maren fie mit Dunggabeln über einander hergefallen, fobag ihr Arbeitgeber große Mühe hatte, ernftes Blutvergießen zu verhindern. 211s Beter geftern Rachmittag Die hinter bem Schlachthaus gelegene Ruche betrat, foll er fofort mit bem Roch einen Streit bom Zaune gebrochen haben. Es tam gu einer Prügelei, bei ber Schmidt, ein fleiner, fcmächtiger Mann, ben Rurgeren gog. Der Unterliegende ergriff feinen auf einem Bandbrett liegenden Revolver; balb barauf frachte ein Schug, und in ben Ropf getroffen fant Beter tobt nieber. Schmidt murbe bon bem Befiger bes Schlachthauses entwaffnet und per Bagen nach ber zwei Meilen entfernten Brighton Part-Poltzeiftation gebracht. Der Arreftant betheuert, es habe ihm ferngelegen, feinen Begner erschießen zu wollen, und er behauptet, ber Revolver hatte fich im andgemenge ohne fein Buthun entladen. Er habe nur bie Baffe an fich genommen, um feinen ihn an Rorperfraften weit überlegenen Biberfacher einzuschüchtern. In ber That zeigte Schmidt tiefen Schmerz über ben Tob bes Mannes, und brobte, Gelbftmord begeben gu wollen. Der Befangene murbe beshalb nach ber 35. Str. Boligeiftation übergeführt, wo er beffer übermacht werben

### Rurs und Ren.

\* In ber Bohnung bon henrh Gears, Rr. 1341 73. Strafe, murbe geftern Abend burch bie Explofion einer Betroleumlampe ein Feuer berurfacht, bas einen Schaben bon etma \$300 gur Folge hatte.

\* In ben Fabritanlagen ber "In-ternational Bading Co.", an 47. Str. und Center Mbe., fturgte geftern Rach= mittag ber Arbeiter John Chiden in ein mit tochenb beigem Baffer gefüll= tes Fangbaffin, wobei er entfehliche Brühmunben an ben Beinen erlitt. Der Berungludte fanb Aufnahme im Englewood Union-Hofpital. Sein Buftand wird als lebensgefährlich bezeich-

### Deutiche Bolfebühne.

21: f bem Programm bon Freibergs Opernhaus, bem beliebten beutschen Boltstheater ber Gubfeite, fteht für nächsten Sonntag ein überaus inter= effanter Theaterabend. Bur Mufführ ung gelangt: "Der Graf von Monte Chrifto" ober "Liebe, Sag und Rache", bramatisches Gemälbe in 9 Bilbern bon Rarlichmidt. herr Eb. Schilbgen, ber Trager ber Titelrolle Ebmond Dantes, fpater Graf bon Monte Chrifto, gahlt gu ben beften Darftellern diefer Rolle, und ift bem Bublifum ber Gubfeite in guter Erinnerung. Die übrigen Rollen liegen in Sanden ber Damen Selene Rothweiler und Louise Altmann, sowie ber herren Abolf Schliephad, Sugo Benichel, Rob. Bepernid, S. Bonfen, Jof. Roftner, Decar Gener, J. Schnöbel, S. Lang, F. Müller, Mar Beig und C. Gener. Die Regie führt Berr Rob. Bepernid, welcher Mues aufbieten wird, um bieje Borftellung ju einer ber beften ber Saifon zu geftalten. Borausfichtlich wird burch gablreichen Befuch ber fünftlerische Erfolg, ber ja gefichert ift, auch zu einem finangiellen Erfolg ge= macht werben. Muf bie fgenische Musftattung und bie Roftumirung wird besondere Sorgfalt verwendet merben.

Die Sabfucht des Sausbefigers. Seit ben berfloffenen 26 Jahren waren bie Union Rleiberhandler an ber Rordoft = Ede Clart und Late Str. Sie haben zwei Panits = Beiten burchgemacht und über \$10,000 bei bem großen Feuer im nachften Saufe im Dezember 1899 verloren. Die Sache wurde geschlichtet. Das gange Lager murbe ausberfauft auf einem Schleubervertauf und die Union Rleiber=Fa= brit in Rochefier, R. D., war Tag und Racht im Betrieb, um ein \$50,000 Frühjahrs-Lager, 30 Tage por ber Beit herzuftellen. Jest tommt ber habfüchtige Sausbesiger, ber bas Bebaube uns bermiethet hat, und forbert bie "Union" auf, bas Lotal am 1. Mai, nach bem Miethspertrag, ju raumen. Berr Groß, Geichäftsführer ber Union, ift fehr niedergebriidt wegen bes gerabe eingetroffenen Frühjahrslagers. Der Berluft, fagt er, wird groß fein, aber so geht's einmal. 3ch tann in ben näch= ften Tagen noch nicht fagen, mas wir thun werben. Bielleicht geben wir bon Chicago meg.

- Berichnappt. - Belfen Gie einer armen Bittme und zwei Baifen, guter herr! - Sie find alfo Bittme? - Ach ja, lieber Berr! - Bo ift benn 3hr Mann? - Ach, ber Bagabund liegt wieber ju Saufe und ichlaft feinen

### Northweftern-Unterftügungs-Berein.

In Schönhofens Salle begeht ber "Chicago Northwestern = Unterftup= ungsberein" am nachften Samftag Abend fein zweites Stiftungsfest. Das aus den herren henry Roop, Leo hein= rich, C. Bogt, Emil Barwig, Albert Manno und C. Sartmann beftehende Romite hat fich bie größte Mühe gege= ben, um bem Weft einen nach jeber Richtung bin befriedigenden Berlauf gu fichern. 11m einige ertrantte und noth= leidende Freunde des Bereins unterftugen gu tonnen, bat ber Berein mit feinem Feft eine Berloofung von werth= bollen Gegenftanben berbunben, Die ihm bon Mitgliedern und beren Betannten gur Berfügung geftellt worben find. Die Loofe find, bas Stud gu 10 Cts., am Abend bes Feites an ber Raffe gu haben. Gintrittstarten gum Saal toften 25 Cts. für herrn und Dame.

### Des Gattenmordes beiduldigt.

Gine Coroners-Jury hat Michael Snnon, welcher beschuldigt wird, feine Gattin ermordet zu haben, ans Rrimi= nalgericht überwiesen. Der Angeflagte weigerte fich - mit ber Begrunbung, er hatte bereits Mues, was er über ben Tob feiner Gattin wiffe, ber Polizei mitgetheilt - irgend welche Musfagen gu machen. 2118 Beugen waren nur Synons beibe Sohne und ber Poligift Sunsrott borgelaben. Da bie Polizei hoffte, ber Beichuldigte werbe vielleicht beim Unblid ber Leiche gujammen= brechen und ein Geftandnig ablegen, fo führte man ihn nach bem Inqueft in die County=Morgue, wo die Todte auf einer Marmorplatte lag. Synon begann laut zu fchluchzen, fant auf bie Aniee und faltete bie Sande gum Gebet, inftandig feine Unichuld betheuernb.

### Zänger, Achtung!

Die nächfte Maffenprobe für bie Boeren=Sympathie=Berfammlung im Aubitorium findet am Montag, ben 5. Marg, Abends 8 Uhr, in ber Rorbfeite= Turnhalle ftatt, welche gu biefem 3wede von ber Bermaltung enentgelt= lich jur Berfügung geftellt murbe.

Für biejenigen Ganger, welchen eis nige Chore nicht befannt find, finbet eine bon Brofeffor Chrhorn auf Conntag, ben 4. Marg, um 3 Uhr Rachm., in ber Schiller-Salle, feftgefeste Ertra= probe ftatt. Die Ganger find gebeten, fich in

boller Stärte punttlich gur angegebenen Stunde gur oben ermabnten Daffen= probe einfinden gu wollen, ba nur bie bierbei Betheiligten bei ber Aufführung mitmirten tonnen. Mit Sangergruß: Frang Umberg, Borfiger.

### Enmphonic=Rongerte.

morgigen Nachmittag Abend ftattfindenden Somphonie-Rongerten mit Brahms Rlabier-Rongert in D-Mou bernehmen laffen. Der Aufführung ber beiden Orchesterwerte bes Romponiften M. D. Dubier, wel-Mufitlehrer thatig gewesen ift, und ber hiefigen Rongertbiihne eine ftets gern gesehene Ericeinung war, wird Runfilerpaares mit großem Intereffe entgegengefehen. Das bollflanbige Programm lautet:

Kuite "Pedea" Lincent d'Ando Renzert für Pranoforte, Ar. 1 D'Molt A. Prahms Mackojo, Abagio, Rondo, Alligro Kon Trippo. Leopold Godowski und Crasser. Marche Clegique, Intermezzo Scherzando, A. D. Ombibier Ans dem Mustdrama "Tristan und Alobe", das Boripiel und die Schlubizene "Tiotes Viederkob, Manner

### Beneral McRuitas Rachfolger.

Ebwin M. Potter, Prafibent ber Umerican Truft & Savings Bant", ift vom Bunbes-Romptroller Dames als Rachfolger bes verftorbenen Benerals John McMulta jum Maffen= verwalter ber "National Bant of Minois" ernannt worden. Der Poften wurde querft bem Prafibenten ber "Illinois Truft & Cavings Bant" angeboten, boch lehnte biefer bie Ernen= nung ab. Zweifellos wird Berr Botter bon Buntesrichter Großeup auch jum Maffenbermalter ber "Calumet Electric Railway Co." ernannt merben, welches Umt General McRulta ebenfalls befleibet hatte.

Gin bier eingetroffener Bertreter bes Bunbes-Romptrollers wird fofort bem neuen Maffenberwalter DieBeftande ber "National Bank of Minois" übergeben. Diefe Urbeit dürfte etwa gehn Tage in Unfpruch nehmen.

### Gin delifater Conntagebraten.

In einer Gemartung bes Dbentvalbes waren, angeblich burch Mäufeber= giftungen auf bem Felbe, zahlreiche Sa= fen eingegangen. Der Jagbpachter wollte fich Gewißheit über die Urfache bes hafenfterbens berichaffen und fchidte einen im Felbe eben eingegange= nen Safen an einen befreundeten Thier= arat gur Settion. Der Safe wurbe nach ber Boft gefandt und bem Sohne. der bies besorgte, auch ein Begleitschreis ben gur Beforberung in ben Brieffaften mitgegeben. Der Junge nahm ben Brief, bergaß aber, ihn in ben Raften

gu fteden. Der Saje langte auch rich= tig am Biele an. Erft einige Tage fpa= Leopold Godowsti, einer ber be- ier bemertte ber Junge gu feinem fannteften und leiflungstuchtigften der Schreden, daß er den Brief nicht aufhiesigen Bianiften, wird fich in den am gegeben, und warf ihn nun, um fich eine Tracht Brugel gu erfparen, dem Baier etwas zu fagen, in ben Raften. Um felben Tage aber erhielt ber Taabpachter bon bem Thierarat einen Brief, ber jeboch nicht einen Geftions= befund, fonbern Dantegauferungen der hier lange Jahre hindurch als enthielt. Der Jagopachter erichrat febr, ba er annahm, ber Brief fei auf ber beffen Gattin als Gangerin fruber auf Boft verloren gegangen, und hielt es nunmehr für angezeigt, ben Thierargt nicht über bie Tobesart bes Safen aufbon ben gablreichen Befannten bes gullaren. Ingwijchen fam aber bet bon bem Jungen verspätet aufgegebene Brief in Die Sande Des Thierargtes. Diefer war guerft bareb febr berlegen, fante aber bann bie Gitnation bon ber beiteren Geite auf., zumal er ben Safen gar nicht verzehrt hatte. Der Ortspfarrer hatte nämlich ben Safen bei bem Thierargt am Fenfter gefeben und gegen Bezahlung bon brei Dearf eingehandelt. Mit einiger Beforgniß er= tundigte fich nun ber Thierargt nach bem Befinden bes Seren Bfarrers. Diefer verficherte, bag er noch nie inen feifteren Safen gegeffen habe, und gab über feinen Bejundheitsquitand bie bes ruhigenoften Berficherungen.

### Der Uriprung des Mibbrudens. Es gibt wohl wenige Menfchen, be=

nen bas Allbdruden unbefannt ift, jener Buftand angftlicher Ungft, ber meift bon ichredlichen Traumen begleitet wird. Ueber bie Berfunft bes Wortes aber find die Meiften falfch unterrichtet, ba es von vielen mit bem Gebirge ber Allpen im Zusammenhang gebracht wird. Damit hat ber name garnichts gu thun, fondern er ftammt aus ben germanischen Urzeiten, wo man noch ben Rrantheitsbamonen eine große Rolle zuschrieb. Die tüdischen Racht= geifter wurden Alb (elbifche Befen) ge= nannt. Go ein fleines, grauhaariges Befen erichien, fo glaubte man, nächt= licherweise in ben Bohnungen ber Dienichen und fette fich auf die Schlafenben und Träumenben. Bich ber brudenbe Damon bon ber Bruft, jo fiel es ben Menfchen wie ein "2116 bom Bergen". heute wird bas Albbruden als eine Erscheinung ber Reigung bes Nerben= fpftems burch berichiebene Urfachen aufgefaßt. Befonbers burch Athembehinterungen, 3. B. wenn man mit-feft= gefchloffenem Munde foläft, aber auch burch Berbauungsftorungen und Blutftauungen werden burch Rerbenbermitt= lung, befonbers bei nervofen Berfonen, im Bebirn angftliche Borftellungen und Traume erwedt, bie bann gu ploglichem Auffahren ober Aufschreien im

### Beranuaungs: Beaweifer.

o wer's. - A Birginia Courtibip". tu da b'a text. - The Lilo of Rillarnen". Crang O pora Couje. - Mrs. Fiste in Bedo

Re Anders. "Sportung Life". Erste in "Bette Columbei a. — Sportung Life".
The Niders. — Sportung Life".
The A Houng Wift".
The at Kortheen. — AStranger in Rewhorts.
Dearborn. — The Brioner of Jenda".
Dearborn. — Con Robis".
Trierion. — Con the Euwane Riber".
Aien his — Rongerte Sonntag Rachmittag, Mittswoch und Registag Abend.

### Richtiduldig.

Gin ameritanifdes Erlebnif. Bon &. Baumann.

Babrend meines Aufenthalts in B. einer fleinen Stadt in Teras, besuchte ich eines Morgens bas Gerichtegebäube und betrat in bem Augenblide ben Sikungsfagl, als ber Richter Die fol= genben Worte fprach:

"Der Gerichtshof hat ein neues Berfahren gegen ben Ungeflagten in Erwägung gezogen. Der Ungeflagte felbft ift fofort auf freien Guß gu Gentlemen, Die Berhandlung fegen. ift beenbet und Du, Jim"-- hier mand= te fich ber Richter gu bem Ungeflagten, einem alten Reger - "Du tommft mit

"Die lette Aufforberung bes Bor= figenben an ben Angeflagten, wie schon eben ermähnt, einen alten Reger, über= rafchte mich im höchften Grabe. Wird boch nirgends auf ben Raffenunter= fchied in Amerika jo viel gehalten, als befonbers im Guben, und nun fah ich ben ehrenwerthen Richter gang gemüth= lich mit bem Schwarzen fortgeben.

Der Saal leerte fich ichnell, und auf meine Frage betreffs bes Falles u. 1. w. betam ich nur ungenügenbe Mustunft, und nachbenflich verließ auch ich fchlieflich bas Gerichtsgebäude. Gin Ritt zu einer Farm in bie Nachbar= ichaft bon B. und einige Befuche an bemfelben Tage nahmen meine Reit in Unfpruch, fodaß ich nicht mehr an bie Sache bachte.

Mis ich aber beim Frühftiid am nach flen Morgen die Zeitung las, follte mir bennoch Auftlärung über ben fonder-baren Fall werden. Da ftand in einem Bericht über eine Gerichtsverhandlung

Folgenbes: "Der Staatsanwalt hatte fein Blaiboper beendet, fich niedergefest und er= martete Die Rede bes Bertheidigers. Geine triumphirenbe Miene zeigte an, bag er auf eine fichere Berurtheilung bes Angeflagten rechnete. Der Ungetlagte felbft mar ein alter Reger. Bahrend ber gangen Dauer ber Ber= handlung hatte er nicht aufgehört, ben Richter feft gu betrachten, und als er in ben Saal geführt war, hatte ber ihn begleitende Cheriff ihn fagen horen: "Bei Gott, das ift Mr. Green, mein alter Rapitan" - und fein Mund hatte fich zu einem befriedigten Grinfen bergogen. Die belafienben Beugenaus fagen hatten ihn nicht beunruhigt, und mitleidig hatte er bann ben jungen Rechtsanwalt angesehn, welchen ihm bas Gericht geftellt, als ber Lettere gu feiner Bertheibgung fich erhoben hatte. Der Bertheibiger hatte feine Rebe be= enbet, ber Richter fich emporgerichtet, feine Brille geputt und bann gefragt: "Der Ungetlagte ift bes Diebstahls idulbig befunden! Sat ber Ungeflagte personlich noch etwas zu seiner Ber= theibgung borgubringen?"- Der ernfte Blid bes Richters gwang ben alten Reger, bie Augen niederzuschlagen. Dann nen Korfen, wie fie in ber Geschichte aber erhob er fich, und fein Beficht zeig= ofne Beifpiel bafteht. Gin mertwür= te groke Entriffung. . Campbl! herr Richter, ich habe etwas zu fagen", hub | riofen Schlittenfahrten, bei welchen sich er an, "und werbe es sagen. Sehen Gie ber, Mr. Creen, Gie fennen mich fes fich amuffirten, jenes Rongreffes, gerate fo gut wie ich Gie tenne. 3ch tenne Sie pon Rindheit an, und nie ha- haft fchredlicher Schlittenfahrer war ben Sie etwas Bojes gethan außer Rurit, ber Begründer ber erften Dynajett - wo fie mich berurtheilen. Man hat mich verhaftet und hierher gebracht. weil ich einen Sahn geftohlen haben foll. 3ch habe bengahn genommen, mir aber dabei nichts Schlimmes gedacht. Mr. Green erinnern Sie fich noch, daß ich | Berge hinauf und hinunter gefahren, während des Bürgerkrieges Ihr Diener war? Mußte ich bamals nicht immer für Nahrung forgen, für Sie und Ihre Rameraben, befonbers wenn bie Ra= tionen inabb maren? Und haben Gie nicht immer meine Finbigkeit und Fertigfeit barin gelobt und gefagt: "Jim, Du bift die treuefle Geele und ber befte Fourier?" Ich habe hühner, Trut-bahne und Zidlein von Chattanooga bis nach Atlanta für Gie geftohlen. Damals haben Gie nie ctwas gefagt oter gefragt, und nun möchte ich wiffen, ob bas, was Sie bamals Fourgais ren nanten, beute Diebstahl ift? Und benten Gie noch baran, Mr. Green, als Sie eines Tages zu mir tamen und fagten: "Jim, morgen ift Weihnachten

Und weiter, Mr. Green, erinnern Gie fich noch, als fie verwundet und fchließlich gefangen waren und ich Gie pflegte und Sie mir eines Tages einen Brief und 3hre Charpe gaben und fagten: "Jim, geh' und trage biefes gu "Ihr"! Und wanderte ich nicht über 100 Mei= len burch Feindesland und eilte gu 36r". Und als ich zu bem haufe tam, ba ftand fie am Gartenthore, und als fie mich erfannt, begann fie gu weinen und ftotterte: "Er ift tobt! er ift tobt!" - und ich beruhigte fie und fagte ihr, baf Sie lebten und ihrer gebachten und balb wiebertommen würden, und dann verwandelten fich bie Schmerzen= in

und wir muffen einen guten Braten ba=

ben"? Und bin ich nicht fouragiren ge=

gangen und habe einen Truthahn, ei=

nen Schinken und givei Flaschen Bhis=

th gebracht? Und luben Gie nicht Ihre

Rameraben ein und feierten frobliche

Meibnachten? Und was nun bamals

Fouragiren war, foll heute Diebstahl

Freubenthränen!" Und nun hören Gie gu, Dr. Green: Meine alte Frau, meine Schwiegertochter und brei fleine Rinber waren brüben in unferem Blodhaus, nabe Sam Rerrys Farm. Bir hatten nichts gu effen, und als ich bei Rerrys Suh= nerfiall borübertom, bemertte ich ben Sabn. Ge war ein fleines mageres | Schlitten beftiegen.

Thierden. 3ch tonnte ber Berfuchung nicht wiberfteben, bachte on meine bungrige Familie und nahm ibn. 3ch wollte nut einmal wieber fouragiten, wie Damals. Dit. Green, Gie fonnen es nicht ftehlen nennen - und Sie werben Ihren alten Diener doch nicht in's Befangniß ichiden?"

Diefes Schweigen berrichte im Coale, nad bem ber alte Reger geenbet hat= te. Die Leute, welche querfi gelächelt hatten, als ber Alte gu fprechen begann, waren gang ernft geworben. Der Rich= ier hatte aufmertsam zugehört, nach und nach waren feine Buge unruhig geworden und feine Mugen fchlieflich feucht, und endlich batte er bie Borte gesprochen, welche ich bei meinem Gin= tritt in ben Saal bernahm. Und fo war es mir auch flat, warum ber ehr= fame Richter mit einem Neger burch bie Menge mandelte.

### Die Romantit Des Echlittens.

Die eigentliche Heimath bes Schlit= tens ift Rugland. Bon bort tam bie= fce Cefahrt in bas mestliche Guropa, mo es aufänglich nur von gefellichaft= lich bevorzugten Berfonen benutt murbe. Erft fpater burgerte es fich auch im Bolle ein, tonnte fich aber nicht in ber Beise behaupten wie in ben nördlichen Ländern, wo mit bem Schlitten ber größte Lugus getrieben wurde und gum Theil noch getrieben wird. Go ergahlt man fich von Ratharina II., daß fie etwa 100 berichiebene Schlitten befeffen hatte, einer foftbarer als ber anbere. Meiftens pflegte fie felbft gu tutichiren, benn sie war eine leibenschaftliche Troita-Fahrerin. In Rugland merben werden nämlich noch heute brei Pferbe bor ben Schlitten gespannt; besonbers fühne Rutschirer nehmen auch mehr Bferbe - ber Schlitten fauft bann wie ein abgeschnellter Pfeil babin, baß man fich ihm rubig auch in ber Steppe anbertrauen fann, ohne bie Bolfe fürch= en gu muffen, Die gefährlichften und fürchterlichsten Feinde ber ruffifchen Schlittenfahrer im Innern tes Lan-

Den Luxus im Bau bes Schlittens

bat eigentlich bas Abendland erfunden. Ludwig XIV. ließ fich einen Schlitten herstellen, ber ungezählte Taufende berfchlang und bor ben er feine Pferbe, fondern gabme Birfche fpannte. Berühmt find noch diefer Richtung bin auch tie Schlittenfahrten bes ungludliden Baiernfonigs Lubwig, ber gu nächtlicher Zeit fich bon gabmen Sirichen in einem feiner herrlichen Barts spagieren fahren ließ. Bon ber Brafin Dubarry wird berichtet, baß fie fich einen Schlitten aus Mahagoni= und Rofenholz bauen ließ, bei bem die Befcblage aus purem Golde beftanten. Bei einer Ausfahrt in Diesem Schlitten geschah es nun, baß fie hinausfiel und fich leicht verlette: fofort ichentte fie ben Schlitten ben frommen Schwestern ei= nes Klofters in Nanch, Die mit bem Golbe einen Altar aufputten, ben Edlitten feloft aber gerhadten und ber= brennen liegen als Gubne für bie bie= Ien Gunten ber iconen Brafin. Bon gefdichtlicher Bebeutung ift ofne 3weifel Napoleons Schlittenfahrt aus Rugland, bie in rafenber Gile und banger Furcht bor fich ging. Das mar eine traurige, jammerbolle Fahrt burch obe, wilde Steppe, burch niedergebrannte und ausgeplünderte Städte - bas mar bie Tobesfahrt bes niebergebroche= biges Gegenfliid bagu bieten bie lurubie Diplomaten bes Wiener Rongref melder Napoleon enthronte. Ein wahr= flie in Rugland, bon bem die Gefchichte ergablt, er habe oft in einem Tage mit feinem Schlittengspann 100 Werft gu= rüdgelgt, habe aber hierbei bie getrag= teften Runftstude ausgeführt und fei wie bies fein Menich fonft Bebe feinen Gaften, Die er gu biefer Par= tie eingelaben, wenn fie Furcht zeigten; er fette fie unbarmbergig in ber Mitte bes Woges ab und nun mochten fie for= gen, wie fie gu fuß nach Saufe tommen

follten. In unferer Zeit fonnte ahnliche Toll= beiten nur ber Graf Canbor magen, ber Bater bes Fürfien Metternich, ber mit feinen Pferbetunftitiden ben tude tigften Birtustunftler oft beidamte. Wie er mit Pferd und Bagen Treppen hinguffuhr, fo nahm er mit bem Schlits ten jedes Sinderniß, bas ihm ben Beg obsperrte. Co mar es für ihn eine un= bedeutende Rleinigfeit, mit bem Schlits ten über bie verschneiten Gartengaune, bie bie ungarifden Bauernhäufer einfrieben, gu fegen, wenn es ihm gerabe einfiel, feinen Beg burch biefe Garten, gwischen ben Baumen gu nehmen.

In hoher Blüthe fieht ber Schlittens fport in Canada. Sier hat bor Jah= ren ein ehemaliger englischer Offigier Ramens Bints burch feine Collitten= partien alle Belt in Erftaunen gefett, benn er hatte bie tolle Sbee gefant, auf biefe Weife ben Landweg nach Gron= land gut fuchen. Er ift bei biefem mahnwigigen Beginnen zu Grunde ge= gangen, benn man hat nie mehr bon

ihm gehört. Gin fehr touragirter Schlittenfahrer war auch ber ungarifche Dichter Maurus Jotai, beffen tolle Bugta-Schlittenfahrten bor 30 und noch mehr 3ab= ren besprochen murben. Unvergeglich bleibt ihm bon biefen Fahrten jene schreckliche lette, ba er mit einem wahn= finnigen Bettlauf mit einem Rubel Bolfe einen Zigeuner berlor, ber bom Schlitten fiel, und über ben fich fofort bie Bolfe fturgten. Der greife Dich= ter hat mir bor mehreren Jahren biefes erschüternte Begbniß aus feiner Jugend mit Thranen in ben Mugen ergablt. 2013 er bann umfebrie, um bie Urberrefte bes Bigeuners gu fammeln

- fand er nur einge Anochelden bor

Seit damals hat er nie mehr einen

Der Grundeigenthumsmarft.

Folgende Grundeigenthums - Uebertragungen in er Dobe bon \$1000 und batiber wurden amtlich eine getragen : cenimood Ane., Endoftede 63. Bl., 50×1492, Chri: Napter Janjun an Nanth E. Major, \$15,000. parbato Str., Norvonicae Gambeil Abe., 40,x124. Ultid Majer-an Halmer A. Wohlgomero, \$14,000. asjeibe Geindpild Balmee N. Nortgomero an

asjeibe Grundund, Ultid Major an Chrisopher Spanfelbe Grundund, Ultid Major an Chrisopher Spanfeld Bont, 149 F. weitl. von Wallace Str., 25 Aled, Area Lips in in Joon Hober, St., (90).

Kled, Area Lips in in Joon Hober, St., (90).

keljerton Str., Kordweskede 12. U., 24., (40). Ben-jamin Chapton in Radiel Raidan, Sidol.

kenden Str., Kordweskede IReitoje Str., 48., (12).

Kled, ind Hobert Str., 122.

Kled, ind Hobert Str., 122.

Kled, ind Hobert Str., 123.

Kled, ind Hobert Str., 124.

Kord, Wilson Str., 125.

rand Abe., 120 F. oftl. bon Callen Abe., 24×105,

Grand Ave., 120 F. offi. von Catter Ave., 244,100, 3. doven an Aers Clion, \$4000.

Fish Etc., 96 F. norol, von 17. Etc., 244,123, A. Blads an R. R. Lefect, \$5500.

Schern Ave., 141 F. fivil, von 75. Etc., 192,123, 3. Refly an Marvin A. Jues, \$50.0.

L. Etc., 145 F. offi. von Capter Etc., 492,125, Opinio C. Lafter an die Chicago City Afficianty Cocicus, \$2500.

Tearborn Size, 550 F. fivil, von 43, Pt., 258,100, January, 284,100, June 18, Pt., 258,200. John A. Brit an Bishirus C. Bider, \$2,000. 115. Str., 57 B. woftl. von Aufter Str., 50×1372, Albert Butt an Hourt Butt, \$2,00. Dasielbe Erundfua, henry Lut an Albert Butt, Tasjelbe Grundfild, Henry Luct an Albert Bult, \$2000.
Anglierton Add., 49 F. Hill, von Fairfield Ave., 48 F. diff. von Wo. 22. Fartin en A. F. Factin, \$2000.
Anggia Str., Nordweitede A. 42. Ave., 25×125, Cle Relion en Maerin A. Clien, \$1500.
Turner Ave., 25 F. Hill, von It. Str., 25×125, 3, Anciel an G. H. Brandt, \$1500.
Turner Ave., 25 F. Hill, von Bincenes Ave., 20×119, 3, Confidine an C. A. Confidine, \$1500.
Cell, 55 F. von Vot I, Albed Al, Nagers Part, W. C. Chi, 55 F. von Vot I, Albed Al, Nagers Part, W. C. Chi, 55 F. von Vot I, Albed Al, Nagers Part, W. C. Hill, 55 F. von Vot I, Albed Al, Nagers Part, W. C. Hill, 56 F. von Vot I, Albed Al, Nagers Part, W. C. Hill, 50 F. von Vot I, Wind Al, Nagers Part, W. C. Hill, 50 F. von Vot I, Wind Al, Nagers Part, W. C. Chi, 100 F. von Vot I, W. C. Str., 100 F. von Vot I, W. C. Str., 100 F. von Vot I, W. C. Str., 100 F. von Vot I, von Vot I, W. C. Str., 100 F. von Vot III F. von \$4500. Lafemod Ame., 140 F. fübl. von Cloremont Ave., 371×123, J. L. Cochran an Charles S. McMahan, \$1687. Berry Ave., 250 F. nördl. von Arving Park Ave., 50×161, Henry Tirls on Hennandorfman, \$200. Henroen Str., 197 F. nördl. von Addijon Str., 32×123, John Velger an Theodore C. Appleyren, \$4500

32×123, John Pelzer an Theodore C. Applegren, \$4509.
Libland Ave., 96 J. nördl, ven 18. S.tr., 72×130, T. P. S. Pullausflegs n. A. durch W. in C. an die Abdite Gagle Perding Go., \$25, '03.
L. Etc., 200 F. dit. von Salitro Sir., 35×100, Beter Peacod on Beniamin S. Micr., \$400.
L. Str., 200 F. dit. von Salitro Sir., 35×100, Beter Peacod on Beniamin Green, \$55, '00.
L. I. T. Hugh dit. von Salited Str., 25×100, Beter Peacod on Beniamin Green, \$55, '00.
Leasielbe (Tigenthum, Philipp Schaefer \$1000.
Lasielbe (Tigenthum, Philipp Schaefer \$1000.
Lasielbe (Tigenthum, Philipp Schaefer \$1000.
Lasielbe (Tigenthum, Philipp Schaefer an August Giejede, \$1000.
Lasielbe (Tigenthum, Philipp Schaefer an August Giejede, \$1000.
Lasielbe (Tigenthum, Philipp Schaefer an August Giejede, \$1000.
Lasielbe (Tigenthum, Thill, bon 50, Str., 31×133, \$2001 C. Molle an Gundan Strael, \$3550.
Lincoln Str., 142 F. nörbild von Veland Ave., 50×125, Tancy C. Bollod an Andrew 3, Boobcod, \$1. ngreß Str., 225 F. weftl. von 43. Ave., 25×124,

national Florid Colling 18,000.
Str., S. 28. Cde Parnell Ave., 75×125}, Gliga-bert T. Rode u. A. burch M. in C. an Nachlaf-fenichaft von J. R. McCullough, \$28,000.

### Beiraths-Lizenfen.

Folgende Beiraths.Ligenfen murben in ber Offices County Clerts ausgestellt:

des County-Clerts ausgestellt:
Aofeph Servatius, Cornelia & Soodles, 31, 27.
Vinton T. Robes, Delen M. Schrender, 24, 22.
Vinton T. Robes, Delen M. Schrender, 24, 22.
Vinton T. Robes, Delen M. Schrender, 24, 22.
Vinton D. Mener, Einna Repfold, 73, 41.
Addu W. Auriff, Catherine M. Villon, 44, 37.
Mobert Napier, Marion James, 25, 21.
Ouldade H. Schult, Minnic Liffe, 43, 24.
Vindere Jacoblen, Minnic Liffe, 43, 24.
Vinder Jacoblen, Minnic Liffe, 22, 22.
Jacqun Mind, Grace Eggletton, 27, 22.
Vilbert Jenrich, Ida Schnelber, 22, 19.
Frederid Jones, Gertride Roth, 32, 20.
Oun Forfennan, Selen Schule, 21, 21.
George J. C. Johnfon, Minna M. Sanjen, 22, 20.
Goldard Opperman, Mofette Curtis, 39, 27.
Woies McClellan Vanion, Cha M. Ros, 31, 29.
Gart Cris Geditan, Annie Clien, 21, 22.
Francis Lee Toucgan, Clara Mathies, 25, 20.
John T. Rolf, Mandila Lead, 29, 31.
Geerit Williams, Spanish Lead, 29, 31. Nobn T. Nolf, Mandilla Ceah, 29, 31.
Octrit Wierjum, Gda Mamater, 23, 26.
Aarob Relliman, Familie Margulis, 21, 19.
Bert Grego, Grace Bincent, 24, 19.
Aojod Schifsth, Sedic Mannilis, 24, 19.
Solomon Balier. Minnie White, 50, 28.
Gulaf D. Anderson, Pertha Troom, 27, 22.
Arthur Mure, Gtia Shiebs, 22, 29.
Robert C. Bangert, Pantime Road, 20, 28.
Billiam Morgan, Grace Setebonner, 25, 19.
Aodin Ress, Marie Liebert, 29, 29.
Albad McKinney, Lilliam Maclotin, 25, 24.
Cornelius Anderson, Manie Strom, 33, 22.
Adomas C. Wilson, Marion B. Cosgrode, 23, 23.
Marimitian Ladel, Schwig Unger, 33, 22.

### Cheidungeflagen

wurden anhängig gemacht bon Guina geger Joseph Kolar, wegen graufamer Be bendling: Mand gegen William S. Moonier, weger graniame: Pohandling: Cella gegen Lonis Maxice wegen Ghebruchs; Rose gegen Worris Rosen, weger wegen Sbebruchs; Rolle gegen Morris Rofen, wegen granfamer Behandlung; Lora gegen Gorge Derbert Rice, wegen Berloffung; Lorifa gegen Dermann Methect, wegen granfamer Behandlung; Abeiard Gegen Gija G. Lair, wegen Sebandlung; Abeiard Gegen Gija G. Lair, wegen Geberuchs; Annie gegen Back Kollod, wegen granfamer Behandlung; Rebecca J. gegen Kentom J. Frown, wegen Chebruchs und granfamer Behandlung; Lucinda acgen Flemon Johne, wegen Berlaffung; Jaha L. gegen Kuth B. Downer, wegen Lerlaffung; Jaha L. gegen Howard R. Dattenfoure, wegen Berlaffung; Jania J. acgen Howard R. Dattenfoure, wegen Berlaffung; Benjamin A. gegen Polly Bopd, wegen Berlaffung; Benjamin P. gegen Polly Bopd, wegen

### Todesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Lifte der Deut-den, über deren Tod dem Gesundheitsamte swischen eftern und beute Meldung zuging:

efter: und bente Meldung zugung:
Abradamion, Joseph, 78 3., 633 Alina Str.
Parqueif, Annie, 34 3., 644 Enbertior Str.
Edmann, Alice F., 5 3., 881 R. Salvber Abe Poerfier, Caroline, 83 3., 51 Peethoben Mi.
Oottigdalf, Marv. 33 3., 522 Plournoy Str.
Oornet, Frant. 39 3., 105 18. Str.
Ovden, Anna, 41 3., 19 Fab Str.
Rannat, Anton. 44 3., 19 Fab Str.
Mann, Ante, 28 3., 463 vasalle Abe.
Pichl, Fris, 84 3., 1238 California Abe. Gortichalt, Rarb. 33 3... 522 Flournop St. Cornict, Frant. 50 3... 105 18. Zfr. Obben, Anna. 41 3... 807 28. Rorth Ave. Rannat, Anton. 44 3... 10 7a9 Str. Mann, Rate. 28 3... 465 VaSalle the. Picht, Aris, 84 3... 1228 California Ave. Sint, Rarb S. 86 3... 4300 Citis Ave. Sint, Rarb S. 86 3... 4300 Citis Ave. Sift, Vena. 41 3... 278 C. Rorth Ave. Tabbert, Service, S. 3... 707 88. 14. Str. Ballmann, Emil. 41 3... 8253 Enfiale Ave. Beller, Otto, 34 3... 1040 Perry Str.

### Marttbericht.

Chicago, 28. Februar 1900. (Die Preife gelten nur für ben Grobbanbel.) Schlachtvich. — Beite Stiere \$5.75-\$5,95 per 100 Bib.; beite Alibe \$3.65-\$4.50; Maifchweine \$4.00-\$4.87.2; Coofe \$4.40-\$5.83.

Rolferer : Brobutts. — Butter: Rocheutter 15-164c; Dairv 19-22c; Greamerv 21-23c; beite Aunftbutter 20-22c. — Roje: Brifort Robmitalie 122-13c bas Bis.; andere Corten 9-11c bas Bind.

Bfund.
Geflüge I. Cier, Relblieisch und Gilde. - Lebende Trutbühner 7-8e bas Afb.; Hühner 8-28e; Enten 83-9e: Ganie \$6.00-98.00 per Duhend: Trutbühner, sie die Alde bergericket. R.-10e bas Afb.; Dübner 83-9e bas Bfd.; Dibner 83-9e bas Bfd.; Tutbühner, sahme. 50e-81.75 bas Tugend. Relbssiesche Gogs bas Afb., je nach ber Cuclistic. — Ansgesenster Annere 21.0-38 50 has Sitte. — Ansgesenster Annere 21.0-38 50 has Sitte. 10-36 Das pol., fr nob et Califiet. - Ange-berbete Kammer \$1.10-\$3.50 bas Gild, je nach ein Gewicht. - Fiicher: Schwarzer Barich 12-126; Sanber 54: Karpfen und Auflessifiich 2-5: Gras-bechte 6-7c vas Pfb.; Froichschutel 15-50c bas

Brüne Früchte. - Aepfel, \$2.00-\$3.50 per Gab: Lananen 75c-\$1.75 ber Gebunge; Bitronen \$2.00-\$3.00 per Rifte; Apfelfinen \$1.75-\$3.00 per Rifte,

\*\*Rartoffein, 38—43c per Buihel.

\*\*G em ü i e. — Aohl. \$1.50—\$2.00 per Barrel;

\*\*Boiebein, biesige, 40—75c per Buihei; Bobnen;

\*\*Sool—\$2.25; Blamentohl \$1.00—\$1.25 per Kise;

\*\*Sollectie 20—30c per The.; Spinat \$2.50—\$3 d. Orl.;

\*\*Sollectie 20—30c per Kise; Griben \$1.50—\$1.75

\*\*Sollectie 20—30c per Kise; Griben \$1.50—\$1.75

\*\*Sollectie 20—30c per Kise; Griben \$2.50—\$3 d. Orl.;

\*\*Sollectie 25—50c per Kise; Andiesdoen 25—50c

\*\*per Duhend; Grobberen 30—40c per Chant.

\*\*Of etr e i d. e. — Binteriocipen: Ar. 2, 632—646c;

\*\*Rr. 3, vother, 601—67c; Ar. 2, barter, 633—646c;

\*\*Sr. 3, barter, 60—64c. — Bommerweipen: Ar. 2, 632—63c. —

\*\*Rass, Ar. 2, 33—34c. — Daier, Ar. 2, 20—244c.

\*\*Gerke, 36—42c. — Anghen, 54—55c. — Orn,

\$5.50—\$12.00 per Tonne.—Loggenfrod, \$7.00—\$7.50 Rartoffeln, 38-43c per Buibel.

### Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Industrial Trades Union,

162-153 Midigan Abe., 4. Floor.

Sofort berlangt:
Beid und Stone Majone;
Carpenters und Plumbers;
Etam und Gas Fitters;
Sbert Metal Werters;
Elafteres und Painters;
Ornamental und Structial Iron Worter.;
Tar und Gravel Roofers; late und Tile Roufers; Doift ag Engineces: Dob Cerriers und Bauhandlanger, mibofriafon

Berlangt: Etarfer Junge, ungefabr 15 Jahre; eringt Empfehlungen. Chicago Rovelty Cloaf Co., 14 Martet Str. Berlangt: Calvon-Porter um Rachts gu arbeite und rein fein. 41 G. 13. Str. Berlangt: Junger Mann an Brot. 49 per Bochine Board. 1129 C. California Ave., nahe 22. Str. Berlangt: Mann gum Reinmachen. Dr. Swierzet Ede 738 Rorth Barf Ape. Berlangt: Junge an Cates. 982 Milwautee Abe. Berlaugt: Guter Alavierfpieler. 17 R. Beoria@tr. Berlangt: 3. Sand an Brot und 3. Sand an Cafes.

Berlangt: Gin guter Calebader. 400 Roscoe Str. Berlangt: Bader, Junge, britte Sand. \$7 mochent: lich. Bictor Bater, 79 G. Ban Buren Str. Berlangt: Bunger flinfer Mann als Borter im Baloon. Muk reinlie, fein und am Tijd aufwarten fonnen. 30 B. Late Ctr.

Berlangt: Gin Trodenreiniger und Garber. 636 Berlangt: Gin guter Ronditor. 90 R. Clart Etr. Berlangt: Gin guter Junge gum Gelfen in ber Baderei. 148 Mouroe Str.

Berlangt: Junger Mann, Bferd gu beforgen und Berlangt: Erfahrene Brag-Bettftellen=Macher. 87

Berlangt: Gin frijch eingewanderter Ronditor. 872 Berlangt: Beichirrmaicher. 18) G. Glarf Str. Berlangt: Bartner und Mann, der mit Bert-ugen umgeben fann und Dampfeffel beforgen. -Berlangt: Reinlicher junger Donn als Porter im aloon: muß auch in ber Kliche belfen; So bie Boche, Abr.: L 901, Abendpoli.

Berlangt: Mann für Rudenarbeit. 97 Dichigan Berlangt: Starter Junge, Der an Brot mithelfen un, in Baderei. 365 R. State Str.

Berlangt: Guter Bader als britte Sand an Brot nb junger Mann an Cafes zu belfen. Radjufra-en 283 Archer Abe. Berlangt: Starter Junge, um in ber Baderei gurbeiten. 5004 Ctate Gtr. unbe Berlangt: Gin junger Mann um einen Baderma ien gu fahren und einer um Pferbe zu bejorgen. 58 Ogben Abe.

Berlangt: Megger. 1247 Fulton Str. Berlangt: Buch Agenten und Ausleger für "Buren-rauf", in jedem Sais ein Lefer. Sbicago und aus-dats. Befte Bedingungen. B. M. Mai, 146 Bells tr. 27fbindelon Berangt: Mebrere beftanbige Jungen für leichte rbeit in ber Fabrit. 16. und Fist Str. bmbs Berlangt: 10 Farmarbeiter, guter Cohn. Rof La-por Mgneep. 33 Martet Str. 24fblm Belbf, bermenbbare 3been. Cagt ob patentiet. Mbr. The Batent Record, Baltimore, MD. 11bg,tg&fo.1j

Berlangt: Danner und Frauen. Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Rerlangt: Mann und Gran ohne Rinder, für Farm.

Berlangt: Stilders nied Taichenmacher an So'en.

### Stellungen fuden: Danner.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Gefucht: Lediger Butder und Burftmacher fucht eine gute Stelle; fann mit Pferd umgeben. 524 28. Str.

Gejucht: Gir Mann in mittleren Jahren fuht Stellung für gewöhnliche Arbeit, Rann englijch ipre-chen, Andrew Bug, if Blue Jeland Abe. Dir Befucht: Grainer fucht Arbeit im Rontraft. F. Gejucht: Junger Dentider, tann Bar tenden, jucht irgenbioeiche Giellung, ober ein gutes gandivert ju crietenen. fe. Schmibt, 178 S. Morgan Str., brite ter Floor.

Gefucht: Bute gweite Sand Brotbader fucht Stelle. Befucht: Lunchmann, Borter, wünscht fofort Stelle. 143 28. Abams Str., Frontzimmer. Befucht: Gin junger Mann, welcher ber englischen ind beutiden Sprache machtig ift, fucht Arbeit in und beutiden Spreche machtig ift. fucht Arbeit in einem Geichaft als Clert. Jos. Gutt, 246 28. 12. Strage.

### Berlangt: Frauen und Madden.

Laben und gabriten.

Berlangt: Gutes, erfahrenes Storemadden in ei-ner Baderei. 2830 Archer Abe. Berlangt: Umfichtiges junges Mabden, die etwas on der Schneiderei verfteht, findet dauerud einen uten Plad. 165-67 Market Str., 4. Fl., fragt nach ottelberg. Doja

Berlangt: Aunges Madwen als Buchbalterin für in fleines Geichaft. Angabe ber Gehaltsansprüche erlangt: Abr.: T. 1828, Abendpoft. Doja Berlangt: Mabden, um bas Aleibermachen gu er: lernen. 240 Comer Str. Doffa Berlangt: Madden, jum Chotolade: und Bonbon: Dippen. Candy-Jactory, 1225 Milwautee Ave. Berlangt: Gutes Mafchinenmadden und Baifter an Beften. 81 B. Duron Etr. ofriajon Berlangt: Taidenmacher an Roden, auch fleine Rabden jum Lernen. Guter Lobn. 127 Sabben Abe., Lop Floor.

Berlangt: Majchinenmabchen, Bower Majchinen, und Sandmaden. 114 Lincoln Ave. bia Berlangt: Mehrere g ute Raidinen: und Sand: nabden. Stetige Arbeit, guter Lobn. 623 28. 14.

Berlangt: Gin Mabden für Laderftore. 1383 R. Glart Gtr. Radgufragen 400 Roscoe Str. Berlangt: Anopilochmacher an Singer-Maichinen, Dampftraft. 868 R. Lincoln Str., 1. Floor. Berlangt: Operators an Cuftom-Sofen. Stetige Arbeit bas gange Jahr hindurch und guter Lohn. — Edward G. Strauß & Co., 216 Martet Str. boffa Berlangt: Hofenmacher (Contractors), Befiändige Arbeit 311 70c per Paar, M. Born & Co., 337 Franklin Str., 7. Flor. bofr Berlangt: Ginige Lehrmabden für Bugmacherei .-

Berlangt: Mädden Finishers und Handnaherinnen an Cuftom-Coats. Radyufragen die ganze Woche. 189 Firth Ade., 3. Floor. Berlangt: Sande an Maddenfleidern, ftetige Ar-beit, gute Breife. Arbeit ausgegeben. Bull, 254 Monroe Stc. bofrion

Berlangt: Gine Bor-Lady für feidene Damens Baifis und Sommerfieiber. Rug bie Aufficht über bie Mabchen haben. Star Baift Co., 98 Martet Berlangt: Majdinenmabden, an Lining und Mer: nel ju naben. Guter Lohn. 166 Sheffield Abe.

Berlangt: 4 Madden jum Palmenwaichen. Albert Guds, Garincrei, 2059-73 R. Salfted Str. Berlangt: Oberators on Wheeler & Wilson Rab-moldinen, Damen-Raifts jit mochen. Beständige Atbeit: Guter Lobn. Beine Arbeitsrämme. 3'5 Babaih Ave., 5, Floor, Berlangt: Gin gutes Mabden an Bonnag: Majdine. Chicago Embroibern Co., 492 B. Chio Str. mbo Berlangt: Gine gang geubte Sand für Bonag-imbroibern: Majchine, als Auffeberin. Chicago Gni-roibern Co., 492 B. Ohio Str. mibo Berlangt: Maschinenmadden an Sfirts; Arbeit wird nach Sause gegeben. 213 Mohawt Str., nabe Bisconfin. Dmibo

Berlangt: Majdinen:Raber und Bafters un Be-ften; wir bezahlen 22 Ges. 546 Cortland Str. bindo Berlangt: 15 Majdinenmabden an Damenioden. 745 Elfgrove Abe. Rubeb. biniba Berlangt: 10 Diajdinenmabden aller Gorten, an Roden. Dampifrajt. 127 Sadbon Are., 4. Floor. Dimibofria

Berlangt: Belgrod-Fütterer (Madden). Rachgufra-gen Belg-Gabrif, 5. Floor, State Str. Marfhall Field & Co., Retail, State und Balbingion Str.

Berlangt: Majdimenmabden und Finishers an Dojen und Weiten. Auch Lehrmadden angenommen. 311 Dermitage Abe, Zofeb, iw Beclangt: Damen, in ihrer Botnung in hateln Etelige Arbeit. Gute Bezahlung. 224 Dourborn Str., Zimmer 740.

Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.)

Saubarbeit. Berlangt: Madden für Roden und Daufatbeit. -Berlangt: Gin gutes Rinbermadden. 964 B. Do't Str. Dofrit Berlangt: Madden für Sausarbeit in fleiner Ja nilie, mo ftets grei Dienftboten. #28 Grand Boul Berlangt: Gine gute Rodin und Caundres ir Dribatfamilie. Beugniffe berlangt. Ro. 4335 Foreft

Berlangt: Gutes Matchen für allgemeine Sausar: beit. Reine Bajche. 1286 Bafbington Boulebard. boffa Berlangt: 3wei Madden, eines für allgemeine Sausarbeit, eines für leichte zweite Arbeit. Rachgustragen 4946 Bafbington Bart Place, ein Blod öftlich von Grand Boulebard.

Berlangt: Rodin und Bafderin. Empfehlungen berlangt. Radgufragen 4913 Grand Boulevarb. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit ir fleiner Familie. Cobn \$2.50 Dampfheigung. 419 Cle-veland Abe., 2. Flat. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausat beit in fleiner Familie. 105 Osgood Str., zweite

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, inglifch berfiebenbes borgezogen. 1066 Winona Str.

Berlangt: Madden bon 14 ober 15 3ahren. Gutet Seim. 2 in ber Familie. 38 Ebergreen Abe., 3meiter Floor. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 510 Berlangt: Madchen für Sausarbeit. Familie von Dreien, John \$5. 347 G. Rorth Ave. Drs. Ma-

Berlangt: Gutes Madchen für gewöhnliche Saus: arbeit, 291 Gebawid Etr. Berlangt: Madden für Roden und allgemeine Sausarbeit; guter Lobn. 3550 Brairie Abe.

Berlangt: Gin bentiches Madden für allgemeine Sausarbeit. 1639 Albine Abe. Dirie Berlangt: Reinliche Röchin, oder Madchen, Das was bom Rochen verftebt; feine Conntagsarbeit. etwas bom Roden berneni Abr.: I 828, Abendpon.

Berlanot: Gin gutes Mödden für Hauswesen, wel-is loden und waschen fann. Rleine Familie von reien. Modene Flatwohnung. Mrs. Hermann octick, 1957 Deming Place, zwischen Clart und neoln Varl.

Lincoln Carl. Ditfason
Berlangt: Entes Mädden für allgemeine Sausar-beit. I.40! Berton Abe.

Berlangt: L'addien für Privatsamilien, Sotels, Cinds, Gales und Infiliate, Rödinnen, Baftrofoots, preite Rödinnen, Anipatretinnen, Studenmädden, Richenmädden, Geschirrbascherinnen, sweite Mäd-etn, Lindermädden, Schunpanden, Mädsenin wennusogen, Gegarribaftereinten, 3weite Mad-n, Kitherunddhen, Egicherinden, Wascherin, t. 10 OMadden für Dausatbeit, Dausbälterinnen, epaar lindet jojorige Stellung, Größtes Nach-ifipungs-Purcau in Glieggo. 12 Jahre etablirt, 182 Clarf Str. Mathews. Berlangt: Starfes Madden für Sausarbeit, \$4 bie

Birlangt: Manchen für allgemeine Sausarbeit. - Reine 23aiche. 1732 R. Bibland Ave. Berlangt: Gine altere Grau um einer franter Gran aufzupaffen. 460 2Bells Str., Giat 15. Berlangt: Jungere Frau in Rachbarichaft wohnent jum Reinigen und Waichen außer bem Saufe. Dentift, 1100 R. Salfied Str., Ede Lincoln Abe. Berlangt: Gin tuchtiges Madden für Rüche und allgemeine Sausarbeit, 526 Fullerton Abe., erftes Saus westlich von Lincoln Abe. bir

Berlangt: Ein tüchtiges beutiches Mädchen für all gemeine Sausarbeit. Gute Zeugniffe. Nachufrage zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 173 Biffell Str. Berlangt: Gutes Madden für gewöhnliche Sans: arbeit. 3) Beft nahe Brightwood Abe. Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Saus-arbeit in Familie obne Rinber. Reine Bajde, Lobn \$4. 625 BR. Taplor Str.

Berlangt: Alte Frau für Sausarbeit in fleiner Familie. John Robinfon, 357 Waabufia Abe. Berlangt: Maeden für allgemeine Sausarbeit. — 375 G. Divifion Etr.

Berlangt: Gute Rodin und gweites Madden, fo-fort, Guter Lobn für Die rechte Berfon. 557 G. Sal-fied Etr. Berlangt: Dadden für allgemeine Sausarbeit und Berlangt: Gin Madden für Ruchenarbeit; brancht icht gu maiden. 5192 Late Abe. Dofr Berlangt: Gin gutes Marden für allgemeine Sans arbeit, Empfehlungen, Radjufragen 6 Uhr Abends abr.: 3622 Michigan Ave., Giat 2. mide

Berlangt: Mubden für Saufarbeit. 272 Cipbonin Berlangt: Madden für Sausarbeit, Lohn \$1. -428 S. Trop Str., nabe 12. Str. moof Berlangt: Madden für Sausarbeit. Reine Bajde. Gos Didfon Gtr. Berlangt: Gutes Madden; feine Rinder. 49 Bine

Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 1563 Vill Berlangt: Ein tüchtiges beutiches Madchen oder Frau als Wirthichafterin, um die Sausbaltung des Unterzeichneten zu übernehmen. Refleftirende wen-ben fich gefälligit an Friedrich Sille (mit & Jahre altem Kind), 712 Michigan Avenue, Sammond, Jud. 24fbiv

B. Fellers. Das einzige größte bentich-amerika-rijde Bermittlungs-Anstitut, befindet fich 584 R. Clark Str. Sonntags offen. Gute Aldine und gute Rödenen brompt belorgt. Bete Daushälterinnen immer an hand. Tel. North 195.

### Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas 2Bott.) Befucht: Wiener Röchin fucht Stelle in Privatfa-nitie, 467 Wells Str., 1. Flat. Befucht: Frau in mittleren Jahren fucht Stelle is Sausbatterin, am liebften wo bie Frau fehlt. Subfeite borgezogen, Borgufprechen 4 Tage, 3423 &. Salfted Str.

Beirathogefuche.

(Angeigen unter Diefer Anbrit 3 Gents bas ? aber teine Angeige unter einem Dollar.) Deirathsgesuch. Rentier, 55, befigt in Chicago Grundeigenthum im Werthe von 3,000 Doll., in Lafe und Coof Country Farmen von 400 Ader Land im Werthe von 40,000 Doll., jucht zweds heirath Damenbefanntichaft. Abreffe: Goegenborff, 489 Clarf Str.

Deirathsgefuch: Strebjamer Mann, 24, bon ange-nehmem Neugeren, friedfertig, Geichäftsinhober un-weit Ebicago, in guten Bermögensberhältniffen, wünsche ich mit anstantigem Madden ober Bittwe mit gutem Gemith zu verbeirathen. Etwas Ber-mögen erwünsch riede Bedingung. Näheres unter Abr. Z. 829 Abendpoft.

Deirathsgesuch: Acttes Mabden, 23, hubide Er-icheinung, arbeitsam und bescheiben, mit Bermögen, wunder sich mit nichternem und ftrebfamen Manne, Bittwer nicht ausgeschloffen, zu vereierathen. Geht auch nach außerbeld. Austunft durch Ruebl, 347 Babaih Mbe. Bermittle Beirathen jeben Standes und

Reelles Heirathsgesuch: Gin alleinftebender Mann, 51 Jabre alt, Besiger, jucht die Besanntschaft einer alleinstehenden Frau im gleichen Alter, wenn möglich etwas Bermögen gewünsicht. Aur ernstigen finde krouen mögen sich nelden. Die richtige Persion findet ein gutes heim. D. 327 Abendhoft. Deirarbsgejud. Siddeutscher, 32 Jahre alt, aus angeschener Familie, in teher Stellung, von angemen Reußern, gebildet, liebensvöurdig, mit gutem Charafter und ohne üblen Angewodnsteien, wönnicht wegen Mangel an Tamenbefanntschaft nite alleinkebendem Mädden ober Witties in Kurtelbonden zu treten (nicht unter 23) zweds baldiger Deirath; etwas Bernogen erwäusicht, von nicht Samptiache. Dieterten unter D 335, Abendpost. Verichwiegenbeit Eberschaft Ebrenfache.

Rechtentwälte. (Angelgen unter biefer Sabrit, 2 Gente bas Bort.)

(Angelgen unter biefer Anbrit, 2 Cents bas Bort.)

Wa i i c w. b. i a f , beutiquet globalt, Salls eingeleitet und vertheibigt in allen Gerichten, Regisseingleitet und vertheibigt in allen Gerichten, Regisseinben in Banterotfällen. Bei eingerichtens Reliefitungs. Departement. Aufpriche überall burchzeignt. Löbne fonell folletliet. Schnelle überall verchzeignt. Löbne fonell folletliet. Schnelle überdaungen. Bett ümpfelbungen. 131 Basipington Str., Immaer 81. Acl. M. 1843.

Löbne, Roten, Ubiethe und Schulden aller Met prompt folletiert. Schiecht gablende Miether hinausgeight. Acine Gebübren, wenn nicht erfolgerich. — utbert M. Reigt, Abootat, 36 Clark Str., Jimmer 609.

C. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reapet Blod, NordoftsGde Bafbington und Clarf Etr. — Deutich gesprochen. — L. 1 unentgesistich. Inntgl' Freb. Blotte; Rechtsanwalt. All: Rechtsladen prompt bejorgt. — Guite 841—448 Unith Builbing, 19 Deurborn Str. Wohnung 105 Ckgood Str.

### Batentanmalte. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Enzeigen unter beiter aunvalt. Prompte, jorg-gentfer L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, jorg-fältige Bedienung: rechtsgiltige Batente: mößige Preife; Konfizitation und Buch fret, 1136 Monahnod. Than, talkion, bw Ans und auslänbische Batente, Danbets und Ber-lagbrechte. C. R. Chambetlain, 125 LaCalle Ste.

Gefdaftegelegenheiten. (Ungeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Mort.)

"Dinge" Grundeigenthums- und Geidaltsnatter, 39 Tearborn Ett., berfauft Gennteigenibuit nub Geidafte. Schnelle, reelle Transafriguen. 24feb, Imo, Sjon 24jeb, Imo, Ejon
Schrerber & Co., of Clart Str., Jimmer 604, bat
eine große Ausmahl in Badereien, Confectioneries, Groceries und Markets: von \$200 bis \$7000. Berlau-fer belieben vorzusprechen. 10fb, Imtgl&fon Ba bertaufen: Reftaurant; gute Lage; billig. S

Bu bertaufen: Wenn fie eine gute Beichaftsroute gu 3brem eigenen Breis faufen wollen, fprechen Gie jo-fort bor in747 R. Roben Str., 1 Treppe. Soluf. 3u vertaufen: Wigen fofortiger Abreife, balber Unibeil oder bas gange Gefchaft, einer ber beften Ed Saloons Dountebm, bifte Gelegenbeit ber Extb (fur Partner). Rlein, 30, 163 Nanbolph Str. Bu bertaufden: 250 Alder Land für Caloon, Abr. S 329, Abendpoft. Dofe Bu verfaufen: Gines ber beften Futter: und Rob-lengeicaft, gute Aundicaft, auf ber Subjeite. Breis \$800. Abr. 3. 738 Abendpoft.

\$185, theilweife an Beit, faufen prachtvollen Deli fatrffen- und Grocery. Store, Merth \$300. Geltenft Gelegenbeit. 475 Larrabee Str. 3u bertaufen: Rorbfeite Baderei. Rur Store. Trabe Ede, Abr. L. 988 Abendpoft. Bu verlaufen: Butder Chop, fpottbillig. Bu berfaufen: Calcon und Roominghaus, alter, guter Blan. 547 C. Clarf Str. mibr 34 verfaufen: Billig, ein Sardware Store. 5105 C. Salfted Str. Dimibo Bu berfanfen ober gu bermiethen: Sans und rund-ftild, Geichaft faufen, Sans miethen. 73 28. Safe Sti. 10feb, lun. tgl. Kjon

### Geidaftetheilhaber.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Gin Partner mit \$300-\$500 Rapital in riner Wurftiabrit; vollftändige Einrichtung, Pifeed und Wagen; braucht tein Fachmann zu fein; dabe Koute, weiche Sie durchjomitifich von Zag einbeingt. Unstunft ertheilt A. F. Laul Krüger, 378 B. North

Ru bermiethen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Butgebende geränmige Mufifhalle in bestem 3us-fande und ausgezeichneter Lage in Milwautee ift un-ter sebr güntigen Bebingungen zu vermiethen, Abr. S. 772, Abendpost.

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu bermiethen: Gin icones mobilirtes Zimmer mit Boaro, &5 bi: 2Boche. 384 Calwood Bonlevard.

Bu miethen und Board gejucht.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bus Wort.) Befucht: Bon jungem Manne bubich möblirtes ge miges Bimmer in gemuthlicher beuticher Fami-ber Mordieite ober Borfiadt. Abreffire: D 330,

3u miethen gesucht: Rinderlose Cente fuchen 2-3 Bimmer, Rord- ober Rordweftseite, Minder, 195 Gault Court. Pferde, Bagen, Sunde, Bogel te.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Wagen, Buggies und Gefdirre, größte Ausmahl in Chicago. Dunderte neuer und gebrauchter Wagen und Angures, alle Socien, in Binflichteit Alles, was Röber bat, und uniere Percife find nicht zu bieten.— Thiel & Ehrbardt, 395 Quadafd Ave. jebls, lm

Bianos, mufifalifde Juftrumente. (Arzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Muh verfaufen: Mein Upright Piano, febr billig ie nen. 120 Racine Ave., 2. Glat. mboji fe nen. 120 Racine aver, ... Binn. Dame will fer beinabe neues prachtvolles Uprigbt iten fit \$135 baar verfangen, wegen Abreife. 101

Gin feines \$700 Anabe Piano für \$85. John Leies, 29 Larrabce Str. 24fcb, 1m, &fon \$30 faufen ichones Mofenholy Biano; \$5 monatlich, 817 Sedgwid Str., nahe Division. 27feb, lw Rur \$75 für icones Upright Biano; leichte Abgab-lungen; bei Ang. Groß, 682 2Bells Str. 27ib,lw

### Rabmaidinen, Bieneles te.

3m verlaufen: 3wei aut erhaltene Schneiber-Rajdinen, Wheeler & Wilson Nr. 12, Stud \$10. — Rr. Weiber, 492 B. Chio Str. mido Die beste Auswahl von Rabmojdinen auf ber Beftieite. Bene Majdinen von \$10 aufwärts. Ale Sorten gebrachte Maidinen von So aufvörts. - Bechieite : Office von Standard : Rabmaidinen: Ung. Speidel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thirea eitlich von Salted. Abends offen. 3hr tonnt alle Arten Rabmaichinen faufen gu Mbolefale-Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Reue filberplattirte Singer \$10. Sigh Arm \$12. Reue Bilfon \$10. Sprecht vor, che 3hr fauft. 7iebr\*

### Raufe- und Bertaufe-Mugebote.

Bu verfaufen: Reue und gebranchte Store fitz-tures jeder Art, für Grocerps, Delitatellens, Dru-goods, Drugitores, Butcherthops, Reftaurants etc. jowie Toppagen, Pferde und Geichtre, ju iportbil-ligen Brijfen. Kaufe ebenfalls genannte Geichäfte und bezahls. Baar Neisie, Duling Beuber. und bezahle Baar-Preife. Julius Bender, 22 S. Tesplaines Str. und 903 N. Halfted Str. 21feb,1mo&fon

3n verfaufen: Schuhmacherwertzeng, wegen Tobeg-fall, billig. 838 R. Salfted Str. mibo

### Berfonliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Aller an der's Gebeim Boligeis Agentur, 93 und 95 Bijth Abe., Jimmer 9, bringt itgend eitwas in Erlobrung auf privatem Bege unterjuct alle unglikeliden Hamilienvers baltniffe, Eheftandsfalle u. i. w. und jammelt Beweite, Diehpable, Adabereren und Schwideligen voreden unteriucht und die Schuldigen zur Rechenickaft gegen, Andriche euf Schadeneriga für Berleyungen, Unglidsfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht, Freier Rath in Rechejoden. Wir sind die einzige beutsche Wolffen bis 12 Uhr Mittags.

ags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m\*

Bir folletfiren ichnell gobne, Roten, Mietgis und Roft-Mechanngen, Grocery und Fleischer, Schmieo. Allumber., Saloone, Koblene und Futter, Butz-boarene. Allebermacheriantene, Boliecere, Butz-boarene. Tichler Jobbing und Archnungen aller Art folletlirt auf Prozente; wir berechnen End 25 Brogen und zicher inn giebene de von der Rechnung of, wenn illettier; wir find lange etablirt und vereichten ein größeres Kolleftions. Erfchäft von Retaile Augentur in Chicago; veriucht es mit und und überzeugt Eich; teime Kolleftion, beim andere Kolleftions. Erfchäft. The Lentick-amerikanische Langen. The Erent Chiletting Sine Zolie.

Die beutsch-amerikanische Law and Collecting Asso-ciation: Michael Fischer, Mechtsanwalt. — Jebe Art Rechtsgeschäfte iorgsältig und broundt bespegt. Kollectionen gemacht in allen Theilen der Ber. Staa-ten und Cenada. Dentsch und böhmisch geiprochen. Korzinliation icei. Jimmer 30% und 304 Journal Albg., 160 Washington Str. Bhone 2196 Main. Iebel. 160 Bashington Str.

Löhne, Roten und ichtechte Rechnungen aller Art folictiert, Garnisbee bejorgt, ichtechte Mierber entiernt, Hopotheten forecloied, Keine Boransbezablung. Ered it or is Mercan tile Ugency, 125 Dearborn Str., Jimmer 9. nabe Madison Str., 3. Schalh, Rechtsanwalt.—E. Hoffman, Roniedber.

Wenn 3br Saufer zu verrenten und Rente zu tof-leftiren babt, ober mit Euerem jetigen Agenten nicht zufrieden feid, fommt zu uns. Zufriedenheit garantier. Iffolmit, in, bi, do Bobmig & Schaffbaufer, Süboft-Ede 51. und Loomis Etr. Tel. Dos. 784. Berlangt: Ginige Manner und Frauen um Mit-glieber für Berficherungs-Organisation anzuwerben, jolde, welche im Organistren Ersabrung baben borge-jogen. Gute Bezahlung für passende Leute. 1391 Ediller-Gebande.

Befucht: Wiener Bitber-Solift wünicht befferem Bither : Rlub oder anderem Mufit-Birfie beiguteten. F 410, Abendpoft.

### Unterricht. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.)

Engliide Sprade für herren und Da-men, in Rleintlaffen und pribat, jowie Buchalten und handelsjächer, bekanntlich am besten gelebrt im R. B. Bufines College, vez willwanter foe., nahe Baulha Str. Tags und abends. Perife mabig. Beginnt jest. Brof. George Jenffen, Bringipal.

Soundt's Tangidule, 601 Wells Sir, Riaffens Unterricht 2%, Freitag Abend für Anfanger, Rinderstlaffe Camftag 2 Ubr. Koftume berlieben. 20feb,1m

(Angeigen unter biefer Anbrit, 2 Ceuts bas Bort.)

Alte eiternte Bunden, offene Beine n. 1. w. un-ter Garantie geheilt. Bie, jagt Minerda Inifitut, 1476 B. Polt Ett. Gib, lm, biboja Dr. Gb. ers, 126 Bells Sir., Spezial-Arjt. — Gefchechts., dant., Bints. Rierens, Lebers und Mes-gentrantheiten ionell geheitt. Anntultation und Gra-mination fret. Sprechfunden 9-9, Conntags 9-3

### Grundeigenthum und Saufer. (Ungeigen unter Diefer Rubrit. 3 Cents bal Bott.)

Parmlandereien.

Gine guntige Gelegenteit, ein eigenes Deim gu Ginte gannige bergingtich jum Aderbau ge-ignetes Land, gelegen in bem bezühnten Mars-bone und bem fiblichen Teile von Lincoln Cous-bone und bem fiblichen Teile von Lincoln Cous-bone und bem fiblichen Teile von Lincoln Cous-der oder nicht. Preis \$5.00 bis \$10 pro Ader, je auch der Dialität des Bodens, der Lage und best boljbiftandes. Um weitere Austunft, freie Sandfarten, ein iffine tim beitere Auskunft, freie Canblarten, ein illus frittes Sannbuch für Deimfattesjuder" u. s. ib. icheeibe man an "I. Roehlert Burger" u. s. ib. icheeibe man an "I. D. Koehlert, Waufau, Misseller in zweiten Stock, Ar. 142 G. Aorth Aber. Edde Elphourn Aber. wofthe er am Tienfag, den I. Wörz, von 9 libr Morgens bis 9 libr Abends für einen Tog zu prechen zein mirb. Derr Koeller ift in biezer Gegend auf einner Jarn geword und feine genaue Ansfunft geben. Und er ift bereit, Kaufluftige mit binaus ju nehmen und ihnen das Langung au geitare. au geigen. Abreffe: 3. S. Rochler, 505 G. Str., Maujau, Bis. Bitte biefe Zeitung ju erwähnen.

Farmen! Farmen!
Sento Ullrich, 31 Clark Str., Room 401.
Sehr bantbar bin ich auch, baß ich mein Hein habe.
Ich babe 8300 im April 1808 für 40 Ader begabet.
Weine Sähnerzucht nettet \$2.00 der Abode im Kluster. Meine Ernte 2800 des Jahr über alle Ausliagen. In Ehre Grune 2800 des Jahr über alle Ausliagen. In Ehre der Meine gen. In Chicago babe ich \$3.00 pro Tag verbient. Ich bebe niehr bier geipart, als in 10 Jahren im Chicago. Wit berzlichen Grun, A., Minortt. — Wir das ben eine 9 Ader grun far Sind. Derecht vor und überzeugt Euch. Wir baben 660 Familien ein Hern bertauft. Henry Ulurich, 34 Clart Str., R. 401.

Garmen gu berfaufen und gu pertaufden Bodwig & Schaffbauser.
Bodwig & Schaffbauser.
Suboft-Gde 51, und Loomis Str. Tel. Jos. 784.
Geld zu verleiben. 3fblmt,fabloo Practivolle Gefreibe- ober Frucht-Farmen, 20 bis 160 Ader. Unrich, 196-198 Of Washington Str. 2in.1f

### Rordweiticite.

Bu verlaufen: Reue 5-Jimmer-Saufer, zwei Blod't ven Gifton Abe, Electric Ears an Warner Ape. (Mo-bijon Abe.), mit Waffer- und Sewer-Einrichtung; \$50 Angabiung, \$10 ver Monat. Preis \$1400. Erns Melms, Eigenthümer, Ede weitwaufer und Califor-nia Ape.

Reins, Eigenipunter, 313uia Abe. 314
Bu taufen gejucht: Saus an ber Nordwestjeite, geeignet für Delitatessen-Store. Richard A. Roch &
Co., 171 LaSalle Str., Zimmer 814, Gde Monro:
27feb,tgl.Con\*

Beridiedenes. Detf Ibr Sauter ap berfaufen, an bertaufden ober au bermiethen! Kommt für gute Resultate zu unt. Wir baben finmer Käufer an Canb. — Sonntags offen bon 9—12 libr Bormittags. —

Richard M. Roch & Co.,
Rem Dort Life Gebände, Nordontiest Lasale und
Mouroe Str., Jimmer 814, Fint 8.

19bs. toldfor" fein Gigenthum bertaufen ober vertaufder vill, faun bei uns auf ichnelle und reeste Bedienung echnen. Gelegenbeitsverfäuse siets au Hand und Opvorthefen besorgt. Geo. A. Schuidt & Son, 222 Lincoln Ave., Ede Wehster. 17fblmt.ja.,jo,do

### Geld auf Dobet zc. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wer:

Belo ju berleiben auf Diet, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. nebmen End bie Dobel nicht weg, wenn wis ie Unleihe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Bef. 3.

Bir toben bas
größte beutime Gefdäft
in ber Etabt.
Aus guten, ebrlichen Deutschen, tommt zu uns,
wenn Ihr Gelb baben wollt.
Ibr werbet es zu Euren Bortheil finden, bet mis
borzuifprechen, ebe Ihr andbervärts hingebt.
Die ficherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert. 128 LaSalle Strafe, Cimmer 3.

Tas einzige bentsche Geschäft in der Stadt. Gagie Loan Co., 70 LaSalle Str., Jimmer 34. Eüdsweit Ick Aundolph Str., D. C. Borlder, Manager.
Niet Ind Mandolph Str., D. C. Borlder, Manager.
Niet leiden Geld an Lente in besseren Stands auf Möbel und Handolph Str., D. C. Borlder, Manager.
Niet leiden Aaren und leichten Bedingungen in der Stadt, zahlbar nach Aunsigd ves Borgers. Inne Paspiere bleiben in unserem Besth, wie geben sie nicht als Sicherbeit wie Manche in diesem Geschäft. Sie brauchen teine Angst zu baben, daß Sie Ihre Sachen verlieren, unser Geschäft ist ein verantworkliches und reelles und ist lang etablier, nicht mit andveren zu vergleichen. Berm Sie von uns borgen sinden Sie es auß daß vie gerade bas thun, vons vir anzeigen. Kuer Geschäft mit mis il so privat wie das des Kaufmannes mit seiner Pant. Verschwiegendeit ge-klace Geschäft mit mis üt so privat wie des Kaufmannes mit seiner Pant. Verschwiegendeit ge-klace. Hill Kachtung. Wit das der beutsche Leute, die Johen alle Austunft mit Bergnügen er-theilen. Villige Kedelung. Wit baben alles deutsche Getb ? Gelb!

Brauden Gie Belb? moffen mehr teunde Runbicaft. Bir babes ver noren mede teurique keundigart. Wet daser bas Alfeice, vercischichte und beft veidsgeschäft auf ber Nord- und Weitseite. \$20 bis \$1000 gelichen auf Röbel nim. Bianos. Wagen, kferde etc. Geld gelichen am felben Aage der Bobergarton und rudekableden nach Belieben. Zode Habergarton vernichtet die zistereffen. Warum nicht bet und keiden, fiatz nach des Südleite zu geden und Zeit und Habergeich zu ores lieten. Alles rasch und der keiten. Alles rasch und der keiten.

Rorthweftern Mortgage Loan Co. 465-467 Milmaufee Abe., Ede Chicago Mbe., über Schroeber's Apothefe.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Deatoen Str., Zimmer 216 und 217. Sie aus Mortgage Loan Company, Simmer 216 und 217. Sie aus Mortgage Loan Company, 211 W. Rabijon Str., britter Flut.

Wir leiben Euch Gelb in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pierbe, Wagen ober tegend weiche gette Siderbeit zu ben billigften Bebingungen. — Darleben fönnen zu jeder geit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Rosten bet Anleids bere ringert werden.
Chicago Wortgage Lean Company,
175 Peardorn Str., Jimmer 216 und 247.

Chicago Credit Combanh, 1899 Walbington Str., Jimmer 304: Branche-Office's 534 Vincoln Ave., Lake View.— Gelb gelichen an Zebermann auf Wobel, Pianost, Pięcebe. Ungen, Hierures, Diamonten, Uhren und auf irgend voelche Sicherheit au aiedrigeren Katen, als bei anderen Fireman. Zahltermine nach Winsich eingerichtet. Lange Beit zus Abgliermine, hölliche und zworkommende Bedandlung gegen Zebermann. Geschäfte unter krengliese Berschwiegenbeit. Leute, welche auf der Nordleite und in Lake View wonderen, finnen zeit und Gelb haren, indem kie nach unserer Office, II Lincoln Ab., geben. Waln-Office 99 Wassington St., Jimmer 304. 5ja-

Geld verlichen, prwatim, auf Möbel, Bianob, Tierde, Rutichen, obne Wegnahme, zu niedrigster Rate. Wenn for Gelb und auch einen Freins braucht, fprecht bei mir vor. Eeben und leben laffen ift mein Molto. Zeit und Abzahlung nach Belieben bes Borgers. A. S. Williams, 60 Dearborn Str. 12jan, bie

### Rinanzielles.

(Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Gents bas Wort.) Eelb ohne Kommission. — Louis Freudenberg ver-leiht Arivat-Rapitalien von 4 Prog. an ohne Kom-mission. Bormittags: Relieng, 377 R. Doune Weg, Che Caretia, nabe Ebicago Wenne, Radmittagsi, Office, Zimmer 1614 Unith Blog., 79 Dearborn Str. Likan ellefen.

Folgende erfte Gold-Sppotheten bieten wie jum Berfaufe an: fteben Jebem jur Berfügung. Richard N. och & Co., 171 LaGalle Str., Ede Mouroe Str., Jimmer 814, Flur 8.

28feb, tgl&fon\* Gelb obne Kommiffion. Bir verleiben Gelb auf Grundeigenshmu und jum Bauen und berechten feine Kommiffon, wenn gute Sicherbeit verhanden. Inien von 4 bis 6%. Saufer und Lotten ichtell und verheilhaft verlauft und verteufcht. Billiam Freudenberg & 16. 340 Malie ington Str., Sildoftede LaSalle Str. Bir verleiben Gelb, wenn gute Sicherheit, obne Rommiffion, Auch tonnen wir Eure Saufer und Botten ichnell verlaufen ober vertauschen. Streng reele Behantung. G. Freudenberg & Co., 1199 Iniliabite Ave., nahe Rorth Ave. und Robey Str.

Bezahlt feine 6 Arozent! Biel Gelb bereit für 4 nnb 5 Projent auf Grundeigenthum und jum Bauen, Uhr.: 23. 711 Thenbook. Dscar Rabe, 465 Milmautee Mbe. - Gelb git

in großen und lieinen Summen auf Shicazo Grande eigenthum an verleiten.
Erke Appoliteten zu verlaufen.
Erntags offen von V-12 Uhr Bormittags.
Michard M. K. a. d. a. a.,
171 LaSalle Str., Ede Monroe Str.,
Simmer 814, Plur 8.

bet, daß George Nefton ihren Weg nicht

freuzen möge, aber auch mit ber inni-

gen hoffnung ihres gutigen Bergens,

bag bie Zeit bie ftumme Schrante gwi=

ichen ihr und ihrer Tochter, Die Schran=

te, woran fie vergeblich ruttelte, beseiti-

Allein gemiffe andere Leute bachten

gar nicht baran, die Angelegenheit bem

langfamen und unsicheren Wirfen ber

Beit zu überlaffen. Gie gettelten eine

Berschwörung an, wobei George, Gib=

mouth Bane und Mr. Blodwell, eben=

fo ber Marquis und noch eine Berfon=

lichfeit betheiligt waren, beren Ramen

wir jest noch nicht berrathen burfen,

wenn wir unfer tiefes Beheimnig nicht

porzeitig enthüllen wollen - wird er

fie trogbem errathen, fo fonnen wir's

(Schluß folgt.)

3ft ein Rahlfopf häßlich?

(Bon B. b. Schonthan.)

Meine Frage richtet fich insbefon-

bere an Die Damen, auf ihr Urtheil

fommt es an; ein großer Theil ber Ber-

renwelt hat bas lebhaftefte Intereffe,

das weibliche Beto zu hören, das der

Gingelne faum herauszufordern magt.

Die Frage ift wichtig, in vielen Fällen

bangt fogar bas Blud bes Gingelnen

babon ab. wie bie Enticheibung aus-

fällt, und es mare nicht unintereffant,

ein Scherbengericht zu veranftalten, Die

Damenwelt zu einer Meugerung ihrer

Ift einRahltopf haglich ober nicht?"

Ohne gerade ein subjettives Interesse

baran zu nehmen, habe ich schon ab und

gu aus fachlicher Reugierbe Frauen und

Mabchen Die Frage vorgelegt. Das

Refultat biefer Erforschung läßt fich

nicht in einem fnappen "Ja" ober "Rein" wiedergeben. Ich habe gefun-

ben, baß junge Damen - etwa bis gum

22. Jahr - mit mofantem Raferum=

pfe bejahend nidten, b. h. "Ja, eine Glage ift unschön!" mahrend ich bei

älteren Jahrgangen eine größere Tole=

rang tonftatiren tonnte. Dieje nachfich=

tigeren Beurtheilerinnen verschangten

fich meiftens hinter einem: "Es tommt

barauf an." — Gelegentlich erneuerte

Studien auf Diefem Bebiet haben mich

ferner belehrt, bag Rahlföpfigfeit in

ben Mugen bes weiblichen Gefchlechts

einen Bewerber ober Berlobten niemols

entftellt, es war mir fogar vergonnt,

eine Szene zu beobachten, zu ber ich bie

Beugenschaft aller Rahltöpfigen und an

haarschwund Leibenben herbeige=

wünscht hatte, um ihnen Troft und Bu-

versicht zu verschaffen, ich fah iamlich,

wie eine jungverlobte Anverwandte, an

ihren figenden Brautigam gelehnt, bef-

fen blantes haupt mit einem gartlichen

Rug fronte. Bielleicht aber wollte fie

fich nur ben Bang gum Spiegel erfpa=

ren, ba fein Scheitel ebenfo glatt und

reilettoriich mirtent mar - bas fonnte

Aber Die Damen haben Recht, mit

ihrem unvorgreiflichen: "Es kommt da=

rauf an." Sie meinen mobl gemobn=

lich: " . . . wer ber Glagenbefiger ift",

ich möchte ben Borbehalt noch nach einer

anderen Seite bin ermeitern: Es fommt

Darauf an, mas für eine Glate es ift!

ichreiben. Die Gelegenheit, geeignetes

Material gu fammeln, findet fich in je=

ber größeren Berfammlung, Die bon

Mannern besucht ift, im Rongertfaal.

im Theater, und wenn man aus ber

Loge auf bas Partet hinabblidt, leuch=

tet einem eine gange Rollettion bon

mannigfaltigen beginnenben und auß=

gewachfenen Glaten, Die Rahlföpfig=

feit in allen Phafen, Formen und Sta=

bien entgegen. Es gibt allerlei Ba=

rianten: impathische und unangeneh=

me, würdige und frivole, intereffante

und lächerliche, profane und eble Cha-

ratter=Rahltopfe und folche, bie -

bom Charafter ihrer Befiger nicht bas

Rühmlichfte vermelben, Junglings= und

Greifen=, Dummfopf= und Gelehrten=

glagen. Da muß man mohl unterfcheis

Röpfe, bie ein ausgefprochener, ehrli=

üppigen Scheitel gar nicht recht porftel=

befonbers wenn bas bei Inbivibuen

ber Fall ift, bie nicht bie Entschulbi=

gung geiftiger leberanftrengung und

andauernber Ropfarbeit für fich haben,

wohl auch noch bas Bewußtfein, bag

bie mahren Urfachen Diefer Erfcheinung

nicht biel getummert hat, erfand biefen

pracht noch nicht berluftig gegangen

find, und ernfte, am Ragentisch bes Le=

bens figenbe Pflichtmenfchen, bie viel-

leicht icon in jungen Jahren ben na-

türlichen Schmud ihres hauptes einge=

buft baben. Rummer und Sorge ba=

ben vielleicht vielfältigeren Antheil an

ber Entftehung "bober Stirnen" als

bas flotte Leben, aber fo gang will ich

bas "Wegamüfirthaben" nicht geleugnet

ich meine, es gibt mannliche

Man tonnte eine Stubie barüber

Meinung zu beranlaffen. 201fo:

gen werbe.

nicht anbern.

Der altefte und beft betannte Gurtel wird jest auf Probe für einen gangen Monat offerirt. Rebermann, ber es ehrlich und aufrichtig meint, tann jest ben echten Dr. Sanden Burtel auf Probe haben. Meine neueften Batente find allen andern boraus und maden meinen Gurtel unübertrefflich.

> Die ftartfte, poll ifolirte Batterie. Die befte, bauerhaftefte Bebedung. Ginguter, reeller Strom = Regulator. Untifeptifche Sullen für alle Blatten. Brennen und Blafenziehen vollstänbig befeitigt.

Mein Gurtel beilt ohne Anwendung von Medigin:

### Männerichwäche, Rheumatismus, Rervöfität, ichwachen Ruden uiw.

3ch biete \$1000 für irgend einen elettrifchen Gurtel, ber meinem überlegen ift. Mit meinem verbefferten Suspenforium wird ben geschwächten Thei-COPYRIGHTED Ien ein angenehmer, ftarfender Strom zugeführt. Während bes Schlafs heilt mein Gurtel alle Schwächen, welche bon Jugenbfunben und fpateren Musschweifungen herrühren. 7000 mirtliche Ruren im 3ahre 1899.

Der neuefte und befte Dr. Sanden Gurtel ift nur in meinen Gefchaften gu haben. Alle anderen find veraltet und batiren 20 Jahre gurud. Mein reich illuftrirtes Buch fteht Jebermann gur Berfügung. Es wird frei und verfiegelt verfandt.

Dr. M. W. SANDEN, Am Mittwoch und Camitag bis 9 Uhr Abende offen. Office-Stunden: von 9 bis 6. Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

### Mr. Witts Wittwe.

Roman von Anthony Sope.

(Fortfegung.)

Bufammenfahrenb, blidte Reara empor. Die hoch aufgerichtete Geftalt, bie bem gunehmenden Gewicht ber Jahre mader Wiberftand leiftete, bas eifen= graue Saar, bie Ablernafe und bie fym= pathischen Scharfen Mugen tamen ihr befannt bor. Gang bestimmt mar fie bem herrn ichon in London begegnet.

Sehe ich recht?" Das ift ja Mrs. Witt!" rief er. "Wir fennen uns, ober wir follten uns weniaftens fennen." Dabei reichte er ihr bie Band. "Ich bin Lord Mapleburham," fügte er lächelnb

"D!" war alles, was Reara hervor= bringen tonnte.

"Ja," fagte ber Marquis, "ich tenne bie gange Geschichte und balte fie für eine infame Schandlichfeit, umfomehr, als ich an allem schuld bin."

"Sie?" fragte Reara überrafcht. "Ich habe George jedoch gewarnt, die Sache fteden zu laffen, aber er ift ein folder Sittopf.

Dafür habe ich ihn nicht gehalten." Berlaffen Gie fich barauf, er ift ein Sigtopf. Soren Gie nur mal gu. Er forbert Blodwell, Bane und mich auf bas heißt, mich hat nicht er, fonbern Blobwell aufgeforbert - gufammen hierherzureifen. Wir ftimmen auch gu. aber im letten Augenblick - haft bu nicht gegeben? - fcnappt er ab!"

Reara war nicht gang flar barüber, ob Lord Mapleburham ihr bies ledig= lich gur Begrundung feiner eigenen Unwesenheit, ober auch zu ihrer eigenen Aufflärung mittheile.

"Sie burfen nicht vergeffen, bag feine eigenen Ungelegenheiten gegen= febr schlimm fteben. Er ift höhern Ortes in Ungnabe, wiffen Sie - bei Mrs. Podlington."

"Liegt ihm benn fo viel an Mrs. Bodlington?

"Un Dig Podlington liegt ihm fehr biel, und ich vermuthe . . . "Mun?"

Daß auch ihr viel an ihm liegt. 3ch traf Bodlington geftern im Rlub, und er hat mir ergablt, feine Damen feien berreift. Auf meine Entgegnung, bag biese Abreise ja febr unerwartet tom= me, murbe er berbrieflich und fagte: "Gar nicht". Das war natürlich nicht mahr."

"D. ich will nur hoffen, baß fie gut gegen ihn ift!" fprach Reara marm. ,Wenn ich benten mußte, bag ich bie Urfache wre ....

"Wie ich schon vorhin gesagt habe," unterbrach fie ber Marquis, "bin ich an

allem ichuld." "Gie?" Run ließ er fich an ihrer Geite nieber und ergablte ibr, wie feine Erin=

nerungen George querft uuf die richtige Rabrte gebracht und zu ben Entbedungen geführt, bie bas gange Unheil ange= richtet hatten. "Sie feben alfo," fcblog er, "bag

Sie alle Ihre Leiben meinem Gefchwäh perbanten. "Wie feltfam!" ermiberte fie unb

blidte traumerisch über bie Gee bin= Der Marquis nidte, mabrenb er ihr

Untlig betrachtete. "3ch war noch fehr jung, wiffen Gie," fagte fie, indem fie fich ploglich

nach ihm umwandte, "fehr jung und - fehr hungrig." "Ich bin auch fein Tugenbfpiegel,"

antwortete er lächelnb. "Und — und was ich nachher gethan

"3ch bin gefommen, um ein Ge= findniß abguluegen, nicht, um bas Ihre au boren. Wie foll ich für all bas bugen, das ich über Sie gebracht habe? Was foll ich jett thun?"

"Ich verlange weiter nichts, als eis nige Freunde und - und Jemand, mit bem ich fprechen tann," fagte Reara mit einem traurigen Geufger.

Der Marquis ergriff ihre Sanb und brudte einen ritterlichen Rug barauf. "Wenn bas alles ift," fagte er la= chelnb, "fo wird fich bas wohl erreichen

loffen." Dante," erwiberte Reara, inbem fie ibr Zafchentuch einftedte.

"So ift's recht! Blodwell und Bane find auch hier, und . . . . "Ach, aus benen mache ich mir nicht

"O, fie fteben beibe auf Ihrer Seite." "So? Ich brauche aber boch nicht mehr mit ihnen zu berkehren, als mir

Der Marquis war weber jung, noch

unerfahren, aber trogbem mar er für bie Schmeichelei nicht unempfänglich. "Bielleicht bleiben fie nicht mehr lange," meinte er.

"Und Gie?" fragte Reara. Läckelnd fah er fie an, und nach ei= nigen Mugenbliden unichulbigen Ern= ftes fpielte auch um ihre Lippen ein

antwortendes Lächeln. Rachbem ber Marquis ben Thee bei Reara eingenommen und fich berge= wiffert hatte, baß fich biefe nicht mehr mit bem Bedanten an fofortige Flucht trage, febrte er langfam und in nachbentlicher Stimmung in feinen Gafthof gurud. Beim Diner genoß er gwar ei= nen fleinen Triumph über Blodwell und Rone, aber bas befriedigte ihn nicht. Bum erftenmal in feinem Leben fühlte er bas Bedürfnig nach einem Rathgeber, benn er fürchtete, bag er im Begriffe ftebe, fich lächerlich gu ma=

Blodwell zog fich nach dem Diner gurud, um fich mit einigen Zeitungen zu beschäftigen, die ihn verfolgt hatten, während ber Marquis rauchend mit Bane auf einer Bant faß und gegen bas Berlangen fampfte, ben jungen Mann mit feinen Gebanten befannt gu machen. Bane befand fich im Buftand gludfeliger Beschaulichkeit; Die in ne= belhafter Ferne Schwebenben Begiebungen zu Reara, Die gang benen glichen, bie fein geschäftiges Gehirn um jebe angiebenbe, beirathsfähige rau fpann, ber er begegnete, hatten nicht die Macht, weber feine Geelenruhe, noch feine Berbauung gu ftoren. Ram es gu etwas, fo war es ja aut, aber er fühlte nicht ben Drang in fich, fich übermäßig anguftrengen, um bas Biel zu erreichen.

"Mrs. Witt hoffte wohl, George hier au treffen?" fragte er, bie Afche bon feiner Zigarre fchnippenb.

Ja, ich glaube wohl."

"Ift ba etwas im Werte?" "Richt bas Geringfte, mein lieber Freund," ermiberte ber Marquis mit mehr Zuberficht, als er noch bor zwölf Stunden gezeigt haben murbe. "Sie weiß, daß er bis über bie Ohren in bie

fleine Laura oBellington verliebt ift." Dann werbe ich morgen meinen Befuch machen," erflärte Bane mit fei=

ner gewöhnlichen herablaffenben Bon-"Sie lebt fehr gurudgezogen," be-

mertte ber Marquis. Bane fuhr berum und fah ihn mit einem vielfagenben Lächeln an. Dho!" rief er.

"Bergeffen Gie bie Achtung gegen bas Alter nicht, Gie junger Bengel, fprach ber Marquis.

"Ihnen gegenüber bergißt leicht, baß Gie Unsprüche in biefer hinsicht haben. Sie muffen fich ehr= würdiger benehmen," erwiderte Bane.

"Warum beirathen Gie eigentlich nicht?" fragte ber Marquis, nachbem fie eine Weile schweigend geraucht hat=

Das ift eine Frage, bie häufig ber= rath, baß bes Fragenben eigene Bebanten nach biefer Richtung zielen.

3ch warte auf Die bewußte reiche Erbin. - Aber, ba Gie einmal babon fprechen,, fügte er vielleicht aus Gut=

bringt ben beilenben Ginfluß ber Natur mit fich. Diefes äußerft werthvolle Beilmittel turirt Suften, Erfaltungen, Beiferfeit, Bronchitis, fchafft Gr= leichterung bei franten Lungen, beforbert bie Schleimabsonbe= eung und ftellt bie Gefunbheit in ben Luftröhrer wieber ber. Bei Upothetern.

Bile's Bahntveh: Tropfen belfen in einer Minute.

bill's Sgar: und Bartfarbemittel, ichmara ober braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und \$1.00. Die größte Glafce bie billigfte

183-185 S. Clark Str.,

Sie felbft benn nicht?" "3ch habe feine Luft, bon ben Leuten mit ben Fingern auf mich zeigen und mich einen alten Marren nennen gu laffen.

muthigfeit bingu, "warum heirathen

"Ich, gum Senter mit ben Leuten! Mugerbem find Gie gar nicht fo alt." "Sechsundfunfzig."

Das ift heutigestags gar nichts. Sie machen fich über mich luftig!" entgegnete ber Marquis migtrauifch. "Auf Chre, bas fällt mir gar nicht

Much ber Marquis lachte und ftedte bie Zigarre wieber in ben Mund, nahm fie aber faft fofort mieber beraus. "Es mare gar nicht fo übel, wenn ich

einen Cohn hatte," fagte er. "3ch meine, einen Erben, wiffen Gie." "Das erfte Erforberniß bagu ift ohne 3meifel eine Frau."

"Aber bie meiften Frauen find fo langweilig. - Berfteben Gie, mas ich Bie gerne mochte ich in Ihrer Lage

fein! Rleine Rinder fann ich allerbings nicht ausstehen."

"D, Gie werden bas Gefühl eines Tages auch noch tennen lernen." Bane hielt bas für ziemlich unber-

"Wann hat ber Anfall bei Ihnen begonnen?" fragte er lachenb.

"Beute Nachmittag," antwortete ber Marquis ernft. Banes annische Laune murbe burch bas Denoument, bas fich in biefem

Geftanbnig berrieth, angeregt. "Bei Gott! Ich möchte wohl Geralbe Beficht feben!" rief er tichernb und bergaß in feiner Schabenfreube feine eigenen Abfichten.

"Natürlich ift fie eine Erzfofette," fuhr ber Marquis fort. Bane magte eine philosophische Ber-

allgemeinerung biefer Behauptung. "Alle ichonen Frauen find bas.

fagte er. "Das verfteht man ja barun= ter menn man fie nett nennt Aber fehr hubsch und angiehenb.

"Und die Schuhe?" "hol' ber Teufel bie Schuhe!" rief der Marquis.

Um nächften Morgen fehrten Blobwell und Bane nach London gurud, aber in ben Zeitungsnachrichten aus ber bornehmen Gefellschaft ftand gu le= fen, baß ber Marquis bon Mablebur= ham feinen Aufenthalt in Brighton gu verlängern beabsichtige.

3mangigftes Rapitel.

Wertzeuge bes Schidfals. Commer und Berbit maren gefom= men und gegangen. Die Gefellichafts= faifon war allmählich erftorben und erwachte langfam gu neuem Leben. Safel- und Rebhühner, ber Stand ber Ernte, Die Reben ber Parlamentsmit= glieber mahrend ber Bertagung, ber Wieberbeginn ber Sigungen: alles bas beschäftigte nach und nach bas Intereffe ber Leute, und bie auffehenerregenden Begebenheiten im Schoofe ber Familie Refton waren bollftanbig in Bergeffenheit gerathen, hatte nicht Mr. Efpion mit einer einer befferen Sache wurbi: gen Beharrlichfeit von Beit gu Beit wieber baran erinnert. Allein feine Bemübungen maren bergeblich. Es gab fein Bebeimniß mehr aufzubeden, und bas Publitum war überfättigt. 2118 bie Perfonen, bie in bem Schaufpiel aufgetreten waren, nach London gurudfehrten, mas die meiften bon ihnen im Binter thaten, fanben fie, bag ihre furge Berühmtheit borüber war. Ihre Beschichte, bie einft fo eifrig als neues fter Lederbiffen für bie Rlatichbafen beiberlei Gefchlechts aufgetischt worben mar, war jum abgestanbenen Bericht ber fangweiligften Menfchen berabgefunten und tonnte nur noch fehr jugenbliche ober fehr lanbliche Gaumen

Blöglich aber erwachte fie gu neuem Leben. Gin Gerücht, ein pifantes Berücht wurde in ben Rlubs bon Dhr gu Dhr verbreitet. Geralb Refton murbe wieber mit neugierigen Bliden betrachtet, und bie Leute fragten fich, wie er es mohl aufnehmen murbe. Mr. Blobmell mußte awangigmal bes Tages berfichern, bag er gar nichts wiffe, unb Sibmouth Bane verschangte fich in bie Abgeschloffenheit feines Umtszimmers. Menn es mahr war, fo mußte es gera= bezu großartig genannt werben. Aber

mer mußte etwas Beftimmtes? Much an Mt. Bodlingtons Obe brang bas Gerücht, allein er verhielt fich ftill, nachbem er mit feinem eigenen Bergen ju Rathe gegangen war. Den Frieden, ber wieder im Saufe eingegogen war, wollte er nicht ftoren. Rachbem Laura ihre Unabhängigfeit bewie-

fen hatte, war sie nicht wieber auf bie Sache zurückgelommen. Sie war leb-haft, munter und süglam gewesen, hat-te alle Sebenswirrbigkeiten pflichtlichut haben. Es tommt bor. Roch einmal: eine mohlegpflegte, ehrliche Glage bon regulurer guter Form, mit ber ge-wöhnlichen Ginfaumung an ben Schlabigft bewundert und war in Gefellino am Sinterhaupt, befonbers fen burch melirtes ober graues Saat, ift fo übel nicht, immer beffer, als bie fchlecht würdig gemacht hatte, fo daß Mrs. mastirten, perichamten Rahltopfe, Die Podlington, eigentlich ihrer gebeimen mit bem fparlichen, aus allen Schabellleberzeugung entgegen, fich ber Soffgegenben gufammengehaltenen langen nung bingab, baf Lauras Biberipenftigfeit nicht nur fclummere, fonbern Saarftrahnen transparent bebedt finb und bei aller Mühfeligteit biefer Ur= Bang bon London verbannen fonnte rangements boch niemals bie beabsich= fie fich nicht, und fo brachte fie benn tigte freundliche Taufchung gu erzielen ihre Tochter mit außerer Buberficht, bermögen. Man muß ben Muth feiner aber innerem Zagen im November bort-Glage haben. Benn ichon, benn ichon! hin gurud, mit bem inbrunftigen Ge-Mit berartigen bergweifelten Runfte-

leien ift nichts gethan.

Rach Schopenhauer ift befanntlich "nur ber lebergang ichmerglich". Der beginnende Rahltopf - ber fich meis ftens bom Wirbel aus, auf bie Umge= bung berbreitet, ift für jeben Mann, ber etwas auf fein Meugeres halt, eine tleine Tragodie. Der Scheitel wird immer breiter und heller, bas Geichaft bes Trifirens nimmt immer meniger Beit in Unfpruch, Ramm und Burfte werden immer entbehrlicher; aber bie "gütige" (?) Natur ift rudfichtsvoll, fie milbert ben Effett burch bie Mumah= lichteit. Wenn man eines Morgens bor ben Spiegel trate und fich mit tahlem Saupte erblidte, wurde mancher auch ju ben haaren noch ben Ropf verlieren und einen Rerben-Choc friegen, aber fo nach und nach gewöhnt man fich an den Abichied Diefer außerlichen Bierde, es liegt ja in ber Be= meinsamteit bes Schidfals etwas Entweber graues Beriohnliches. Saar ober Glage, ein Drittes gibt es

nicht in borgefdrittenen Jahren. Sanguinische Rahltopfe treiben gumeilen mit bem fünftlichen Erfag einer Berriide ein eitles Berftedenfpielen wenn fie nicht die Abwehr gegen Erfaltungen zu Diefer ultima ratio verleitet hat. Die aus Gitelfeit angelegte Berrücke hat ihren 3wed verfehlt, ich bente: eine ehrliche mit Burbe getragene Gla= ge ift am Enbe boch noch refpettabler und gewöhnlich portheilhafter als bie fünfiliche Umrahmung ber oberen Ropis halfte mit bem abgeftorbenen fremben Saar, bas nirgends angewachsen er= icheint und wohl nur bas naibfte Muge täufchen tann. Bedauernswerth find biejenigen - falls fie überhaupt eine perfonliche Gitelfeit befigen - Die lacherliche Glagen besigen, und man weiß baß bie Ratur fich auf biefem Bebiet in - auf brollige Wirtungen abzielenben Launen gefällt. Gie rafirt ben gangen Schabel und lagt borne einen Bufchel fteben, ale ob fie juft biefe paar Centimeter vergeffen batte, fie ichont eine fchmale, Dürftige Allee, Die vom Birbel bis gur Stirne reicht, fie laft täufchenben garten Flaum aufgeben, ber ben Befiger mit Soffnungen auf Nachwuchs narrt, ober fie polirt einen Rahltopf so bligblant wie eine Billard=

So ift bas Leben: Erft betrügt es uns, bann berflummelt es uns noch gar. Dort, mo bie Saare fteben follen, machen fie fich felten, und überall, mo fie unichon wirten und überfluffig find, wuchern fie berbor.

Bielleicht ift es eine Degenerations ericheinung, bag bie Rahltopfigteit überhand nimmt; bag fie immer beftanben hat, miffen wir aus ber Bibel. Go hat bie Blage längft bas Obium eines ftorenben Gebrechens eingebüßt. Much bie Damen haben fich baran gewöhnen muffen, daß die Manner in bem Alter, in welchem man noch burchaus beach= tensmerth ift, nicht mehr in ber Lage find, fich nothigenfalls por Glud ober Buth bas Saar auszuraufen. Die qui tige Ratur, Die Diefes Unheil anrichtet. fcheint aber bie Ueberzeugung zu haben, baß eine Glage etwas Entftellendes ift, es gibt faft teine Frau, bie - wenn nicht fpezielle Rrantheiten gu Grunde liegen - burch eine Glage berungiert mare, taum eine in jungeren Jahren. Das ift galant, rudfichts= und einfichts= boll. Wie gejagt, Die Glagen haben fich enorm vermehrt, und wer weiß, wie es viel fpater tommenben Geichlechtern noch ergehen wirb. Der romifche Rai= fer, ber, bamit man fein tables Saupt nicht feben foll, einen Blättertrang auffette, murbe heute faum mehr biefer Schwäche nachgeben. Gefronte Rahltöpfe find, wenn man bie Bildniffe ber Couverane betrachtet, heute nichts Geltenes, und ber berühmtefte Monn bes abgelaufenen Jahrhunberts, Fürft Bismard, hat einen Rahltopf bon eminenter Musbehnung befeffen. Run ja, unter biefer Borausfegung fann man fich's icon gefallen laffen, und ben billigen Scherg mit ben brei hiftorifchen Sagren aus ben Mitblättern auch noch bagu. Leider bebedt nicht jebe Glage

einen folchen Beift. Man barf biefes Beifpiel nicht un: der, unverblümter, muthig gur Schau terbruden, wenn man bie Geneigtheit getragener Saarmangel fogar nicht übel berrath, aus gang uneigennugigen tleibet, man tann fie fich mit einem Grunden ju Gunften ber Glage bas haarwald , mit einem wohlgepflegten, Bort gu ergreifen und bie andere Salf= te ber Menichheit, bie fchmachere, gur Rachficht und Dulbfamteit gegenüber Finbet fich borgeitig eine Platte ein, ben an Saaren "Enterbien" gu ermah= nen. Und es liege fich in fpeziellen Fällen noch alles mögliche Milbernbe au Bunften ber Rahltopfe anführen, wenn es fich um einen Bewerber banfo gefellt fich ju bem Schonheitsfehler belt, 3. B. Die etwas gewagte Spruch Bariante: "Gine Glage in ber Sand iff fich abträgliche Schluffe baran fnübfen. beffer als ein Lodentopf auf bem Dach.

bas Borurtheil ber "wegamufirten Wie benten Sie jest über bie Gla= Saare", ber Berbacht bergeubeter Legen, geehrte Leferin? Gang ehrlich benstraft und phyfifcher Sinfälligfeit. beraus! Gin rudfichtslofer Spotter, ber fich um

> Ein deutscher Prediger, beffen Rebensaufgabe barin beftebt, Ungludlichen gu

tompromittirenden Scherg. Jeber bon uns fennt Lebemanner, Die ihrer Lodenbelfen, ift in ber Lage, allen Denjenigen, welche an Schmachejuftanden leiben, burch uneigennutigen Rath behilflich ju fein, eine fichere Beilung ju erlangen. Die übermöbige geiftige und forperliche Inanipruch-nahme und Anftrengung in unferem beutigen Er-werbiteben, femie manche andere Urfachen, rejultiren bei vielen Mannern febr bau. g in einer borgeitigen Abnahme bet beften Rraft, worans bann oft un: ludlides Familienleben entfteht. Do Derurtiges mabrgenommen aber befürchtet

wird, fdreibe man alfo an Herrn Pastor E. Stubenvoll. Pella, Wis.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder,

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, TRÄGT DIE UNTERSCHRIFT VON

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren. THE CENTAUR COMPANY, TO MURRAY STREET, NEW YORK CITY

### Die .. blaue" Beltibrade.

herr Leon Bollat in Paris hat eine

neue Weltsprache erfunden, die er sin= nig und verheißungsvoll "bie blaue" nennt. Bas aber an biefer Sprache blau ift, ift höchftens bas blaue Bunber, baß fich noch immer Menfchen finden, Die für berlei Lächerlichteiten freie Zeit finden. Als ob man nicht ge= nug ber Beltfprachen hatte - im gangen etwa 20 Arten, bie aber alle eines gemeinsam haben, baß fie trop ihres bescheibenen Unspruches, bon ber gangen Welt benutt und gefprochen gu werben, bisher in Wirtlichteit nur bom Erfinder allein gebraucht wurden ober auch nicht. herr Bollat nimmt übrigens feine Sache fehr ernft; fo hat er feinem Beltbegludungsmahn bereits fieben bidleibige Biicher geopfert, in benen er bas Wefen feiner Beltfprache erläutert. Danach ber= langt er bie möglichfte und nur bentbarfte Bereinfachung berSprache über= haupt — alfo auch das fürzefte Alpha= bet ber Welt. Die Orthographie ber "Blauen" ift ausschlieglich "phonetisch," Die Regeln feiner Grammatit tennen teine Musnahmen, unterscheiben fich fo mit fehr vortheilhaft von benen ber bisher üblichen Sprachen. 3m übrigen lehnt er fich noch an bie Chinefen an, ba bei ihm ein Buchftabe fcon ebenfalls ein Bort bebeutet. 2118 Ruriofitat fei bier eine Brobe ber "Blauen" gegeben bie von Bollat felbstverfaßte Ueberfegung bes "Bater unfer". 3m "Blauen' lautet biefes Gebet: "Nea Per. eo seri in sll. Vea regr ecz korni. Vea nom ecz santigui. Vea vil ecz makui ib sil, so ib gev. Er givi nea pantaged ana. Er solvi nae fansu, so ne solvo acze re ufonso na. Eczseri sicz.' Rlingt bas nicht entzudenb "blau"?

### für den müden Banderer, Der geiftig wie top perlich erichlafft ift. Rervenichwache ein Reiben, beffen man fic icamen muß.

Eine Bolfchaft der Hoffnung



Bergweifelt nicht! Benn alles Undere fehlichlägt, tonfultirt unentgeltlich ben Biener Spezialiften im Rew Gra Debleal Juftitute,

beffen Ruf und Berühmtbeit burch heilungen begrund bet find, in Gallen, in welchen andere Ranner ber Biffenicaft machtlos baftanben. Che es zu fpat ift-Seht Euch bor! Gure vernachfaifigte Krantbeit ober folichte Behand-lung bat totale Eridöpfung ober ben Tob im Gefolge. Murbe es nun nicht vortbeilbaft fein, wenn 3hr bie Batentmebiginen jum Rufut jagt, ebe 3br biefes Sta-bium erreicht, und ben Beiener Spezialiten ton-fulfier, weider Zaujende Andere gebeilt bat u. weicher

and Euch heilen fann. Sprechftunden: 9-12, 2-5, 6-7; Mittood: 9-12.

New Era Medical Institute. NEW ERA BLDG., Ede Barrifon, Balfted und Blue 3sland Ave.

tift auf ichmergioje Babnarbeiten bafirt ju popularen Breifen; benn 75 Brogent unferes Geichaftes erhalten



### WORLD'S

Alle biejenigen, treiche nun ichon biel Geld umsonst ausgegeben haben, sollten es nicht versäumen, sich ju überzeugen, daß 'AGAR' die berühmte, beutische Medizin wirflich das einzige zuverläftige Mittel ift. Abeumatismus und Gicht, Mierensleiben, Sciatica, Neuraleia, Afthma und alle ähnlichen Krantheiten rheumatischer Kaiur zu vertreiben. Man bat viele villige Mediziner; man hat wiele villige Mediziner; man bat welle welcher katen geber es gibt feine weblichmedenbere, der es gibt feine

martiger vannt zu verkerden. Aan bat weblichmedendere, aber es gibt keine Wediginen; man dat weblichmedendere, aber es gibt keine Wedigir die jo drompt wirft. Wir führen die einige Ebicageer Namen an der vielen Taufenden, die durch Laufenden, die deeilt wurden und welche dezeugen können, was AGAK if und was die Wedigin thut.
Derr zos. Auckler, Ar. 943 Kosworth Abe.
Derr Lindgreen, 220 W. Frie Str. Frau Lodgage. We Germitage Abe.
Derr Kosnig, 405 Dermitage Abe.
Derr Kosnig, 405 Dermitage Abe.
Frau Longman. 600 Caden Abe.
Frau Longman. 600 Caden Abe.
Frau Gerbig ild Sigel Str.
Frau Derbig ild Sigel Str.
Frau Derbig ild Sigel Str.
Frau Derbig ild Sigel Str.
Frau Challen, 3026 Eilten Abe.
Derr Richols, 3026 Eilten Abe.
Derr Richols, 3026 Eilten Abe.
Derr Richols, 3026 Eilten Abe.

Rheumatismus.

Duffman.

Um Cuch erft zu überzeugen, ebe Ihr Gelb ausgebt:
Frei! Schift 15 Gents in Briefmar:
Frei! fen für Borto und Berbadung,
und Ihr erbaltet 3 Mufterflaichen biefer berühmten Medigin
Frei! in's Gaus. Man abreffire:
Frei! IRON CROSS REMEDY CO., 36 LA SALLE STR. CHICAM Ane Apotheter verfaufen AGAR. I Dollar und 2 Dollar per Flaiche

### Gine glückliche Che

einzugehen und gefunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissenwerthe über Geschlechtes Krantsbeiten, jugendiche Berirrungen, Imporenz, Unfruchtsbarteit u. z. de einze gebiegene, dentige Such : "Ter Keetungs-Anker", 46. Ank., 250 Seiten, mit vielen lehreichen Abbildungen. Es fit der einzig zuvertäffige Rathgeder für Krants und Gesunde und namentlich nicht zu entbehren für Geute, die fich berheirathet sollen, oder ungläcklich verheirathet find. Wird auch gempfang den 25 Cit.

Deutschamps forglam verhacht viel ungelandt. Det UTSCHES HEIL-INSTITUT.

Der Retitungs-Ankere ift auch zu haben in



fp14, bojame, 1

Please reply in English.

# Sparl Schmerzen und Geld.

BOSTON DENTAL PARLORS. 146 State Str.

## INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 60. gegenüber ber Fair. Derter Buttbing. Die Aerzte biefer Anstalt find erfahrene bentiche Spe-jaliften und betrachten es als eine Ehre, ihre leibenben nialiten und betrachten es als eine Chre. (hre leibenden Mitmenschen so schied als möglich von ihren Sebrechen zu beilen. Sie beilen grünvlich unter Garantie-galle geheimen Krantheiten ber Männer. Prausen-leiden und Menstruationsstörungen ohne Obe-ration. Hauftrantheiten, Folgen von Eelhis besteckung, verlorene Mannbarfeit zu. Opera-tionen von erster Alasse Operateuren, für radicale heilung don Brüchen, Areds, Tumoren, Baricoccle Hodentrantheiten) z. Konsultirt und devor Ihr hei-rathet. Wenn nöthig, plaziren wir Batienten in unser Privathospital. Frauen werden dom Frauenary (Dame) behandelt. Behandlung, inst. Medizinen

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.



Banbagen für Rabelbrücke.
Reibbinden für (honaden Unterleib, Mutterlöhden, höngeband und fette Leute, Gumeband und fette Leute, Gumeband und fette Leute, Bertrümmungen des Klüd-grates, der Beine und Fühe ze. in reichbattigiter Uns-tiden Hobbattigiter Uns-tiden Hobbattalter Der Kob't Wolfertz, O Kiths nade Kanbolph Etr. Spezialift für Brück und wochfungen des Körpers. In ihrem Kolle bei wochfungen des Körpers. In ihrem Kolle bei

Wichtig für Männer und Frauen! Reine Bezahlung, wo wir nicht fueiren! Geichiechtstrantheiten irgendwelcher Ert, Tribper, Samenfluß, berlorene Manuburleit, Monatsfibrung: Unreinigeite bes Bluies, Qautaus ichlag jeder Urt, Sphilis, Rheumatismus, Rothlauf u.f.m.— Bandbwurm algertieben!— Bo Andere aufpleren zu furiren, harantiren wir zu turiren! Freie Konfultation munbfich oder briefiich.—Sunden: 9 lip: Morgens bis 9 Uhr Abends.—Brivat: Sprechzimmer.—Berzie fichen fortwohrend zur Gerfügung in iglusow Behtle's Deutsche Moothelle.





E. ADAMS STR. Genaue Unterfuchung bon Augen und Unpaffum en Glafern für alle Mangel ber Sehfraft. Roufultit

BORSCH & Co., 103 Adams Str., egenüber ber Bofte Difice.

WATRY 90 E. Randolph Str.
Deutider Optifer. Brillen und Mugenglafer eine Spezialität Robats, Cameras u. photograph. Praterial

Dr. J. KUEHN,

(früher Mflifteng aust in Berlin).
Spezial-Argt in haute und Geschiechte Branth heiten. Greifturen mit Eleftrigität geweitt. Office: 78 State Str., Room 29 - G pred Runben.

# Freie Seilung

Mieren.

Eurirt jede Anordnung der Mieren, fahmen Ruden, Ahenmatismus, Neuralgie, Blafenfeiden und fogar die hoffnungsfofen Saffe der Brightfcen Arankheit und ber Buderkraußheit.

Probeftafden diefes bemerkenswerthen Seilmittels frei per Poff an jeden Leibenben perfandt, der feinen Mamen und Adreffe einschicht-Schiebt es wicht auf, fondern fdreibt heute-Es mag Euch Guer Seben retten.

Un bie taufenbe ungludlicher Lente, Die ba frant und berzweifelt find burch fchwache Rieren, ichwachen Riden, rheumatijche Schmerzen, irritirte Blafe, Bright'icher Rrantheit ober Zuderfrautheit, wirb eine freie Brobeftaiche bon Berubiana, bas neue und underbare Beilmittel, abfolut frei per Boft als eine Brobe berfandt. Sunberte pon Fallen, Die als hoff ungslos aufgegeben waren, wurden ichnell furirt. Darunter find: Son. Walter Clearn bon ber Ren tudb Legislatur, Son. Philip Fosbid bom Chic Abgeordnetenbaus, G. S. Ban Morman, Prafibent ber Baltham Watch Tool Company, bon Spring field, Daff., Rev. D. C. Cramford, ein mohlbelann ter Beiftlicher bon Gilber Creet, Col., und taufenbe



Fran Rev. B. Trefenriber.

Gs beilte bie Rev. Frau Trefenriber und fie fdreibt uns wie folgt: "Berthe Berren: 3d mai folimm behaftet mit Rieren: und Blafenleiben, meldes unfer Sausargt in beinahe breimonatlicher Be banblung nicht furiren tonnte. 3ch ichidte bann nach Berudiana, habe eine und eine halbe Glafche einge-nommen und fuble, daß ich jeht von diefer fchredlichen Rrantheit furirt bin. 3d batte teine Some iome mehr feit fünf Wochen. 3d bin 3bnen wirt ich bantbar für 3bre Bute und werbe es allen Lei senden empfehlen und altes für ben Berfauf bo Berubiana thun. Dochachtungsvoll Gran Rev. 2. Trefenriber, 208 G. Grand Abe., Columbus, Chio Taufenbe Anbere, Die fogar als hoffnungslos auf gegeben waren, ergablen bon ber Beiltraft Diefes

Shidt Guren Ramen und Abreffe an Die Bern biana herbal Remeby Co., 861 Eccond Rationa Bant Gebaube, Gincinnati, Chio, und fie wird Gud umgebend per Boft portofrei eine Probeflafche ichi fen, genug, um bie Wirfung auf Die Rieren gu geigen, und Die bas angenehme Gefühl erzeugt, bag Dies ein Beilmittel itt, bas Biederberftellung bor und ungmeifelhaft tobtlich erflart murben. Rebeuft. es toftet Euch nichts ju berjuden und es wird Euch

Finanzielles.



5 bis 6 Prozent zu verleihen auf Grundeigen=

Wm. C. Heinemann & Co., 92 LASALLE STRASSE. Offeriren erfte Oppothefen als fichere Unlagen

Creenebaum Sons, BANKIERE, 83 n. 85 Dearhorn Str.

Geld Mit haben Gelo gum Berleihen an Sond ant Chicagoer Grundbaut eigenthum die Ju irgende einem Betrage au den uiede inem Betrage au den uiede inem Betrage au den uiede inem Betrage aufgloden gliebe Maten. Bediel und Rredit-Briefe auf Guropa.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld gu verleihen auf Grund.

eigenthum. Erfte Sypotheten zu verfaufen. 4apli

Reine Rommiffion, H.o. STONE & Co., Unleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str.

Cie Gle Transatlantique Frangofifche Dampfer-Linie. Alle Pampfer diefer Linie machen die Neife regelmätig in einer Woche.
Genelle und bequeme Binie nach Gubb uifdiand und ber Schweiz.

71 DEARBORN STR.

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Mobeln, Teppidjen, Gefen und Daushaltungs-Gegenftänden,

bie mir auf Abjahlungen von \$1 per Boche ober 84 per Monat ohne Binjen auf Roten verfaufen. Gin Befuch wird Gud übergengen, bag unfere Preife fo niebrig als bie 19ibbili

Vertrauliche Auskunfle frei" über Bermögens, Beichäfts., Samiliens, Pribat-Un-gefegenheiten, Schabeneriagliagen und Bertraueussa-den jeder Art. - Rechtsjacen. - Löhne und Schuben ieder Gorte ichneil geltend gemacht-in ben Ber. Staa-ten und Euroba. Ratb in jeber Sach e ab-iolut freie. Peutider Rechtsanwalt und Rotar. ZUCKERMANN, Zimmer 400 -Rordoft-Ede Randolph und Clart Str.

Treies Auskunfts-Bureau. toftenfrei tolleftirt; Rechtsfacen aller Met prompt ausgeführt. 92 jasaffe Str., Jimmer 41. 4mg\*

Rechtsenwalt,
Lacons Britishin, III LaColle Str.,
Lelephone Rain 717.

Bartburg auber.

(Ven A Trining.) Frau Solle muß in ben legten Jahren entichieben Bech mit ihren bienenben Mabchen gehabt haben, feitbem fie bie madere Goldmarie reide beschentt nach Saufe entließ. All' biefe Binter find die himmlifden Betten nicht geschüttelt worben. Das mag ber guten

Frau wohl manchmal ins Berg ge= schnitten haben. Doch auch uns Thuringern that es meh. Denn bem minterlichen Gebirge fehlte bie leuchtenbe Bracht, ber Stimmunashauch, Die friiche Gefundheit. Es fah fo perbroffen. mube und freudenarm aus. Bergeb= lich lauschte ber Beramalb auf bas to= nende Schlittengeläut, bas fo wunderfam wie mit Gilberglodchen burch bie aufhorchenben, in Schnee und Rauhfroft gligernben Tannen flang. Der Märchenschimmer winterlicher Sobeit blieb ben Bergen verfagt, bas beilige Schweigen, bas fo wunderfam und feierlich fonft auf allem laftete. Wie ausgetauscht schien alles.

Bor einigen Wochen muß nun ba oben ein gunftiger Wechfel eingetreten fein. Das große Reinmachen hob an. Tage und nachte hindurch fiel es in bichten, wirbelnben Floden nieber, lautlos, endlos, höher und höher bie Schneemauern empormachfen laffenb.

Da werbe ich an ben Fernfprechapparat gerufen.

Der Rommanbant ber Wartburg, Schloghauptmann von Kranach, ent= bietet mir feinen Morgengruß.

"Rommen Gie herauf heut' Abend," ruft er mir zu, "wir wollen ein paar Stunden zusammen genießen. Ueber Racht bleiben Gie bei mir!"

"Was ift benn bei Ihnen los?" "Richts, gar nichts! Rur Conee, nichts wie Schnee! Wartburgftim= mung ... tabellos! Das muffen Gie 3ch erwarte Gie bestimmt!" "Dante fcon! Werbe tommen! Gut'n Morr'n!"

"'n Morr'n! Colug!" -Gegen Abend bampfte ich mit bem Buge burchs ftille Borfelthal. Unendliches Weiß bedte alles. Ein Säuflein buntler Giebel, facht qualmender Schornsteine funden immer an, wo eine halbverschneite Dorffiedlung fich an einer Berglehne budt. 2018 ich an ber fteilen Wand bes Sorfelberges vorüberrolle, schaue ich auf, ob nicht vielleicht broben am Sohleneingang Frau Solle fteht und fich freut über ihr fleißiges Wert. Doch nur ein paar flatternde Raben heben fich als buntel irrende Buntte bom bammernben Sim-

Um ben Rern bes alten Gifenach hat fich längft ein Reu = Gifenach gelegt. 3mifchen beiben fluthet ein lebhaftes Treiben hin und ber. 3ch aber ichaue nach Thuringens Ballabium aus. Und ba grußt mich über ben nächtlich bunfelnden Sohen die alte Befte. Seitlich bes ragenden Bergfrids ftrahlt ber Abendftern. Dahinter wird bie fcharfgeschnittene Mondsichel sichtbar. Gin Bilb, bas mitten aus bem Alltagsge= triebe emporhebt in eine ftille, ferne Belt voll Duft und Farbenglang.

Den Schlogberg hinan! Allmählich bleiben die legten Landhäufer gurud. Bald umraufcht mich, reine, befeligende Sobenluft umweht mir bas Geficht. All die Felsstufen und sonstigen Unebenheiten Diefes Aufftiegs hat ber Schnee forglich und weich ausgepol= thum von \$500 ftert. Aufathmend hause ich um erfen. Abfat droben ftill. Hinter und unter mir liegt die alte Lutherstadt, bon uns mir liegt die alte Lutherstadt, bon uns gabligen Lichtern übertupft, fich tief hinein in bas Marien=, Johannes= und Sorfelthal ziehend. Dahinter baut fich. Bergwelle an Bergwelle, das buntle Gebirge auf. Immer neue, ferne Schluchten und Thäler reifen auf und weden Erinnerungen fonniger Ban= bertage. Guger Monbesnebel fcmebt barüber. Man meint bas Athmen bes Balbes burch bie tiefe Stille gu ber-

nehmen. Run wieber hinein in bas traum= hafte Düfter, endlich die lette Felfen= gaffe empor! Die Baftion mit ihrem Musgud, Mauern, Gefchüte, Wall und Graben, alles in flimmernbem Beig. Inmitten ber altersgrauen Mauer= wand leuchten einige romanische Fenfter. Dahinter bin ich heute Abend

baheim! Muf ber Zugbrude brohnt bas laute "Halt!" ber auf und ab wandelnden Schildwache mir entgegen. Ich nenne Mamen und Zwed meines Rommens. Ein Solbat verschwindet burch ein fleines Pförtlein bes großen hölgernen Thores. Gleich barauf ericheint ber Burgvogt und Ruftmeifter und geleitet mich hinein. 3m erften Burghofe fladert nur ein Licht. Nur in unbeftimmten Umriffen ahnt man bie Schönheit bes Unblides, welchen bie Landgrafen= befte heute bieten muß. 3ch bente un= willfürlich an eine Galanummer ber feligen Meininger. Mues ift hergerich= tet. Doch noch fehlt bas erhellenbe Licht. Raufcht bann aber ber Borhang empor, fo enthullen fich bem Muge Munber über Munber.

Ber bie Bohnung bes Schloktom: manbanten fennt, ber weiß, welch' ein Stimmungshauch biefe ehrmurbigen, mit Runftwerten und Erinnerungs= ftuden reich ausgestatteten Raume burchmeht, Diefelben Raume, in welchen Abends Luther Ginfprache hielt, um nach bes Tages ftillen Rampfen fich hier im Familientreife bes Schlok= hauptmannes auszuruhen. Der heute hier oben fitt, ein Nachtomme bes großen Malers Rranach, birgt felbit ein Stud Rünftlernatur in fich. Ginen idealeren Boften mag es in Deutsch= land ichwerlich noch einmal geben, als Büter ber Bartburg gu fein.

Der Gaftfreund lächelt. Daß bie Bartburg feit bem Commer 1899 elettrifch Licht befist, wiffen Sie? Aber gefeben haben Gie's noch nicht. Machen Gie fich warm. Dann tann's losgeben. Romm, Mohrchen, tomm!" Der schwarze Pubel schaut feinen herrn mit tlugen Augen an geben!" und tangt erregt auf ben Sinterbeinen 17fblmt, bi., bo, fa Ballet.

In ber traulich ausgestatteten Borhalle des Kommandantenheims, dessen Estrich thetiweise den natürlichen Felskoden zeigt, halten wir noch einen Augenblid. Im Schein ber Ampel schinmert Bewoff und Geweih, ber leuchtenbe fleischton eines bon Meister gemalten erften Menichen= Rranach paares, fpielt und gudt es über De= tall, Schnigereien und uraltem Berath. Da fpringt bie niebrige Bogenthur gum Burghofe auf . . . eine ein= labenbe Sanbbewegung . . . ein Blid hinaus . . . und betroffen, bergaubert

Das ift nicht greifbare Bahrheit! Das ift ein Bilb, ein Traum, bas ift Wartburggauber! 3ch habe bie alte Befte zu allen Tages= und Jahreszei= ten geschaut und bie berühmte Wartburgftimmung in bollen Bugen genof= fen. Was fich mir aber heute in mun= berfamer Bertlarung bietet, ift fo ge= maltig icon, fo hinreifend poetifch. bag ber Fuß ftodt, weiterzuschreiten. als fonne jebe Berührung ba braugen Alles in Luft und Rebel aufblafen.

"Satte ich nicht Recht? Das mußten Sie feben! Much ich fah's gum erften Male, feitbem ich hier oben haufe."

In mondlichtähnliche Selle bom eleftrischen Lichte getaucht, baut fich por uns ber tiefberichneite Burghof auf. Im gligernben Gilbermeif ichimmern bie Giebel, bie Behrgange, bie fragenhaften Bafferfpeier, Genfter, Dacher, Erter, ber romanische Brunnen. Die Rletterpflanzen, welche fich um bas Ritterhaus fcblingen, bie Baume und Straucher, welche langs bes linten Wehrganges einen Garten= fireifen bilben: bis in's feinfte Geaft ift Mlles funtelnb überzogen, Gilberfili= gran, burchleuchtet bon blenbenber, marchenfconer Selle. Dicht neben ber Thur ragt als Weihnachtsbaum eine verschneite, mächtige Schwarztiefer empor, in beren Gezweig Dugenbe elettrischer Lämpchen glühen. Und hoch über Diefem traumhaften Schweigen, bem feligen Leuchten und Schimmern, ftrahlt im elettrifchen Lichte bas gol= bene Rreug auf ber Spike bes Berg= frids, weit hinaus bie Lande Thuringen und Seffen grugend.

Mur zögernb fonnen wir uns bon bem Bilbe trennen, immer wieber uns wendend, feinen Bauber auf uns wirten zu laffen. Unter ber Thorhalle ber Dirnig bin geht's in ben gweiten Burghof. Neue Bunber, neue Schonheiten! Das verfchneite Burggartlein, Mauerginnen, eine uralte Linde, ba= hinter bas ichlafente Gebirge. Aber im Balas fcheint es lebenbig gu fein. Bielleicht find bie Schatten vergangener Sahrhunderte aufgewacht. Der Land= graf halt ein Fest ab. Mus allen Fen= ftern bricht bas munberschöne Licht. Doch tobtenftill bleibt Alles, wie wir treppauf, treppab manbeln. Im Landgrafengimmer, bas fich halb im Fels= grund birgt, loht bas Raminfeuer und cafft im Berein mit bem fieghaften elettrifchen Lichte wunderfame Reflere und Schattenspiele. Die Tage ber beiligen Glifabeth fteben auf. Durch Die gerriffenen Sarfen ber Minnefanger cheint es heimlich zu flingen. Durch bie Gäulen ber Gängerlaube fchaue ich gur nächtlichen Stunde in ben Saal. Mules leer! Tannhäufer ift gen Rom gezogen. Die erichrecten Bafte ber= liegen die Befte, ber Sof gog fich gurud. Beiter, immer weiter, Raum für Raum! Bild reiht fich an Bild! Sahr= hunderte tommen und geben! Landgrafenromantit, Minnegauber, Lieber= ftreit, Glifabeths golbumfloffene Erschenschafterfeft . . . im endlosen Buge giehen ftill grußenb bie Schatten

porüber. Und nun fiehen wir noch einmal im Riiftfaal. Gin Theil ber Lampen wird ausgelöscht. Faft gespenstisch wirtt jett Die halbmatte Beleuchtung. Die ge= pangerten Gefellen icheinen gu mach= fen; ba und bort fällt ein Bifir, Stahl flirrt, Die Roffe pruften . . . es ift, als wollten bie alten herren mit eingelegter Lange auf uns einftürmen.

Burud über ben hof ber Ritterburg. Das Binflige, Traulich-Alterthum= liche macht ihn boch zum fconften Theil ber Befte. Roch immer flammt bas hohe Rreug in überirbifcher Belle auf. Leichte Rebel flattern gleich nächtlichen Unholben brüber hin, Geifter ber Finfterniß, bie bor bem Lichte flieben. -Run figen wir brinnen in bem foftlich flimmungsvollen Raum. Leife furrt tie Flamme unter bem filbernen Bunfchteffel. Bon Allem geht bie Rebe. Dann tlingen bie Blafer an auf bes greifen Burgherrn Wohl, auf ben beutschen Raifer, auf bie Wartburg felbft. Und bie Beiligen an ben Ban= ben icheinen zu lächeln, Waffen ichla= gen freudig an, burch bie Gaiten ber alten Lauten geht ein Bittern. Bartburggauber! Draugen ftapft bie Schildmad, auf und ab. Die Sterne grußen, ber Mond wandelt ruhig feine. Bahn. Ueber ben Balbbergen ruht heilig-feierliches Schweigen . . . Wartburgzauber!

Reine Tortur lagt fic mit Rhenmatismus bergleichen, Regept Rr. 2851 bon Gimer & Amend bietet ichnellte Linderung.

Bie der Buffe eridaffen wurde.

In einer armenischen Ergablung wird ber "Bohemia" zufolge bie Er= schaffung bes Ruffen folgenbermaßen geschildert: "Der liebe Gott hatte alle Bolter bis auf bie Ruffen erschaffen und fagte gu feinem Cohne: "Jest wollen wir bie Ruffen machen." Chriftus warnte: "Mit dem wirft Du Dir nur Unannehmlichfeiten bereiten!" Aber Gott erfchuf ben Ruffen bennoch. Sofort fragt ber neugeborene Ruffe Gott Bater und Cohn nach ihren Baf= fen und fährt fie barich an, als fie ihm fagen, fie batten feine Baffe. "Giebft Du nun", sagt Chriftus zu Gott Ba-ter "bog ich Recht batte, als ich Dich marnte!" "Gei ruhig", erwiderte jener, "ich werbe ihm ein Erintgelb

Tefet Die "Sonutagpoft".

Leinen Spigen Mufter.

Gin wichtiger Berfauf, ben Gir nicht folltet unbeachtet porlibergeben laffen. 4000 Dubend Muffer Spigen, beftebend aus ben allerfeinften beufichen und englitchen leinenen Tordonn-Spigen, in den neueffen vorbetrichenden Entwürfen, bon I bis ju i 3oll breit und gemacht, um für 35c die Parb verfauft ju werden, Batgain Freitag in brei großen Battien ju:

Apothefen : Baaren

Be für Chejebrough's 16c für Sojobent Bafeline Campbor (für Die Bab:

ne, regulate 250 Große 10c für eine 6-Ing. Glafde Grend's 19c für Java Rice Bap Rum.

\$1.00 Große.

12c bas Stud für 59c für A ver's Seife. Bader's Theers

# Große Freitag=Basement=Bargains

Eine weitere Unhäufung von Sachen die Euch Beld sparen, Sachen für Ceute, die in praktischer Weise Sparsamkeit übenhunderte von echten Bargains-Waaren jest in Nachfrage zu einem Diertel, einem Drittel und der Balfte ihres wirklichen Werthes. In dieser Unzeige find nur einige wenige der vielen guten Sachen erwähnt.

### Genug Bertäufer, um die Maffen bon Raufern gu bedienen

1. Breis morgen fitr Refter bon Baumwollftof: fen, Binghams, Bercales, Brints, Bardents, Wollen Flanellen, frang. bedrudten Flanellen, Baidfleiber Stoffen, Lamns, Organdies und Dimities - alle arrangirt auf einem Spezialtijc

für ichnelles Bertaufen. 3c für Ge gebleichtes echtes Glarine Roller Sandtuchzeug, blauer Rand, 16 3oft breit.

41c für 7c indigablane und Gobelin blaue Brints für Damen Brappers. für 8c englijde flauelettes, Fabrifrefter, in netten Streifen und Cheds.

7c für 12]c Gea 35land Bercales, 36 30ff breit, Gabrifrefter, in Sangen von 2 bis

5¢ für 8c Stanbard Bephor Rleiber: Ginghams, in allen neuen Streifen, Cheds u. Blaibs. 41c für 7c Stanbard Schurgen-Ginghams, alle Große Rarrirungen, in blau u. weiß

13c für 20c fdiveres ungebleichtes 9:4 Bep: perell Betttuch=Baumwollzeng, Fabrits

19¢ für 50c Ganen geftreifte Unterhemben für Manner - Bintergewicht. für für echte Rodford nabiloje gemiichte

baumwollene Salbitrumpfe für Manner -5¢ für 121c cot fdwarze volle nahtlofe Da= menftrumpfe - nur gwei Maar an einen

39¢ für 75c wollene Ewcaters für Rnaben, mit Roll- ober Byron-Rragen, alle Gro-

8c für 25c neue Grubjahrs Golffappen für Rnaben und Rinder.

Babies: Trachten und

Unterröde

17c für for Tracten für Babies, einschliebs nit Auffles bejetz – geleichte wollene Bands für Babies – geitridte wollene Semben für Ba-bies – eine Rio Woccalins und ganzielbene be-tiete Kapugen für Atieber – Ausvoch für

25c für bubiche unterglafirte 7: und 8:3oflige Jarbinieres.

5¢ für 15c prachtvolle Borgellan Brot- und But- ter Teller.

5e für Gold beranberte farbige Glasmaaren, beitebend aus Buder Bowls, Rahmtöbfen, Ruchen-Tellern, Bafen ufw. 1c bas Stud für einfache weiße Theetaffen, ohne

Griffe. 25c bie Glaide für alten California Borts,

Cherry:, fugen Catamba: und Et. Julian:

65c für Quart-Glaiche bon altem Gudenheimer 95¢ für große Glaiche importirten Geneba

3c für 10c und 15c Tajdentuchte - einfache weiße boblgefamutt, feine Combrice und frang. Lamme-Tajdentuchet für Manner und Darmen, Fabrit-, Seconds.

13c für 50e und 75c Sanbidube - 100 Tuh. Minter feinfte ichtoarge und farbige Lister, Taffeta: und metcertiged feibene Sanbidube und Gauntlets für Damen. 3c für 15c woschbare Spigen, 2 bis 5 330 breit - feine leinene Torchon: und Medici-Spigen - feinfte Rormandy Balenviennes und ichwarze und weiße Chantily Spigen-Kanten und Einighe.

7e bas Pfund für reinen home-made Taffy,

10c das Afund für Banilla Chocolate

12c bas Pfund für affortirte Gream 12c für affortirte Gream

### Sanshaltungs: Leinen

5c bas Stild für 10c gangleinene Damafte Serpietten, gang in Beig und mit fancy befranften farbigen Ranbern, große Sorte.

8c Bard für 12ge Atlas appretirte Sandtuch ena Craibes, 18-20 3oll breit, Brifb Dud und Plaid : Sandtuchzeug, in echten Fa: 19c bie Bard für 3)c 6)jolligen türfifdrothen Damaft, für Frübftuds Tucher, vollig ge:

tochte Cel-Farben, in allen Großen bon brocabed

und einfachen Chederboard-Blaids. 49e für fanc Novelto - Aleider für Ainder, mit Baif - Effett gemacht, mit großem Ruffle über ben Santern, fance Aragen und Euffs, mit Braid berdet - \$1.00 werth.

1.25 für \$2.00 reinwollene Aniehofen : Ans-guge, belle, mittlere und duntle Mijch: ungen, Groben 3 bis 15 Jahre.

12c für 39c fcwarge Chebiot Anichofen für Anaben, Großen 4 bis 15 Jahre.

1c für Auswahl von 12 Ibs. Anäuel fanch Rovelto Braid, 4 Ung, Flaiche Maichinen-Cel, 8 Bapiere Saarnabelin Aarte Sunno Solen und Ocien, Aupier Adamintine Rabelin, Schachtel Trauer-Nadelin, Spule Safel-Faben, ober Karte mit 2 Dib, fancy Rleiber-Andhie,

8c für 4 Db. Rnauel Belveteen Gleider:Gins

5c für elaftiiche Seiten Strumpfhalter für Damen, Madden und Rinber.

50 für 15c Stodinet Dreß

2¢ für Schnur und gwei bagu paffenden Dua-ften, paffend gum Befeftigen von Gden von Sofa-Riffen, werth 10c. 8c für 15c große Gorte Ramily Bifch Gade.

25c für 75c Flanellette Dreifing Sacques fitr Damen, mit großem Rragen, frang. Ruden, Braid und Band garnier.

98c für \$2.00 Rearfilf Unterrode, Umbrella-Farben, gemacht mit Accordion gefälteltem Ruffle und egtra Stanb Ruffle.

49c für \$1.0) bochfeine Porjets, leicht be-ichmunt, als: R. & G., Thomfons, C.

8c far 25c Scheeren, gute Qualität Stabl, alle Großen, mir Schranbe ober Meffing Botgen und Rut, einfach ju reguliren.

5c und 10c für 22 Taiden: Meffer, 1 und 2 Stabillingen, mit Netalle, Solye, Sorne, Sbelle und Berlmutter-Griffen, Meffing und Mertall beidiagen.

Bettzeng: Spezialitäten 1.39 für \$2.00 ertra feine Qualität Silfo-line Comforters, gefüllt mit befter wei-ber Batte, quilted und bandgefnüpft.

bas Raar für \$2.00 fpezielle Corte Fe-ber-Riffen, 7 Bib. im Paar, mit bestem

Baar für 85.50 bodifeine Cnoli: peid und gefließt. 98c Still für 81.25 ichmere Marieilles Betts 98c Still für 81.25 ichmere Marieilles Betts beden, beitranft ober einfach. 2.25 Still für 83.59 frang. Steen Comfor-ters, fanc Mufter am beiden Seiten, mit belter egoptlicher Batte gefüllt, sehr weich und feider 1¢ für 10c Sut.Rabeln, mit geichliffenen Doublet Stone : Getfings - Emecalb, Ruby, Amethoit, Topas u. j. w.

6c bas Dugend für 25c goldplattirte, filbers plattirte, Roman, goldene und Ban Detal Guff Bins. nene und fanch Dufter, gemacht aus einem Stiid.

1c bie Bard für fanch Cord, für Cophafiffen und fanch Arbeit, werth bis gu 15c bie Marb.

19¢ bas Stud für Fabrifanten Mufter bon Spigen : Bardinen, bolle Grobe, merth

6c für 121c gebleichte fertiggemachte Riffen-Peginge, Große 45×36.

39¢ für 65e gebleichte ober halbgebleichte fertiggemachte Betttucher, Grobe 81×90.

50¢ für \$1.00 Dongole Rib Schufe für Mab: chen, mit Batentleber : Epigen - gunt Conuren oder jum Anopien - Großen 11 bis 2. 85¢ für \$1.50 Tongola Rid Coube für Damen, 3:m Conuren ober jum Anopien,

98c für \$1.50 Catin Galf Schnitridut: für Rnaben, Dide Cohlen, Cap Bebe, Gro-

2c für eine 10c Schachtel Borated Talcum-

mit Patentleder- und Rid-Spigen.

Se für eine 15c Glafche reines

lerer 25c Werth. 3c für ein 10c Ctud Urmour's Theer-

Ge für Beauchamp's Gream of Rof. S. für

aufgeiprungene Sanbe und Gifiche; regu-

Mufif:Bargains 208 Popularite im Band : "HANDY ANDY.

Der großte "Cafematt", Marich und 3mei Edritt, jum Berfauf. 15c 3'b Life to Scar That Cona

Mgain. 3'm Gertainly Living a Rag= Time Life. Forever. La Bouton March. Treat Your Baby Right.

Light of Affa Walj.

The Ripple Tance.

### Suits, Nöde und Wrappers

Die legte Berabfegung an foweren Garments - große Redugirungen - Redugirun: gen, burch welche wir jofort alles jum Bertauf ausgelegte aufraumen werben. Dorgen verfaufen wir Weiter- Jadets in allen Arten von Stoffen und Moden, alles hochfeine Sachen-Raaren, Die bis zu \$30.00 vertauft wurden, zu \$4.00 und \$5.00. Es ift



in Gurem Bortheff, frift ju tommen, Da 3hr bann Die erfte Auswahl habt. Zwei Spezial-Offerten in unferem Snit-Dept. für einen durchaus hochfeinen Tailor-Mabe Suit, ge-macht von Benetian Cloth, in ichwarz und allen Schattieungen von blau, brann und Robe: Jadels gestüttert mit ertra Cualität Seibe, und mit Sam-urt: ober einsachen Kragen: Rose gefüttert mit bester Qualitat Bercaline; jeb:s Rleibungsftud fein gesteppt - pofitio ein \$17.50

> nadern in der Facon, durchweg ausgezeichnet geichneibert, in nur in blau und ichwarz: Jadets voll jeidegefüttert, ein regul. \$15 Suit — morgen für \$7.50. für Crevon:Rode, die bis ju \$10 verlauft wurden. Gine Ausräumung aller vorrätbigen Ereponrode, in allen Stoffen und Muftern, gemacht mit dem neuen Bor platted Ridden; auch eine Partie don ganzwoll. Sergeröden, Taffeta Appli-que bef.ht — eine große Raumung — Auswahl morgen

für gan wollene Chepiot ober Gerge Reefer Euits, nett und

für \$5.00. -Gin Brapper-Item, des unfer Brapper Dept. gebrangt voll maden wird, jeht auf dem 3. Floer. 98: für \$1.75 Brappers, gemacht bon fanch farbigen Percales, mit Combination Pole, fanch ebgeb Epaulettes und Ruffle garnitten Roden, feparates Baiftfutter, alle bilbic gemacht und ausgestattet.

### Männer: und Anabenfleider

Große Berabjegungen ber regularen Breije in ichweren und mittelichweren Rleibern für ben Freitags = Bertauf.

0 für \$3.00 ichtbere Corte Unglige und Uebergieber für Manner - Cobs und Ends - Anglige aus durchans gangwollenen Stofe fen gemacht, in Caffimeres und Cheviots; llebergicher aus Bear ber und Coveris gemacht, in Blau, Chwar; und Lobfarben, mit Cammet : Rragen - \$8.00 werth. für febr feine \$15.00 Angüge und Uebergieber für Manner -in angebrochenen Bartien - Angüge aus blauen Serges, Dr-

ford Bicunas, Caffimeres und Worfteds gemacht, mit einfach: ober boppelfnöpfigen Weften - Hebergicher aus modernen Og: ford Bienugs, Coperts und Reriens gemacht, in allen parherr: fchenden Farben - bis \$15.00 werth - für Bargain : Freitag alle gufammen:

69e für \$1.25 bauerhafte einzelne Beintleiber für Manner, in niedlichen Streis 2.75 für \$5.09 febr feine Borfteb und Caffimere Beinfleiber fur Manner,

1.25 jür \$2.00 Anichofen = Unjüge für Knaben, fleineRummern mit Beftee, wie eine Liefte genacht, bornen offen, in sehr niedlicher und schmader Weise gemacht.

2.93 für \$4.50 feine Anichos gen = Anjüge für Kaas ben, Größen 3 bis 16 Jabre, aus Caffimeres, Lorfieds und blauen Serges gemecht, in einer Ausrahl von modernen Mußen.

Artifel für den Tifch

### James Means' Schube Dinner: Sets, Lampen, Jardinieren 2c. Bir magen gu fagen, es gibt feinen Mann in Chicago, ber nicht bon ber Gute ber Sames

Außerorbentliche Bargains jum Berfauf am Freitag in unferem großen 3. Floor Steingut=Departement.



7.98 für ein \$12.50 Dins ner-Zet, 100 Stüde, in einem practroffen "Flow-blamen Borber Defign, hab-ide nene Facen; oug einzeine Etide tonign gefauft werden. 50c für eine prachtvolle



jeben Runben.

which the the courte

45¢ für eine prachtvolle Berbiniere und Zas bourette, in reichen untergluftes ten Gaben - werth 81.00 -bie gwei Stude morgen fur 45c: 39c für eine bandbeforirte Rampe und Schirm-mit geobem Brenner - Der Schirm ellein ift Be werth -

bollitandig morgen für 30c. 110 p. Stud für 5: Tafels anafterglafer - fauen

Handansstattungswaaren—3um halben preis.

Beil bleje Baaren jo außerorbentlich billig find, vertaufen wir nur einen Artifel an

31e für ein 7c Badet 15e für eine 20

Crof Gut Toilets Roufting : Bian:

22ufter, F.uerspoliet.

10c bas Stud für reine Arphalichlas Globes, in funtelieten Entschlas Effett wurden nie unter 25c verfauft. 15c bas Stild für prachivolle, reiche farbige

galban.

Paare Diefer Schuhe ju einem Preis, welcher uns in ben Stand fest, Diefelben gu 1.95 gu vertaufen und 10c an jedem Paar ju machen, und wir wers ten es thun, um unfer Schuh-Dept. bei ben Chis cagoer Manner popular ju machen. Auswahl un= ter biefen Moben. \$3.59 ichmarge Bici Rib \$3.50 ichwarge Bici Rib Soube für Manner, Gug.

Sie find jeit Jahren im Martt und immer befennt gewesen, als die besten \$3.50 = Schuhe, Die gemacht

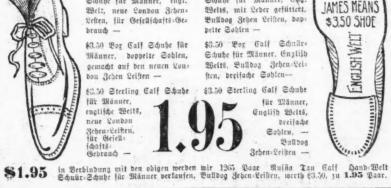
werden-fie find motern, find bem Guß genau an:

gepafit, behalten ihre Gacon, find fleibiam und nett und dauerhaft wie Gifen. Wir fauften gerabe 6,876

Soube für Manner, engl. Belt, neue London Beben-Leften, für Gefellichafts: Bebrauch -\$3.50 Bor Calf Soube für

Soube für Manner, Englifb Manner, Doppelte Coblen, gemacht auf ben nenen Lou: Belts, Bullbog Beben: Bei: bon Beben Leiften ften, breifache Cohlen-\$3.50 Sterling Galf Schube \$3.50 Sterling Calf Coube für Manner, englifche Welts, neue London Beben-Leiften, für Geiells

Englijh Belts, Dreifache Coblen, -Beben : Leiften -



7e bas Pfrind für 35e bie Gaffone für fanen Cal. Schinfen. Sonen Drip Tafelipenp. 7e bas Bib. jue füß 30c für 10:Pfb. : Caf gepoleites Cait Port. bitliches Budweigenmehl Means-Schuhe gehört hat; wir find ilberzeugt, es gibt Nientand, ber nicht weiß, bag biefe Schuhe nie für weniger wie \$3.50 verfauft wurden. 10e bas Binnb für 23e bas Bfb. für Old fauch Matchles Sped. Government Java Raffec

27e für l-Pfb. Print Rod falls Greamerh: Thee.
Putter (täglich fr.fd.)
gemacht.)
23e das Pfd. für fanch Inn e dried" Japan:
Thee.
25e für 3 Büchlen fan 16e das Pfund für fanne de berpacte Tomaten fanne biefigen Schweiser Käle.

49e für 1: Kaß Pills.
burd's Gereipta oder Wasischurd's Gereipta oder Wasischurd's Gold Mes dal Mehl.

20e für 10 Bfund befte Barler Streichbil rollen Safer. rollten Dafer. 15e für I. Gall. . Rrug 18e bie Gallone fur Ammonia ober Waids reinen Ciber-Effig. blau, extra fraftig.

Vaften: Speifen ju fehr nicht 25e für Fanch Bal: Ge per Aft. für gerau: timore Muftern. derten Sabbie.

20e p. Ct. für frie 98e für 8: Bfb. Gimer ichen Bidled Shrimp. fette Family Maderel. Se per Bib. für Rr. 16e per Bor fftr abge-2 Beiffifd. jouppte Garinge. Se per Bin. für 3e per Stild für geraus Cobfift Steafs. derte Bloaters.

Se per Bib. für frifd 55e für 8-Bfb. Bail geraud. Beibfijd. Family Beibfijd.

fen Golben

Cat Dining=

Stuhl mit bers

ftärfter Rud=

### März Möbel-Bargains 5.95 für biefen 71e für bies



und gegoffenen Meffing : Ber= gierungen. 93c für diefe foliben eichenen Rurfe Schautelftühle, mit guten, fart geftütten Lehnen

18.50 für Ro. 1 fcwarze Saar-

10.00 für Ro. 2 fcmarze Daar-Matragen.

lehne, mit que ter Qualität Rohrfig, werth \$1.25.

holz, werth \$4.50. 8.00 für Ro. 3 fcmarge Daar-

6.50 für Do. 4 fcmarge Daar= Matragen.

70e f. einen \$1.30 Bes netian email. Thee-Ref- fel, Rt. 8. 

23e für einen 45c im

12c 1.

Golden finifhed Treffer, mit großem Bebeleb Tiate Spiegel

und Rohrfig.

3.25 f.einen fehr foliben 6= Buß Musziehtifch aus Gichen-